

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 24. 11. 2023  
102. Jahrgang | Nr. 47  
GROSSAUFLAGE

**Verzögerung:** Hürden werden für den Gewerbepark sichtbar

SEITE 2

**Vorführung:** Feuerwehr gab an der Hauptübung interessante Einblicke

SEITE 9

**Belohnung:** Medaillen für drei Riehener Stadtläufer in Basel

SEITE 27

**REDAKTION UND INSERATE:**

Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)  
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich



**JA**  
ZUM HOCHWASSER SCHUTZ IN RIEHEN

**LÖRRACH** À-point-Führung im Dreiländermuseum in Kooperation mit dem Kulturbüro Riehen

## In Riehen harmlose Spaziergänger, in Lörrach Revolutionäre

Auf einem Rundgang durch die Sonderausstellung setzte Museumsleiter Jan Merk letzten Samstag den Fokus bewusst aufs ganz Lokale.

NATHALIE REICHEL

Die aktuelle Sonderausstellung «Der Ruf nach Freiheit - Revolution 1848/49 und heute» im Dreiländermuseum Lörrach ist trinitational angelegt, beleuchtet das Geschichtskapitel also aus der Perspektive aller drei Länder, die in unserer Region zusammentreffen. Doch für diese eine Führung in Kooperation mit dem Kulturbüro Riehen am vergangenen Samstag wollte Museumsleiter Jan Merk ganz bewusst einen Schritt weitergehen: Er legte den Fokus auf die Schweiz, auf die Region, ja ganz spezifisch auch auf Basel, Riehen und Bettingen. Es sei ihm ein Anliegen gewesen, Infos zu teilen, die «nicht in den grossen Geschichtsbüchern stehen», sagte er. Und es war genau das, was den Rundgang so einzigartig machte: der Bezug auf unsere Region und der Fokus auf das Kleine, Unscheinbare.

Angekommen in der oberen Etage, wurden die Besuchenden erst einmal von der Revolutionsfarbe Rot empfangen. Doch anstatt mit abgebildeten Szenen von Revolutionen, Schlachten oder sonstigen Gewalttaten, die laut Merk durchaus Teil der Freiheitsbewegung von 1848/49 waren, zu beginnen, startet die Ausstellungen erst einmal mit Paramenten, die Parlamentsgebäude der drei Länder zeigen - das Bundeshaus in Bern etwa. «Wir wollten gleich zu Beginn zeigen, was das Ziel der Revolution war», erklärte Merk und richtete den Fokus zunächst auf die Februarrevolution in Frankreich, die alles ins Rollen brachte und zunächst tatsächlich erfolgreich war, die Interessensgegensätze zwischen den verschiedenen Parteien dann aber so gross waren, dass es zum Bürgerkrieg kam.

Deutschland sei ziemlich rasch nachgezogen, eine Volksversammlung habe bereits einen Monat später Forderungen nach diversen Freiheiten aufgestellt und schon im Mai seien



Museumsleiter Jan Merk (links) legte in der Führung den Fokus auf die Schweiz und insbesondere auf die Region Basel.

Foto: Nathalie Reichel

die Abgeordneten gewählt gewesen, wusste Jan Merk zu berichten und ordnete ein: «Angesichts der damaligen Kommunikationsmöglichkeiten war dies ein enormes Tempo.» Doch auch dort ging die Revolutionsbewegung in die Brüche. «Einzig die Schweiz hatte Erfolg», so der Historiker. Im Museum ausgestellt ist denn auch die Bundesverfassung, die vom 12. September 1848 datiert und mit Revisionen bis heute gilt. Selbstverständlich gab es jedoch auch hierzulande Auseinandersetzungen, es kam zum Sonderbundskrieg und in Basel war bereits 15 Jahre davor die Frage nach Freiheit gestellt worden: Sie mündete bekanntlich in den alles andere als friedlich verlaufenen Trennungswirren.

### Schutz und Asyl

Die Schweiz spielte aber auch in der Revolution im benachbarten Deutschland eine relevante Rolle. Sie bot - zusammen mit Frankreich - den Revolutionären Schutz und gewährte ihnen Asyl, wenn nach gescheiterten Aufständen in Deutschland jeweils der Belagerungszustand herrschte und die Demokraten fliehen mussten. «Ohne

die Zusammenarbeit mit der Schweiz und Frankreich wäre die Geschichte ganz anders verlaufen», betonte Merk.

Eine wichtige Figur in Zusammenhang mit den Aufständen in Baden-Württemberg war Gustav Struve, der am 21. September 1848 in Lörrach im Rahmen eines zweiten Aufstands die deutsche Republik ausrief. Zuvor hatte er von seinem Exil aus in Riehen, Basel und Umgebung den Plan zur Revolutionierung und Republikanisierung Deutschlands erarbeitet und war anschliessend von der Rebasse über Riehen nach Lörrach gezogen. Um diesen wichtigen Zug zu veranschaulichen, griff Merk auf den Basler Historiker Paul Siegfried zurück: Dieser habe beschrieben, wie Struve und seine Anhänger in Riehen den Eindruck harmloser Spaziergänger hinterlassen und die Grenze unbewaffnet und ohne jegliche Schwierigkeiten überquert hätten, ehe es in Lörrach zum Aufstand gekommen sei.

Doch auch bei diesem zweiten Versuch sei der Zeitpunkt nicht der richtige gewesen, erzählte Merk. Der Aufstand habe gerade einmal vier Tage gedauert; anschliessend habe wieder

rum der Belagerungszustand gegolten, woraufhin es in Lörrach sowie an den Grenzübergängen in Riehen und Bettingen zu zahlreichen Auseinandersetzungen zwischen Soldaten und Revolutionären gekommen sei.

### Keine Selbstverständlichkeit

Und wie steht es heute um die Freiheit? Im blauen Teil der Ausstellung wird dieser Frage nachgegangen und der Bezug zur Aktualität hergestellt - das sei dem Museum ein Anliegen gewesen, unterstrich Jan Merk und erläuterte, wie die verschiedenen Länder im Jahrhundert nach der Revolution mit dem Thema Freiheit umgegangen seien; Deutschland habe da durch das Dritte Reich eindeutig den «katastrophalsten Weg» genommen und das Ziel «Freiheit in Einheit» erst mit dem Mauerfall 1989 erreicht. Die Führung endete bei der Demokratie-Index-Weltkarte, die die verschiedenen Länder in demokratische und (teils) autoritäre Regimes farblich unterteilt - und den Besuchenden damit unmissverständlich klarmachte, dass Freiheit vielerorts noch lange keine Selbstverständlichkeit sein wird.

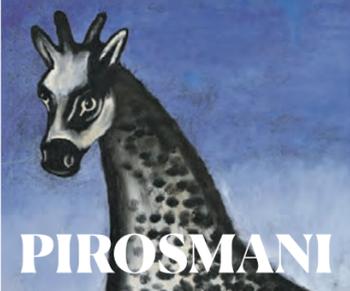
DIE ZAHNÄRZTE.CH  
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH  
ZAHNHASE.CH



IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15  
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

FONDATION BEYELER  
17. 9. 2023 - 28. 1. 2024



**PIROSMANI**

Kleiner Preis -  
grosse  
Wirkung!



RIEHENER  
ZEITUNG

Claire Ochsen  
www.claire-ochsen.ch



Vernissage Samstag  
25.11. um 15.00 Uhr  
Künstlerhaus Riehen  
Baselstrasse 88

**Reklameteil**

**Das Spital, dem ich vertraue!**

Einzelzimmer für alle

**adullam**  
Spital · Pflegezentren

**Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache** **burckhardt**

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Breites Netzwerk
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

Andrea Jaggi Immobilienvermarkterin  
Nina Lo Presti Immobilienvermarkterin

Burckhardt Immobilien AG 4002 Basel Tel. +41 61 338 35 35  
immobilien.burckhardt.swiss

**Selber lagern im SELFSTORAGE** **www.wagner-umzuege.ch**

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo - Fr 7.30 - 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

**WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT** **reinhardt**

**Poule au Pot**  
unser Powerfood gegen Grippe und Erkältungen

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT  
Telefon 061 643 07 77

Jeden Freitag im Briefkasten - Ihre eigene ...  
**RIEHENER ZEITUNG**



9 771661 645008

47

**GEWERBE** Der Gewerbepark an der Hörnliallee ist in Entstehung

# Auf dem Weg zum passenden Angebot

Der Gewerbepark Riehen könnte dereinst die Palette der Riehener Gewerbestandorte gut ergänzen, aber es gibt noch Hürden und Stolpersteine.

ROLF SPRIESSLER

Es wurde als Durchbruch gefeiert, als der Einwohnerrat am 27. September den Baurechtsvertrag an der Hörnliallee ohne Gegenstimme guthiess (siehe RZ40 vom 6.10.2023, S. 9). Man ging allgemein von einem Baubeginn im kommenden Frühjahr aus. Dem ist aber offenbar nicht unbedingt so, wie eine Nachfrage bei Daniel Hettich, Verwaltungsratspräsident der Gewerbepark Riehen AG, die als Baurechtnehmerin und den Bau des Gewerbeparks verantwortet, im Grunde auch bestätigt.

«Vor geraumer Zeit bewilligt worden ist das generelle Baubeglehen. Das definitive Baugesuch aber ist erst eingereicht und in Bearbeitung. Wir rechnen mit einer Bearbeitungszeit von sechs bis neun Monaten», sagt Hettich. Ob diese Zeit ausreicht, ist allerdings zumindest fraglich. Zum einen, weil die Basler Baubewilligungsbehörden wegen Überlastung schon seit längerer Zeit mit überdurchschnittlichen Bearbeitungszeiten auffallen, und zum anderen, weil mit dem Bauprojekt im Zusammenhang mit dem Natur- und Umweltschutz zahlreiche Auflagen verbunden sind.

## Für gewisse Gewerbe zu teuer

Die Problematik der zu erfüllenden Auflagen thematisiert gegenüber der RZ auch Marcel Schweizer vom gleichnamigen Gartenbauunternehmen. Zusammen mit dem Gartenbauunternehmer Daniel Wenk sowie den Schreiner Gaston Schweizer und Daniel Hettich war Marcel Schweizer Aktionär der ersten Stunde, als man zusammen mit dem Architekten Rolf Brüderlin, der schon das Gewerbehäus an der Lörracherstrasse entworfen und realisiert hat, mit der Planung an der Hörnliallee begann. «Was vor allem wir Gartenbauunternehmer gebraucht hätten, wäre eine ganz einfache, unbeheizte Halle gewesen, da wir viel Abstellfläche benötigen», sagt Marcel Schweizer. Durch den Bebauungsplan und vor allem auch durch naturschützerische Auflagen sei



Das Bild zeigt die Lage des geplanten Gewerbeparks mit den drei Gebäuden und dem Hof in der Mitte, von links unten her ist die Hörnliallee sichtbar.

Visualisierung: zVg

eine ganz schlichte Bauweise aber gar nicht möglich gewesen. «Ein Beispiel: Das Areal an der Hörnliallee liegt mitten im Perimeter eines ökologischen Vernetzungskorridors. Das bedingt, dass es entlang der Giebelfassade des einen Gebäudes einen Steinwall braucht, damit Kleintiere vom Boden auf das begrünte Dach gelangen können, wo sie Lebensraum finden. Allein diese Massnahme kostet 600'000 bis 800'000 Franken und verträgt sich nicht mit einer einfachen Halle in Leichtbauweise, weil die Statik für das Anlehnen eines solchen Steinwalls nicht reicht», so Schweizer.

Weil ein Standort auf dem Hörnliallee in der nun geplanten Überbauung für Gewerbebetriebe mit viel Platzbedarf und niedriger Wertschöpfung zu teuer kommt, stiegen Marcel Schweizer, Daniel Wenk und Gaston Schweizer als Aktionäre aus. Ihre Anteile wurden von Daniel Hettich und vom Neuensteiner Marc Guthauser mit dem Malerunternehmen Imbach übernommen.

«Ich bin niemandem böse», sagt Marcel Schweizer und kann die Gründe für die relativ hohen Erstellungskosten nachvollziehen. Etwas anderer Meinung ist da Rolf Brüderlin, der die Grundplanung bis zur Erteilung der generellen Baubewilligung durchgeführt hat und das Projekt auch gerne realisiert hätte.

«Beim Gewerbehäus an der Lörracherstrasse hat die Gewerbehäus AG nach Unterzeichnung der Verträge mit den zukünftigen Nutzern aufgrund dieser Sicherheit einen Bankkredit aufgenommen, der mit den laufenden Einzahlungen der Nutzer finanziert wurde», erklärt Brüderlin. So sei garantiert gewesen, dass die zukünftigen Nutzer frei hätten entscheiden können, welche Arbeiten sie selbst übernehmen könnten, zudem habe man das Riehener Gewerbe bestmöglich in die Erstellungsarbeiten einbinden können. Das sei einerseits die günstigste Methode, weil kein Fremdinvestor Geld verdienen müsse, und garantiere andererseits den Nutzern einen maximalen Einfluss auf das Projekt.

## Keine weiteren Investoren

Man habe nach weiteren Investoren auch im Riehener Gewerbe gesucht, sagt Daniel Hettich, im Herbst 2022 haben die Verantwortlichen der Gewerbepark Riehen AG dann aber die Firma Outlog AG aus dem aargauischen Lenzburg als Generalunternehmerin mit der Ausführungsplanung und Realisierung des Bauvorhabens auf Basis der erfolgten Grundplanung beauftragt. Die Outlog AG hat 33 Prozent des Aktienkapitals übernommen und stellt als Investorin die gesamte Finanzierung des Bauvorhabens und der Vermarktung sicher.

In der Berücksichtigung einer auswärtsigen Generalunternehmerin sieht Rolf Brüderlin eine grosse Gefahr. Die Versuchung, mit «Billiglösungen» zu arbeiten und gewisse Dinge wegzulassen, sei da und offen sei auch der Umgang bei eventuellen Kostenüberschreitungen. Das Riehener Gewerbe werde so wohl kaum eine Chance haben, an der Erstellung mitzuwirken.

Das sieht Daniel Hettich in seiner Rolle als Verwaltungsratspräsident der Gewerbepark Riehen AG anders. Man werde sehr wohl Einfluss auch auf die Vergabe der Arbeiten nehmen und darauf achten, dass das Riehener Gewerbe angemessen und fair werde mitoffertieren können. Und man habe genügend Interessenten aus dem bestehenden Riehener Gewerbe, um den Gewerbepark zu füllen. Zudem seien die Chancen gross, dass die IWB auf einem Teil des Areals eine Pyrolyseanlage realisieren werde. Bei diesem Verfahren wird minderwertige, bisher ungenutzte Biomasse wie Grünschnitt in einem Oxidationsverfahren zersetzt und in Pflanzkohle umgewandelt, die in Landwirtschaft und Gartenbau eingesetzt werden kann und CO<sub>2</sub> bindet. Ausserdem entsteht Wärme, die genutzt werden kann.

Als einer der Hauptverantwortlichen in Planung und Projektierung ist Daniel Hettich in seiner Funktion als Gemein-

derat konsequent in den Ausstand getreten und hat auch die entsprechenden Unterlagen nicht zu Gesicht bekommen, wie sein Gemeinderatskollege Patrick Huber bestätigt, der als Finanzchef der Gemeinde für das Baurecht der Gemeinde und auch für die Gewerbeförderung allgemein zuständig ist.

## Zukunft auf dem Rüchligareal

Huber hat die Diskussionen um die Zukunft des Rüchligareals als Gewerbestandort wiederbelebt und spricht von drei unterschiedlichen Riehener Gewerbestandorten mit verschiedener Ausrichtung. Das Gewerbehäus beherberge eher Betriebe mit hoher Wertschöpfung und relativ wenig Platzbedarf. Das Rüchligareal sei mit günstigeren Flächen auf Betriebe ausgerichtet, die relativ viel Platzbedarf in relativ niedrigem Ausbaustandard benötigten, und das solle auch in Zukunft so bleiben. Es bestehe ein gewisser Sanierungs- und Erneuerungsbedarf. Die aktuellen Verträge laufen Mitte 2025 aus. Er strebe zusammen mit den bisherigen Nutzenden eine sanftere Erneuerung nach deren Bedürfnissen an, die dem Gewerbe auf dem Rüchligareal eine Zukunftsperspektive gebe, betont Huber. Auch Marcel Schweizer, der mit seinem Unternehmen seit 25 Jahren auf dem Areal präsent ist, hat das mit Erleichterung zur Kenntnis genommen und sieht dort eine Zukunft für das Familienunternehmen.

Das Hörnlialleeareal nun sei eine gute Ergänzung zu Gewerbehäus und Rüchligareal, sagt Patrick Huber, und das Bedürfnis scheine tatsächlich auch gegeben zu sein. Damit könne ein Vakuum gefüllt werden und durch den Umzug einiger Gewerbebetriebe aus dem Dorf werde es im Dorf auch wieder mehr Luft für Neues geben. Viel mehr Gewerbeförderung brauche es in Riehen zumindest durch die Gemeinde dann aber nicht mehr – ausser dadurch, dass die Gemeinde ganz allgemein auf gute Rahmenbedingungen für Gewerbetreibende achten solle. Ein eigentlicher Gewerbestandort mit Betrieben von nationaler oder internationaler Ausrichtung solle Riehen nicht sein. Wichtig sei, dass das Riehener Gewerbe die lokale Bevölkerung mit den nötigen Dienstleistungen versorgen könne und dass allgemein die Versorgung der Bevölkerung vor Ort und mit kurzen Wegen gut gewährleistet sei.

**JUSO BASEL-STADT** Wechsel im Vorstand

## Joris Fricker ist neu Co-Vizepräsident



David Portmann, Ella Haefeli und Joris Fricker freuen sich über ihre Wahl.

Foto: Sarah Brefin

rs. An der Jahresversammlung der Juso Basel-Stadt, die am 17. November in der Markthalle in Basel stattfand, wählte die Jungpartei ein neues Präsidium und neue Vorstandsmitglieder, so eine Medienmitteilung vom 18. November. Der langjährige Präsident Nino Russano und die ebenso langjährige Co-Vizepräsidentin Lea Levi seien aus dem Präsidium zurückgetreten, ebenso die Kassiererin Stella Weihofen. Der Vorstand habe sich bei ihnen für die «grossartige Arbeit in den letzten vier Jahren» und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute. «Die politischen Erfolge der Juso in den letzten Jahren wie etwa die Hafenterrasse, die diversen gewonnenen Abstimmungen oder auch der Mitgliederzuwachs, sprechen für das abtretende Gespann», so das Communiqué.

Als neue Präsidentin der Juso Basel-Stadt gewählt wurde die bisherige Co-Vizepräsidentin Ella Haefeli (18). «Ich freue mich, in diese grossen Fussstapfen zu treten und zusammen mit David Portmann und Joris Fricker für unsere Werte einzustehen und für ein offenes

und linkes Basel zu kämpfen», lässt sich die Gymnasiastin zitieren. Joris Fricker und David Portmann wurden als Co-Vizepräsidenten gewählt. Die beiden sind seit mehreren Jahren im Vorstand der Juso aktiv. Portmann (23) ist Student und arbeitet Teilzeit. Fricker (21) ist ebenfalls Student, zudem politischer Sekretär der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) und Riehener Einwohnerrat. «Es ist eine grosse Ehre, mich nun als Teil des Präsidiums der Juso Basel-Stadt für einen sozial-gerechten und lebenswerten Kanton zu engagieren», so Fricker. Portmann dazu: «Wir sind bereits heute ein eingespieltes Team und haben viel vor. Wir freuen uns auf die Herausforderungen, die auf uns zukommen.»

Als Kassier wurde Gymnasiast Enea Rosenthal (18) gewählt, für die weiteren freigewordenen Vorstandsitzte die Schülerin Rieke Schweighauser (16) und Musiker Roberto Barbotti (32). In ihrem Amt bestätigt wurden die Vorstandsmitglieder Maria Schäfer (Pflegerin BScN, 25) und Rachele Betschart (Fachfrau Betreuung, 21).

**WEIL AM RHEIN** Riehen im Rathaus zu Gast

## Wichtiger Austausch unter Nachbarn

rs. Auf Einladung von Oberbürgermeister Wolfgang Dietz hat der Gemeinderat Riehen und den Fraktionsvorsitzenden am 16. November einen Besuch abgestattet, teilte die Stadt Weil am Rhein in einem Communiqué mit.

«Ich freue mich immer wieder aufs Neue, wenn wir mit unseren befreundeten Nachbarn aus der Schweiz zusammenkommen. Dieser im wahrsten Sinne grenzenlose Austausch ist in unserer besonderen Region von enormer Bedeutung. Die Themen, auch wenn sie zwei unterschiedliche Länder betreffen, sind dieselben und betreffen eine Region», machte Dietz deutlich. Es ging im Weiler Rathaus beispielsweise um etwaige Synergien beim Thema Energie, um die Auswirkungen der von Deutschland angeordneten Grenzkontrollen, um Gemeinsames in Sachen Alterswohnungen sowie das Naturschutzgebiet Tüllinger Berg. Ein Thema war ebenso die Umsetzung der Initiative «Wiese vital». Hier wurde die Bedeu-

tung der Tiefbrunnen im Mattfeld für die Grundwasserversorgung für mehr als 50'000 Einwohner im südlichen Markgräflerland unterstrichen.

Mit von der Partie waren auch Riehens Verwaltungsleiter Jens van der Meer und Generalsekretär Patrick Breitenstein sowie von Weiler Seite der Erste Bürgermeister Rudolf Koger und Hauptamtsleiterin Annette Huber sowie die Fraktionsvorsitzenden des Weiler Gemeinderats Eugen Katzenstein (UFW), Martin Fischer (Grüne), Matthias Dirrigl (SPD) und Thomas Harms (FDP/Freie Bürger). Claus Weibezahl (CDU) musste krankheitsbedingt absagen.

Beide Seiten verwiesen auf die Wichtigkeit dieser Zusammenkünfte. Das bis dato letzte Treffen sei doch «viel zu lange her gewesen», betonte Dietz. Christine Kaufmann sah das ebenso, betonte aber auch, dass unabhängig der gemeinsamen Sitzungen ein Austausch stattfindet. «Solche Beziehungen sind wichtig und müssen gepflegt werden», liess sie wissen.



Der Gemeinderat Riehen war zu Gast im Weiler Rathaus und besprach gemeinsame Themen.

Foto: Stadtverwaltung Weil am Rhein/Bähr

**EINWOHNERRAT**

## Bachtelenweg wird neu gestaltet

rs. Der Bachtelenweg wird nach Abschluss der Bauarbeiten der Fondation Beyeler am Erweiterungsbau und am Pavillon neu gestaltet, wie der Einwohnerrat am Mittwoch entschieden hat. Die Neugestaltung an sich für die Stichstrasse, die in einen Velo- und Fussweg in die Langen Erlen mündet, war unbestritten. Trotzdem hatte die SVP einen Rückweisungsantrag gestellt, weil sie die im Projekt vorgesehene Aufhebung des Kehrplatzes aus Sicherheitsgründen verhindern wollte. Gemeinderat, Sachkommission und die übrigen Fraktionen sahen das nicht so. Der zweite Streitpunkt war die geplante Erstellung eines neuen öffentlichen Brunnens vor dem Erweiterungsbau – die FDP hatte dagegen opponiert, weil sie der Meinung war, wenn schon, dann sollte dieser Brunnen nicht mit öffentlichen Geldern finanziert werden. Es blieb aber dabei, dass der Brunnen mit Geldern aus dem Mehrwertabgabefonds bezahlt wird. Der Rat bewilligte einen Kredit von 799'000 Franken für das Projekt samt neuem Belag und Hochwasserschutz.

Grosse Diskussionen lösten die vom Ratsbüro beantragten Änderungen der Geschäftsordnung des Einwohnerrats aus. Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann hatte im Namen des Gemeinderats Rückweisung beantragt, was in der Folge abgewiesen wurde, und sie wehrte sich erfolglos gegen Einschränkungen der Akten- und Protokolleinsicht für den Gemeinderat. Schliesslich nahm der Rat sämtliche vom Ratsbüro vorgeschlagenen Änderungen an.

Der Ratspräsident verlas das Rücktrittsschreiben von Rebecca Stankowski (EVP), würdigte ihre starke Präsenz in diversen Sachkommissionen und bedauerte, dass der Frauenanteil im Einwohnerrat noch immer weit unter fünfzig Prozent betrage.

## CARTE BLANCHE



## Urs Rinklin

ist Winzer im Wyyguet Rinklin.

## Trinken Sie Glühwein!

Glühwein trinkt man dann, wenn die Tage kürzer werden und die Quecksilbersäule am Thermometer ebenfalls. Die wärmende Wirkung kommt nicht allein von der Temperatur des Getränks, sondern vom Zusammenspiel von Alkohol, Zucker und Wärme. Die Geschichte von Gewürzwein geht zurück bis in die Zeit der Römer und Griechen, aber er wurde damals als Kaltgetränk konsumiert und die Zugabe von Gewürzen und Süsstoffen diente in erster Linie dazu, mangelhafte Kenntnisse in der Weinbereitung zu kaschieren. Speziell in billigem Glühwein hat sich diese Vorgehensweise bis heute gehalten ... Kein Wunder also, verbinden manche Leute den Genuss von Glühwein automatisch mit Kopfschmerzen und vergessen dabei, dass auch die Menge eine Rolle spielt. Das ist dann ähnlich wie bei den geplanten Hochwasserdämmen: Schon die pure Masse dieser Bauvorhaben bereitet manchen Leuten Kopfschmerzen. Mich dagegen stört viel eher das Vorgehen und das Demokratieverständnis der Verwaltung: Nach dem Prinzip «Friss oder stirb» wird das grösste und kostengünstigste Projekt als beste Lösung vorgelegt und die möglichen Alternativen werden in den Hintergrund geschoben. Es ist doch eine Frage, welche alle in Riehen betrifft, und eine Wahl der Ausführungsvariante wäre sehr viel sinnvoller als die separate Entscheidung zu Bettingerbach und Immenbach.

Aber zurück zum Glühwein, den man in der Adventszeit am besten in geselliger Runde beim Glühweyhüttli auf dem Dorfplatz genießt – oder Sie gönnen sich am Wintermarkt vom 2. Dezember beim Märtebzli unseren Winzertee, die etwas leichtere Version von einem Glühwein. Egal wo, egal wann und egal wie: Trinken Sie einen Glühwein und geniessen Sie die kalte Jahreszeit und unsere schöne Weihnachtsbeleuchtung in Riehen, für welche ich der Gemeinde ein grosses Lob aussprechen möchte. Die zahlreichen Sterne sind schön anzuschauen, sind mit LED-Technologie auf dem neuesten Energiestandard und mir gefällt ausserdem der Einbezug des lokalen Gewerbes. Nur wundert mich, dass eine grosse Anzahl Riehener Betriebe noch keine Sternpatenschaft hat. Gerade für Gewerbetreibende in Riehen sollte gelten, was eigentlich für alle überzeugten Riehener gilt: Zündet (im Dorf) ein Licht an – und brennt für Riehen!

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 1000  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
Instagram @riehenerzeitung  
Redaktion:  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07  
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)  
Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),  
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),  
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),  
Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi),  
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),  
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:  
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler,  
Eva Soltész, Telefon 061 645 1000  
Abonnementspreise:  
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 12'046/4804 (WEMF-beglaubigt 2022)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## JAHRESKONZERT Handharmonikaveroin Eintracht spielte im Landgasthofsaal

## Gefühlvolle Musik und mitreissender Stepptanz



Das Ensemble des HVE Eintracht mit Dirigent Vadim Fedorov und den beiden Begleitmusikern auf der Landgasthofbühne.

Klein, aber fein. Das kann man vom aktuellen Ensemble des Handharmonikaverains Eintracht Riehen sagen, nachdem sich die Spielgemeinschaft mit Magden nicht mehr fortgesetzt hat, da die Interessen etwas zu verschieden waren. Ein weiteres Mal ist es unter der Leitung von Dirigent Vadim Fedorov gelungen, ein sehr ambitioniertes, vielfältiges und für ein Hobby-Orchester auch sehr langes Konzertprogramm zusammenzustellen, welches das Publikum am vergangenen Sonntag im sehr gut gefüllten Landgasthofsaal zu begeistern vermochte. Virtuos und sehr einfühlsam begleitet vom Schlagzeuger Harald Günther und vom Kontrabassist Alexander Cebanica, spielte das Vereinsensemble harmonisch und mit grosser Spielfreude.

Ein besonderer Höhepunkt war zu Beginn des zweiten musikalischen Blocks die Ouvertüre zu Jacques Offenbachs «Orpheus in der Unterwelt». Diese Operette in zwei Akten, die 1858 in Paris Premiere hatte, war Offenbachs bedeutendstes Werk und machte den

1819 in Köln als siebtes von zehn Kindern geborenen Sohn eines jüdischen Ehepaars in ganz Europa bekannt.

## Würdigung des Vereins

Liebevoll moderiert wurde der Abend von Marie Kron, die viel Interessantes zu den gespielten Stücken zu erzählen wusste. Nach dem rassigen Einzugsmarsch aus Johann Strauss' «Zigeunerbaron» folgte vom selben Komponisten der weltberühmte «Kaiserwalzer». Zwischen diesen beiden Auftaktstücken begrüßte Vereinspräsident Karl Mayer die Gäste und Gemeinderat Stefan Suter hielt eine kurze Ansprache, in welcher er das Schaffen des nun schon 85-jährigen Vereins würdigte.

Rassig ging es weiter mit einem von Curt Held arrangierten Potpourri, in welchem Jo Knümann verschiedene Melodien aus der ungarischen Volksmusik zusammengefügt hat. Es war wunderbar anzuhören, wie das Orchester auf die Stimmungsschwankungen einging. Das «Neapolitanische



Die Stepptanzgruppe mit (von links) Lena Gugler, Yara Eckerle, Viviane Spriessler, Federica Barbieri, Livia Braun und Tizian Reist. Fotos: Rolf Spriessler

Ständchen» präsentierte danach Schlagermusik – der deutsche Komponist Gerhard Winkler schuf über 2000 Melodien von denen viele als Filmmusik dienten, und komponierte erfolgreiche Schlager wie die «Capri-Fischer», ein Lied, das wohl einiges zur Popularität Italiens bei den Deutschen – und auch den Schweizern – beigetragen haben dürfte, wie Marie Kron augenzwinkernd bemerkte. Danach erzählte sie die Geschichte vom «Tiger-Rag», einem Stück der Original Dixieland Jazzband, bei dem es nicht um die grosse Raubkatze, sondern um eine Karte bei einem Kartenspiel gehe.

## Fröhliche Tanzshow

Nach der Pause trat eine sechsköpfige Stepptanzgruppe auf, die sich in Basel trifft, um gemeinsam Neues einzüben. Kopf der Gruppe ist die 17-jährige Federica Barbieri, mehrfache Stepptanz-Schweizermeisterin sowie Vizewelt- und Vizeeuropameisterin bei den Juniorinnen. Zusammen mit den beiden Riehener Lokalmata-

dorinnen Viviane Spriessler und Lena Gugler sowie Yara Eckerle, Livia Braun und Tizian Reist zauberte das Sextett eine abwechslungsreiche Show in wechselnder Besetzung vom Solo- bis zum Gruppenauftritt auf die Bühne. Schön zu sehen war die natürliche Freude und erstaunlich die Spontanität. Einige Showelemente waren noch während der Bühnenprobe vom Vormittag entstanden.

Der schon erwähnten Offenbach-Ouvertüre des Eintracht-Ensembles folgte Jacob Gades Tango «Jalousie», F. W. Meachams «American Patrol», das unter anderem zu den bekannten Stücken aus dem Repertoire des Glenn Miller Orchestra zählte, und zum Schluss das «Intermezzo in Blue» des bekannten Akkordeon-Komponisten Renato Bui. Das Publikum war begeistert und erhielt eine Zugabe, bevor der Abend beim einen oder anderen Gläschen und im angeregten Gespräch ausklang. Ein schöner Abend – der nächste ist für den 24. November 2024 geplant. Rolf Spriessler

## RENDEZ-VOUS MIT ... Sarah Krebs, Gewinnerin des Naturgartenwettbewerbs des Quartiervereins Niederholz

## «Wenn ich schon einen Garten habe, dann richtig»

Sie wäre eigentlich prädestiniert dafür, einen grünen Daumen zu haben: Ihr Vater hatte früher einen grossen Garten, in dessen Pflege er viel Zeit investierte, ihre Schwester eröffnete ein eigenes Gartengeschäft und die ganze Familie stammt ursprünglich aus der Grafschaft Kent im Südosten Grossbritanniens, die auch als «Garden of England» bekannt ist.

Doch aller passenden Gegebenheiten zum Trotz hatte Sarah Krebs bis vor gut zehn Jahren nicht viel mit Gartenarbeit am Hut – im Grunde gesagt gar nichts. «Als Kind interessierte ich mich überhaupt nicht fürs Gärtnern, später hatte ich höchstens ein paar Töpfe auf dem Balkon», schmunzelt sie. Unterdessen blickt die 45-jährige von ihrem Esszimmer aus in ihren eigenen Naturgarten, für den sie vor Kurzem beim Naturgartenwettbewerb des Quartiervereins Niederholz sogar den ersten Preis gewonnen hat.

Doch wie kommt diese Wende? Nachdem die gebürtige Britin ihr Studium in London abgeschlossen und mit ihrem im Rahmen eines Austauschprogramms kennengelernten Schweizer Mann einige Jahre in ihrer Heimat gelebt hatte, zogen sie vor 15 Jahren beide in die Schweiz, zuerst nach Basel, dann nach Riehen – in ein Haus mit Garten. Es hat also wohl nichts mehr daran vorbeigeführt, sich zumindest grundlegend um das eigene Stückchen Land zu kümmern. Aber Sarah Krebs dachte sich: «Wenn ich schon einen Garten habe, dann richtig.» Sie sei eben eine Perfektionistin.

## Die Liebe zu Experimenten

Zu dieser Eigenschaft passt auch Krebs' Aussage, dass der Garten noch lange nicht abgeschlossen sei. «Er wird es wahrscheinlich nie sein», fügt sie nach kurzem Überlegen lachend hinzu. Sie finde darin nämlich immer etwas zu tun, vor allem im Frühling und Sommer. Das «Problem» sei ausserdem: Als ursprüngliche Biologin – Krebs stu-



Freut sich, wenn sie im Frühling, bei schönerem Wetter, wieder mehr im Garten sein kann: Sarah Krebs. Foto: Nathalie Reichel

dierte Biochemie und Genetik und arbeitet nun in einer Pharmafirma in der Medikamentenzulassung – liebe sie Experimente. «Daher nehme ich immer wieder irgendwelche Samen aus meinem Obst oder Gemüse und pflanze sie in die Erde, um zu schauen, ob da etwas wachsen wird», erklärt sie. Auch schon Blumensamen aus den Langen Erlen habe sie für ihre Experimente mitgenommen. Und manchmal bringe ihr ihre Mutter Setzlinge aus England mit. Es ist im Garten also immer etwas los – so viel, dass Krebs an ihrem Lieblingsplätzchen, einem Liegestuhl, herzlich wenig Zeit verbringt. Wie gut, dass es immerhin noch für andere Hobbys reicht: Sarah Krebs kocht und schwimmt nämlich gern.

Zu finden gibt es im Familiengarten, der das ganze Haus umgibt, nebst

dem Liegestuhl und einem selbst gebauten blau-weissen Baumhäuschen so einiges: Kräutertöpfe, Blumen- und Hochbeete, Fruchtbäume, einen Teich mit einer kleinen Treppe aus Ästen für Molche, einen Igelhaufen, eine Trockenmauer ... Ja, sogar der Komposthaufen ist eine Erwähnung wert: «Natur muss nicht immer schön sein», ist Sarah Krebs der Überzeugung. Und Pläne für die Zukunft gibt es bereits: Als Nächstes auf der Gartenwunschlise stehen eine Naturhecke und ein Pflaumenbaum.

Im grosszügigen Garten an der Niederholzstrasse gibt's ausserdem einiges, das auch mal auf dem Teller landet. Allerlei Kräuter zum Beispiel. Oder Äpfel. Und Letztere sind zufälligerweise mit einer ganz schönen Geschichte verbunden: Denn der Apfel-

baum, den die Wettbewerbsgewinnerin vor einigen Jahren von der Gemeinde Riehen gekauft hat, trägt eine Apfelsorte, die ursprünglich aus der Nähe ihrer Heimatstadt stammt. Das habe sie im Voraus nicht gewusst, sondern erst erfahren, als die engere Auswahl bereits festgestanden sei. Ein schöner Zufall, sagt Sarah Krebs und lächelt: «Der Baum erinnert mich auch ein wenig an meine Heimat.» In Grossbritannien ist sie übrigens immer noch regelmässig bei ihrer Verwandtschaft zu Besuch.

## Familie packt mit an

Und wie steht eigentlich die eigene Familie zum Garten? Eine klare Arbeitsteilung gibt es jedenfalls: «Mein Mann kümmert sich um den Rasen und die Hecken, ich kümmere mich um den Rest», erklärt die leidenschaftliche Hobbygärtnerin. Kurz daraufhin ruft ihre kleine Tochter fröhlich dazwischen: «Und ich bin im Sommer jeden Tag im Garten!»

Sarah Krebs versucht, auch ihren beiden Kindern die Freude am Gärtnern zu wecken. Seit Kurzem stehen dazu extra zwei Hochbeete im Garten. Darin finden sich die verschiedensten Gewächse – Rübli, Radieschen, Grünkohl, Fenchel ... Zumindest, wenn nicht gerade Schnecken am Werk sind. «Wir haben ein riesiges Schneckenproblem», meint Krebs, nimmt diese eigentlich natürliche Gegebenheit jedoch mit Humor. Zur Bekämpfung greife sie selbstverständlich ausschliesslich auf biologische Mittel zurück. Die Kinder hätten zwar Freude am Projekt, aber die Bereitschaft, die Beete auch regelmässig zu pflegen, halte sich hin und wieder ziemlich in Grenzen. «Manchmal habe ich das Gefühl, würde ich nicht nachhelfen, wären die Pflanzen schon längststens ausgestorben», lacht Sarah Krebs. Wer weiss? Vielleicht kommt die Leidenschaft fürs Gärtnern auch bei den Kindern etwas später – so wie bei ihr. Nathalie Reichel

**SCHUBERTIAD E**  
RIEHEN

So | 26. Nov  
17:00 Uhr  
Dorfkirche Riehen

**Werke von Schubert und Mendelssohn**

Quatuor Mosaïques,  
Streichquartett

[www.schubertiaderiehen.ch](http://www.schubertiaderiehen.ch)

**Friede auf Erden**

Sonntag, 26. November 2023, 18.00 Uhr  
im Basler Münster

**Anton Bruckner**  
Te deum

**Frank Martin**  
In terra pax

Julieth Lozano Rolong, Sopran  
Marion Eckstein, Alt  
Peter Tantsits, Tenor  
Áneas Humm, Bariton  
Jonas Jud, Bass

Basler Münsterkantorei  
Zürcher Bach Chor  
Sinfonisches Orchester Schweiz

**Annedore Neufeld, Leitung**

Türöffnung 17.30 Uhr  
Eintritt frei - Kollekte

[www.muensterkantorei.ch](http://www.muensterkantorei.ch)

**OFFENE TÜR**  
GEMEINSCHAFT FÜR ALLE

**BAZAR-MARKT**

SAMSTAG, 2. DEZEMBER, 2023  
MARKT AUF DEM DORFPLATZ  
9-15 UHR  
ADVENTKRÄNZE UND GESTECHE, BACKWAREN,  
GOURMETPRODUKTE, TOMBOLA

**GEMÜTLICHES MITTAGESSEN IM MEIERHOF AB 11.30 UHR**  
GENIESSEN SIE GEMEINSCHAFT UND EIN FEINES  
ESSEN. EINFACH VORBEIKOMMEN OHNE ANMELDUNG

FREITAG, 8. DEZEMBER, 2023  
**DANKGOTTESDIENST-LOUNGE,  
FISCHERHUS, 19.30 UHR**  
GESCHICHTEN AUS DEN ARBEITSBEREICHEN  
UND HAUSEGEMEINSCHAFTEN DER OFFENEN TÜR  
MIT APÉRO

**HERZLICH WILLKOMMEN!**

**Werbung**  
Der Weg  
zum Erfolg.

**RIEHENER  
ZEITUNG**

**Kirchzettel**  
vom 25. November bis 1. Dezember 2023

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:  
Tel. 061 551 04 41  
Videos unter [www.erk-bs.ch/videogottesdienste](http://www.erk-bs.ch/videogottesdienste)  
Weitere Infos siehe unter [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
Kollekte zugunsten: Palliative Care

**Dorfkirche**  
So 10.00 Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrteam, Kindertrüff im Meierhof zur Vorbereitung der Dorfweihnacht  
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle  
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal  
Di 10.00 Bibelcafé 1 in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder  
12.00 Friedensgebet, Pfarrkapelle  
15.00 Bibelcafé 2 in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder  
19.30 Abendgebet - heute in der Pfarrkapelle  
20.15 Gespräche über den christlichen Glauben, «Wozu lebe ich?» mit Theologe und Sigrist Christian Maxinesi, Meierhof  
Mi 14.30 «Sterne basteln im Advent» mit Pfarrerin Martina Holder, Meierhof  
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche

**Kirche Bettingen**  
Sa 14.00 Adventskranz binden - Projektgruppe Jugendarbeitsstelle  
So 10.00 Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Dorfkirche, Pfarrteam  
Mo 18.30 Singfrauen-Plus  
Di 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen  
Mi 12.00 Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen  
Do 12.15 Familien-Mittagstisch  
19.00 Teenieclub Bettingen-Christhona  
Fr 8.30 Spielgruppe Chäfereggli  
18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

**Kornfeldkirche**  
Sa 10.00 Kirche Kunterbunt, mit Mittagessen. Ohne Anmeldung und freiwilligem Umkostenbeitrag.  
So 10.00 Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Dorfkirche, Pfarrteam  
10.00 Probe für Weihnachtsmusical  
19.30 Makarios Abendgottesdienst, Maya Frei und Team  
Mo 9.30 Müttergebet  
18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahre  
Di 14.30 Café Kornfeld geöffnet  
15.00 Spielnachmittag für Familien  
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld  
Fr 8.30 Adventskränze stecken. Infos Homepage erk Riehen-Bettingen. Anmeldung: [maya.frei@erk-bs.ch](mailto:maya.frei@erk-bs.ch)

**Andreashaas**  
Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene  
Do 8.00 Börsen Café  
8.30 Kleiderbörse  
18.00 Nachtessen für alle  
19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

**Kommunität Diakonissenhaus Riehen**  
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
[www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)  
So 19.30 Abendmahlsgottesdienst  
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.  
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)  
So 10.00 Botschaftergottesdienst, Predigt Dave Brander, mit Livestream  
10.00 Pandas (0-3 Jahre), Kidstreff, Eisbären (3-6 Jahre)  
Di 6.30 Stand uf Gebet  
9.30 Café Binggis  
19.30 Botschaftergebet  
Mi 14.15 Wulle-Club  
Do 12.00 Mittagstisch 50+

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**  
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22  
[info@stfranziskus-riehen.ch](mailto:info@stfranziskus-riehen.ch)  
[www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)

**Dorothee Becker, Gemeindeleitung**  
Das Sekretariat ist geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr  
Die Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://www.stfranziskus-riehen.ch>

Sa 17.30 Kommunionfeier, D. Becker  
So 10.30 Kommunionfeier als Familiengottesdienst, H. Döhling/D. Becker  
12.00 Taufe  
Mo 15.00 Rosenkranzgebet  
18.00 Ökumenisches Taizégebet  
Di 12.00 Mittagstisch für alle. Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr bei: D. Moreno, Tel. 061 601 70 76  
Do 9.30 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim  
Fr 17.30 Eucharistiefeier - Herz-Jesu-Freitag

**Neuapostolische Kirche Riehen**  
Mi 20.00 Gottesdienst  
So 9.30 Gottesdienst  
Weitere Infos unter: [www.riehen.nak.ch](http://www.riehen.nak.ch)

**BIBLIOTHEK RIEHEN**

**KASPERLI THEATER**

Es isch toll und mir sind stolz  
dr Kasperli kunnt ins Niederholz

Mittwoch, 29. November 2023  
9.30 - 10 Uhr

Bibliothek Niederholz,  
Niederholzstrasse 91  
[www.bibliothek-riehen.ch](http://www.bibliothek-riehen.ch)

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

**Venezianische Klänge**

Antonio Vivaldi  
Gloria - Magnificat -  
Dixit Dominus  
Violinkonzert in e-Moll RV 278

Kantorei St. Arbogast Muttenz  
Neues Orchester Basel  
Aline Du Pasquier  
Christina Metz  
David Castro-Balbi  
Leitung: Angelika Hirsch

Martinskirche Basel  
Samstag, 2. Dezember 2023  
19.00h  
Sonntag, 3. Dezember 2023  
17.00h

Vorverkauf über [kulturticket.ch](http://kulturticket.ch)  
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn  
[www.kantoreiארbogast.ch](http://www.kantoreiארbogast.ch)

**Ihre Zeitung im Internet:  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)**

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus*  
Joseph von Eichendorff

Wir nehmen traurig, jedoch mit vielen schönen Erinnerungen Abschied von

**Elsbeth Schudel-Schmutz**  
6. Mai 1941 - 17. November 2023

Sie durfte nach einem erfüllten Leben friedlich einschlafen. Ihre liebe, stets hilfsbereite und frohe Art werden wir für immer in unseren Herzen bewahren.

Markus Schudel  
mit Lionel  
Cornelia Schudel  
Verwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier findet am Dienstag, 28. November 2023 um 11.30 Uhr in der Dorfkirche in Riehen statt. Urnenbeisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis.

Anstelle von Blumen gedenke man der Schweizer Berghilfe.

Traueradresse:  
Cornelia Schudel, Kienbergstrasse 16, 4058 Basel

**TODESANZEIGE**

*Those we love don't go away - they walk beside us day by day,  
unseen, unheard, but always near - still loved, still missed and forever dear.*

Ein reich erfülltes Leben geht zu Ende, für eine pragmatische Frau hat sich der Lebenskreis geschlossen.

Wir trauern um unsere Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester und Tante

**Ruth Florence Ward-Tagg**  
9/1/1928 bis 4/11/2023

John-Christopher & Eva Ward Halter  
Rachel & Brian Jenkins-Ward mit  
Daniel Jenkins mit Lunar und Athena  
Colin & Vickie Jenkins mit Lexie

Stephen & Sue Ward-Clinton mit  
Harriet & Geoff Barton-Ward mit Ruth und Josie  
Alice Ward & Ed Rowland  
Lilian Ward

Charlotte Ward  
David & Janet Tagg mit Töchtern und Familien  
weitere Nichten und Neffen, Cousinen und Cousins

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis am 8/12/2023 in Alford, Lincolnshire, England statt. Leidzirkulare werden keine verschickt.

Traueradresse: John-Christopher & Eva Ward-Halter, Dicken, 9035 Grub/AR.

Statt Blumen zu spenden, gedenke man «Médecins sans Frontières»  
(Konto: MSF Schweiz, IBAN CH18 0024 0240 3760 6600 Q)

Riehen, 15. November 2023

*Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist es kein Sterben, sondern Erlösung.*

TODESANZEIGE

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwägerin, Tante und Gotte

**Hanny Wickli-Baumgartner**  
5. September 1936 - 15. November 2023

Sie wurde im 88. Altersjahr von den Leiden ihrer Krankheiten erlöst. Wir sind traurig, aber von Herzen dankbar für all das Unvergessliche und Schöne.

In stiller Trauer:  
Fredy und Madeleine Wickli-Scheuermeier, Riehen  
Marcel und Tamara Wickli-Imobersteg mit Elin, Bottmingen  
Bruno Wickli und Irina Wächter mit Pablo und Pina, Basel  
Verwandte, Freunde und Bekannte

Stille Bestattung - Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen gedenke man in ihrem Sinne dem Förderverein Wendelin, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen, PC 40-20301-4 oder IBAN CH39 0900 0000 4002 0301 4  
Traueradresse: Madeleine und Fredy Wickli, Rainallee 64, 4125 Riehen

**Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?**

Jahresabo für Fr. 85.-  
(übrige Schweiz für Fr. 89.-)  
bestellen

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:  
Strasse/Hausnr.:  
PLZ/Ort:  
Unterschrift:

Friedrich Reinhardt AG  
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel  
Telefon 061 264 64 64 | [media@reinhardt.ch](mailto:media@reinhardt.ch) | [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## AUSSTELLUNGEN

### MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel, Dorf, Wettstein. Sonderausstellung: «Immer ich?! Eine etwas andere Reise zu Dir». Bis 2. Juni.

**Samstag, 25. November, 14–16 Uhr: Mini Bande.** Seit anderthalb Jahren gibt es am MUKS die Museumsbande für Kinder ab 9 Jahren. Nun werden die Türen alle zwei Wochen auch für jüngere Banden-Interessierte geöffnet. Spiele ausprobieren und neue erfinden, basteln und malen, schmackhafte Zvierli zubereiten und am MUKS mitwirken. Für Bandenfans zwischen 6 und 8 Jahren. *Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.*

**Mittwoch, 29. November, 14–16.30 Uhr: Drop in und mach mit ... im Kreativatelier.** C'est moi! Setz dich mit deinen selbstgemachten Accessoires in Szene. Mitbringen: Bastellust, etwas Geduld und eine Portion Fantasie. Für Klein mit Gross ab 6 Jahren; es kann bei diesem Angebot zu Wartezeiten kommen. *Preis: Fr. 5.– (Materialkostenbeitrag).*

**Donnerstag, 30. November, 17–18.30 Uhr: Feierabend im Museum für Erwachsene.** Mit Feierabendgetränk und Gespräch in die Ausstellung. Heute: Nachhaltigkeit in der Ausstellung. Mit dem Szenografie-Team Simone Buchmann und Silvan Kuhl. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch*

### FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Niko Pirosmani. Bis 28. Januar.

**Sammlungspräsentation:** Von Cézanne bis Tillmans.

**Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*

**Freitag, 24. November, 18–21 Uhr: Friday Beyeler.** Bis Ende Jahr bleiben das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) jeden Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 22 Uhr gratis.

**Samstag, 25. November, 10–18 Uhr: Open Studio «Niko Pirosmani».** Sich in den Ateliers mit Themen und Arbeitstechniken des Künstlers auseinandersetzen und Gestaltungsmöglichkeiten erproben. Keine Anmeldung nötig. Teilnahme kostenlos und für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung).

**Sonntag, 26. November, 10–18 Uhr: Open Studio «Niko Pirosmani».** Mehr Infos: Siehe Eintrag vom Samstag, 25. November.

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 24. NOVEMBER

#### Mutter-Kind-Turnen in Bettingen

Vielseitige Erlebnisaktionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitperson. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 9.45–10.30 Uhr.

#### Kinderturnen in Bettingen

Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leiterteam: Petra und Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16–17 Uhr.

#### Einschaltung Weihnachtsbeleuchtung

Mit Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann sowie Vertretern der VRD und des HGR. Ausserdem musikalische Darbietungen, Kinderunterhaltung und Glühweinapéro. Dorfplatz Riehen. 17–18.30 Uhr. *Eintritt frei.*

### SAMSTAG, 25. NOVEMBER

#### Jugi-Zmorge

Gemeinsames Frühstück, organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 11–14 Uhr.

#### Adventskranzbinden in Bettingen

Organisiert von der Projektgruppe Jugendarbeitsstelle. Verpflegung möglich. Anmeldung via cwassermann@bluwin.ch erwünscht. Kirche, Brohegasse 3, Bettingen. 14–17 Uhr. *Kosten Fr. 35.–/Kranz.*

#### Kerzenziehen in Bettingen

Organisiert vom Familientreff Bettingen. Verpflegung möglich. Anmeldung via www.familientreffbettingen.ch erwünscht. Gemeindeplatz, Talweg 2, Bettingen. 14–17 Uhr. *Eintritt Fr. 3.– pro 100 Gramm Kerzengewicht, nur Barzahlung möglich.*

#### Kindertheater: Ping & Pong

«Das Geheimnis der Schatulle». Ein Theaterstück des Theaters Fabulosia für Klein und Gross. Haus der Vereine (Kellertheater), Baselstrasse 43, Riehen. 14.30 Uhr. *Eintritt Fr. 20.–/12.–.*

#### Midnight Sports

Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. *Eintritt frei.*

### SONNTAG, 26. NOVEMBER

#### Offene Turnhalle in Bettingen

Organisiert vom Familientreff Bettingen. Für Kinder ab drei Jahren bis zur 2. Klasse in Begleitung einer Bezugsperson. Turn-

Sonntag, 26. November, 11–12 Uhr: Familienrundgang «Niko Pirosmani». Rundgang für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren in Begleitung. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–/Erwachsene: Eintritt.*

**Mittwoch, 29. November, 12.30–13 Uhr: Werkgespräch.** Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über das Werk, den Künstler und die Epoche. Thema: Niko Pirosmani, «Arsenallhügel bei Nacht». Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

**Mittwoch, 29. November, 14–16 Uhr: Workshop für Kinder.** Niko Pirosmani. Die Ausstellung entdecken und anschliessend im Atelier spielerisch experimentieren. Für 6- bis 10-Jährige. Anmeldung erforderlich unter: [tours@fondationbeyeler.ch](mailto:tours@fondationbeyeler.ch) oder 061 645 97 20. Teilnehmerzahl beschränkt. *Preis: Fr. 10.– (inkl. Material).*

**Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (IV, Gruppen) Fr. 20.–, Grátisseintritt für Museums-PASS-Musées und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [tours@fondationbeyeler.ch](mailto:tours@fondationbeyeler.ch). Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)**

### GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Rudolf Tschudin: Best of. Skulpturen. Ausstellung bis 14. Januar. *Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch*

### GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

Expressiv! Landschaft in der Moderne. Ausstellung bis 13. Januar. *Öffnungszeiten: Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer.ch.*

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Bénédicte Gilliéron, Sigi Binda, Pascal Binda: Bilder und Metallplastiken. Vernissage: Samstag, 25. November, 11 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 9. Dezember. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: [monfregola@bluwin.ch](mailto:monfregola@bluwin.ch)*

halle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 14–16 Uhr. *Eintritt Fr. 3.–/Kind, mehrere Kinder pro Familie insgesamt Fr. 5.–.*

#### Open Sunday

Spiel, Spass und Bewegung für alle Kinder mit und ohne Behinderung von sechs bis zwölf Jahren. Organisiert von der Stiftung Idéesport. Turnhallen Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 14–17 Uhr. *Mitnehmen: Turnsachen und Telefonnummer der Eltern. Teilnahme kostenlos.*

#### Kindertheater: Ping & Pong

Siehe Samstagseintrag.

#### Schubertiade: Konzert 2

Das Streichquartett Quatuor Mosaïques spielt Werke von Schubert und Zeitgenossen. Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. 17 Uhr. *Eintritt je nach Kategorie zwischen Fr. 25.– und 45.–.*

#### Theater: Helga hilft

Komödie mit Olaf Creutzburg, Tom F. Küng, Rosanna Heckendorn, Isabell Steinbrich und Isolde Polzin. Regie: Lothar Hohmann. Kammertheater, Baselstrasse 23, Riehen. 17 Uhr. Tickets unter [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com). *Eintritt Fr. 38.–/28.–.*

### MONTAG, 27. NOVEMBER

#### Kerzenziehen im Landi Zwei

Preis nach Gewicht. Gruppen nur morgens und auf Anmeldung unter 079 778 81 55. Bahnhofstrasse 61, Riehen. 14–17.30 Uhr.

### DIENSTAG, 28. NOVEMBER

#### Adventskranzbinden im Landi

Adventskränze binden unter der Anleitung von Andrea Ramirez und Tatjana Lucca. Kinder unter acht Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr. *Kosten Fr. 7.–/Kranz, nur Barzahlung.*

#### Kerzenziehen im Landi Zwei

Siehe Montagseintrag.

#### Dienstagsgeschichte

Für alle Kinder ab drei Jahren. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 15.30–15.45 Uhr. *Eintritt frei.*

### MITTWOCH, 29. NOVEMBER

#### Mutter-Kind-Turnen in Bettingen

Siehe Freitagseintrag. 8.30–9.20 Uhr.

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Bruno Kurz: Lago – En Plein Air. Herbst-Meditationen. Ausstellung bis 17. Dezember.

*Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch*

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**Regionale 24. Touch and Fire.** Vernissage: Samstag, 25. November, 11 Uhr, es sprechen Gemeinderat Stefan Suter und die Kuratorinnen Simone Neuenchwander und Noëlle Pia. Ausstellung bis 19. Januar. **Mittwoch, 29. November, 18 Uhr: Rundgang.** Mit den Kuratorinnen und Gespräche mit den Kunstschaffenden Karen Amanda Moser, Noemi Pfister und Rodrigo Toro Madrid (Deutsch und Englisch). *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch*

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Leuchtende Farben». Vernissage: Samstag, 25. November, 15 Uhr. Ausstellung bis 19. Mai. Führungen auf Anfrage. *Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch*

### GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

Eröffnungsausstellung: My Heroes I. Ausstellung bis 31. Mai. *Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebald.ch*

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Begegnung zwischen Licht und Schatten» und «Du Menschenkind, nimm dir ein Holz und schreibe». Werke von Eva Wuchner. Ausstellung bis 25. November. «Wo Himmel und Erde sich berühren». Aquarelle von Ursula Meier. Vernissage: Freitag, 1. Dezember, 17 Uhr, Beginn mit der Vesper in der Kapelle. Ausstellung bis 15. März. *Öffnungszeiten: Di–Sa, 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch*

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernamine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.*

#### Tatzelwurm: Eltern-Kind-Treff

Treffpunkt für Mamas und Papis mit ihren Kindern von null bis fünf Jahren zum gemeinsamen Spiel, Znüni und Austausch. Spielgruppenraum «Wirbelwind», Hauptstrasse 74, Bettingen. 9–11 Uhr.

#### Kasperltheater

Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 9.30–10 Uhr. *Eintritt frei.*

#### Adventskranzbinden im Landi

Siehe Dienstagseintrag.

#### Kerzenziehen im Landi Zwei

Siehe Montagseintrag.

**Konzert «Classiques!»: Anime immortali** Franco Fagioli singt, begleitet vom Kammerorchester Basel, Werke von Joseph Martin Kraus und Wolfgang Amadeus Mozart. Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 19.30–21.30 Uhr. Tickets unter [swissclassics.ch](http://swissclassics.ch). *Eintritt je nach Kategorie zwischen Fr. 30.– und Fr. 75.–.*

### DONNERSTAG, 30. NOVEMBER

#### Adventskranzbinden im Landi

Siehe Dienstagseintrag.

#### Kerzenziehen im Landi Zwei

Siehe Montagseintrag.

#### Boys Day

Offener Treffpunkt für Knaben und junge Männer; ab 6. Primarklasse, bis 18 Jahre. Organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 16–19 Uhr. *Eintritt frei.*

#### Speedbadminton in Bettingen

Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18–20 Uhr.

#### Infoanlass der Gemeinde Bettingen

Vor der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember informiert der Gemeinderat zu den ÖV-Optimierungen ab 2024, der Sanierung der Wohnliegenschaft an der Hauptstrasse 88 sowie zum Durchführungsort der künftigen Gemeindeversammlungen. Baslerhofscheune, Brohegasse 6, Bettingen. 19.30 Uhr.

#### Arena Literaturinitiative

Hans Platzgumer liest aus seinem Buch «Grosses Spiel». Haus der Vereine (Gartensaal), Erlensträsschen 3, Riehen. 20 Uhr. *Eintritt Fr. 15.–, Arena-Mitglieder frei.*

## KUNST RAUM RIEHEN Start der Regionale 24

# Ausstellung der Gegensätze



Noemi Pfister, «Crushing Sky», 2023.

Foto: Nicolas Sarmiento

rz. Morgen Samstag, 25. November, um 11 Uhr wird im Kunst Raum Riehen die neue Ausstellung «Regionale 24. Touch and Fire» eröffnet. An der Vernissage sprechen Stefan Suter, Gemeinderat, sowie Simone Neuenchwander und Noëlle Pia, Kuratorinnen der Ausstellung.

Zwei Motive kristallisieren sich in der Ausstellung, in der Werke von 19 Kunstschaffenden zu sehen sind, heraus: die Berührung und das Feuer. Im Spannungsfeld von Händen, die taktile und mentale Berührungen andeuten, und der bedrängenden Gefahr von Feuer fächern sich die Werke der 19 Kunstschaffenden auf. Die «Berührung» zeigt sich im Umgang mit weichen und harten Materialien, der Untersuchung von Konsistenzen, mit

direkten und indirekten Abdrücken und wird zur Metapher der Kunstproduktion an sich. Neben dem Tastsinn und seinen sowohl stofflichen als auch emotionalen Funktionen werden weitere sensorische Modalitäten angesprochen, darunter der Gehörsinn, die Motorik sowie die Erzeugung von Erinnerung. Das Feuer umfasst eine andere Dimension: Hitze als sensorischer Reiz ist höchst bedrohlich und verweist auch auf die Waldbrände in Europa und den Handlungsbedarf angesichts der Klimakrise. Die Redewendungen «die Hand ins Feuer legen» und «es brennt unter den Fingernägeln» unterstreichen in diesem Kontext die Dringlichkeit, Kunst zu schaffen und auf unsere aktuelle Welt zu reagieren.

## KÜNSTLERHAUS Neue Ausstellung von Claire Ochsner

# Ein buntes Erkennungsmerkmal

#### Zauberei mit Farbe

Spirossa verspricht das Blau vom Himmel, sodass Spikuk errötet und Fantastika hüllt sich in tiefes Schwarz. Rosa hat ein goldenes Herz. Das Gold der Sonne leuchtet auf dem Wasser und singt das Lied vom Glück. Welche Farben sprach! Bekenne Farbe, denn farblos ist ein Leben ohne Farbe. Blau beschwingt die Seele, rot aktiviert den Geist und gelb-orange wärmt das Gemüt. Farben sehen. Farben leben und jublieren.



Claire Ochsner, «Zweiköpfiges Fabelwesen», 2023.

Foto: zVg

Viele Farben neu kombiniert ergeben ganz neue Zusammenhänge, faszinierend und regenerativ! Jeder Mensch pflegt seine Charakterfarben, jeder Maler hat seine typischen Farbkombinationen wie zum Beispiel bei Cezanne Grünbraun, das himmlische Raffael-Blau, das intensive Miró-Rot mit Schwarz und Weiss. Da erkennt man den Künstler und seinen Charakter!

Farben sind das Hauptthema meiner Kunst, da sie die Wirkung eines Kunstwerkes massgeblich beeinflussen. Die Farben leuchten und wirken verbal. Sie gehen direkt «ins Herz», sie können gute Stimmung auslösen und Glück und Lebensfreude verbreiten. Während der Vernissage werde ich darüber reden. Beachten Sie auch mein letztes Buch «Die farbige Welt». Ein Kunstwerk besteht aber nicht nur aus Farben: Die Form und die Bewegung

sind auch sehr wichtig. Schöne Formen können durch die Farbe betont, oder eben in den Schatten des Ganzen gestellt werden. Somit spielen in meinem Werk die Farben häufig die Hauptrolle. Ich wünsche Ihnen herzlich Freude mit Farben!

Claire Ochsner

«Leuchtende Farben». Vernissage: Samstag, 25. November, 15 Uhr. *Kostenlose Führung mit der Künstlerin: Donnerstag, 7. Dezember, 17.30 Uhr. Künstlerhaus, Baselstrasse 88, Riehen.*

## SCHUBERTIAD E Klavierwettbewerb und Schlusskonzert

# Auf den Spuren Schuberts

mf. Festivals und Konzerte mit professionellen Musikerinnen und Musikern sind eine tolle Sache. Doch genauso reizvoll kann es sein, ambitionierten Jugendlichen beim Musizieren zuzuhören. Die Schubertiade Riehen macht beides möglich. Nebst der Musikreihe mit ausgesuchten Künstlerinnen und Künstlern geht in einer Woche, nämlich vom 1. bis zum 3. Dezember, ein Klavierwettbewerb für Kinder und Jugendliche aus der Schweiz und aus dem Ausland bis 19 Jahre über die Bühne – mit dem Ziel, junge musikbegeisterte Menschen mit dem umfangreichen Klavierwerk von Franz Schubert bekannt zu machen.

Die Preisverleihung und das Schlusskonzert mit den Preisträgerin-

nen und Preisträgern findet am Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt. Begrüssen wird dort der Ehrenpatron Regierungsrat Conradin Cramer; anschliessend gibt es einen Apéro. Doch bereits die Vorspiele vom 1. bis zum 3. Dezember in der Dorfkirche werden öffentlich ausgetragen; der Eintritt ist frei. Die dreiköpfige Jury setzt sich aus internationalen tätigen Musikern zusammen: Jan Schultz, Pianist und Präsident der Jury sowie Intendant der Schubertiade Riehen, Irina Georgieva, Pianistin und künstlerische Leiterin des Klavierwettbewerbs, und Thomas Wicky-Stamm, Violinist sowie Gründer und ehemaliger künstlerischer Leiter der Schubertiade Riehen.

Première  
9. November  
2023



**Baseldytschi Bihni**  
**EN EEWIGE**  
**GÄLDSÄÄGE...**

e Kumeedi vom Michael Cooney, Regie: Tom Müller, Bihnebild: Hans Dätt Marti

Spiilt Donnschtig, Frytig und Samschtig, pinggtlig am Viertel ab achti z Oobe vom 9. Novämber bis 17. Dezämber 2023, vom 11. bis 21. Jänner, vom 7. Meerze bis 11. Maie 2024

Informatione, Reservatione, Sunntigsvorstellung und Silveschternvorstellung:  
Tel: 061 261 33 12 - [www.baseldytschibihni.ch](http://www.baseldytschibihni.ch)  
Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, Basel




Season 2023/24

**Bijou**  
NAILS & BEAUTY

Mohrhaldenstrasse 48, 4125 Riehen  
Telefon: 076 369 62 83  
Webseite: [bijou-beauty.ch](http://bijou-beauty.ch)

Für deinen Wohlfühlmoment  
in Riehen

**Weihnachtsspecial**  
15% auf jede Behandlung

Mitten im Dorf – Ihre ...  
**RIEHENER ZEITUNG**

**Beratungsstandorte der Sozialdienste  
ab 28.11.2023**

**Wir sind zurück im Rauracher Zentrum!**

Die Gebäudesanierung im Rauracher Zentrum ist abgeschlossen.

Ab 28.11.23 finden Sie uns wieder an folgenden Standorten:

	<b>Sozialdienst Gegenseitige Hilfe</b> Regula Beck, Rahel Mettler und Remo Waldner 061 601 43 67	<b>Rauracher Zentrum, 1. OG</b> In den Neumatten 63 4125 Riehen
	<b>Sozialdienst St. Franziskus</b> Daniela Moreno 061 601 70 76 061 601 43 76 (neu)	<b>Rauracher Zentrum, 1. OG</b> In den Neumatten 63 4125 Riehen
	<b>Sozialdienst ERK</b> Christina Benner 061 / 601 31 32	<b>Andreashaus Keltenweg 41</b> 4125 Riehen

Melden Sie sich für einen Beratungstermin wie gewohnt telefonisch an.

**Achtung:** Für die Organisation des Standortwechsels bleiben die Sozialdienste vom 23.11. bis 27.11.23 geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herzliche Grüsse  
Ihr Sozialdienst-Team

**Urs Rudin**  
**SANDPHONIE**



Ein informatives und unterhaltsames Referat zum Thema Musik mit viel Wissenswertem und einer Prise Augenzwinkern ...

... und natürlich mit viel Klavier und etwas Sand ...

Sonntag, 26. November 2023  
17:00 - 19:00 Uhr  
Pfarrei Bruder Klaus, Birsfelden  
(Hardstrasse 28)

Eintritt frei, Kollekte (Richtbetrag Fr. 20.-)

**RESTAURANT  
CERESIO**

Holzmühleweg 17, 4125 Riehen  
(beim Tennisclub Riehen)

Das Ceresio ist im Winter normal geöffnet, auch an den Weihnachtstagen und an Silvester. Täglich ab 10 Uhr bis nach dem Abendservice.

**Festtagsmenü mit Suppe,  
Salat, Parmaschinken mit  
Melone, Raviolini al Plin,  
Kalbsschnitzel «al limone»  
mit Risotto sowie  
Cassata zum Dessert Fr. 45.-  
oder à la carte**

Franco Riccardi und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Reservierungen bitte unter:  
Tel. 061 691 20 90/079 746 32 08

**KINDERHILFE IM AUSLAND**  
Gemeinsam solidarisch für Kinder in Not



[www.glueckskette.ch](http://www.glueckskette.ch)

Jetzt Spenden



**ZÄMME SIMMER 40**



**ZÄMME MACHE MIR  
NO MEH MORGESHOW**

Kevin und Stephi, immer in Festlaune,  
feiern mit euch das Jubiläum.

**40 JOOR**  
**BASILISK**  
**DIE BESCHTE HITS**

crbasel

**KONZERT** Shellstone spielte im Freizeitzentrum Landauer

## Von zu viel Sound und Schnarchproblemen



Gitarist Arnaldo Rudin und Sängerin Fanny Plattner.

Der Saal des Kaffi Landi war bis auf den letzten Platz besetzt. Gut siebzig Zuschauer hatten sich am Freitagabend eingefunden, viele von ihnen zuvor das feine Nachtessen genossen, für das Landi-Chef Thomas Jucker und seine Crew verdiente Komplimente entgegennehmen durften. Der Konzertbeginn wurde mit Spannung erwartet. Eine dramatische, bedeutungsschwangere Stimme aus dem Off kündete, fast wie bei einem grossen Boxmatch, die Hauptattraktion des Abends an: die vierköpfige Band Shellstone mit Lokalmatador Arnaldo Rudin, der wenige Hundert Meter von seinem Heim entfernt und aufmerksam beobachtet von seiner jungen Enkelin diesmal ganz besonders nervös war.

Ein Didgeridoo setzte ein mit seinem sonoren Klang, zwei Gitarren kamen hinzu und Sängerin Fanny Plattner schritt, den Anfang von «Like shadows in a bright night» singend, durch den Zuschauerraum auf die Bühne. Es war ein wundervoll stim-

mungsvoller Beginn eines Abends, der allerdings bald einmal etwas ins Stocken geriet. Der extreme Hall, mit dem die Stimme der Sängerin versehen war, machte die Texte fast restlos unverständlich, die Instrumente bewegten sich an der Grenze zum Übersteuern, der Soundbrei war zunehmend schwierig zu ertragen. Eine aufmerksame Zuhörer legte einen Zettel mit einer entsprechenden Bemerkung auf die Bühne und Perkussionist Luigi Personeni begab sich nach wenigen Stücken mit seinem Tablett in den Zuschauer-raum, um die Soundeinstellungen zu ändern. Das Publikum blieb wohlwollend, aber irgendwie war die Stimmung etwas gedämpft.

Nach der Pause dann präsentierte sich Fanny Plattners Stimme, nun echollos, plötzlich hell und klar, die Instrumente waren von ihrem pompösen Übersound befreit, das Ganze tönte viel leichter und kompakter und die Texte der stimmungsvollen, selbst geschriebenen Balladen mit wenigen rockigen Einschüben kamen so richtig



Bandleader Marcel Ruf und Perkussionist Luigi Personeni. Fotos: Philippe Jaquet

zur Geltung. Und das Publikum ging dankbar mit. Der luftigere Sound liess nun Platz zum Sinnieren und Träumen. Es ging viel um Liebe, Herz, Gefühl, um Jugenderinnerungen und um einen verstorbenen Freund. Fanny Plattner überzeugte neben ihrem glasklaren, feinfühligem Gesang, der diese ganzen Echoelemente von zu Beginn gar nicht nötig hat, mit wundervollen Melodien auf der Querflöte. Marcel Ruf, Hauptautor der Lieder und sozusagen Kopf der Band, spielte Gitarre und sang einige Male. Arnaldo Rudin entlockte seinen Gitarren und Bassgitarren mithilfe eines Synthesizers auch weniger gitarrentypische Klänge. Und Luigi Personeni war für die Perkussion zuständig – vom kompletten Schlagzeug bis zu zwei Holzklotzchen, die er aufeinander schlug. Auch spielte er Didgeridoo, diese geheimnisvolle vibrierende Tonröhre der australischen Ureinwohner. Das sei nicht nur ein faszinierendes Instrument mit langer Tradition, erzählte Personeni zu Beginn des zweiten Teils, mit dem regelmässigen Spie-

len auf einem Didgeridoo habe er auch seine Schlafapnoe in den Griff bekommen. Er sei so begeistert von der Methode, dass er eine «Schnarchgruppe» gegründet habe, und gerne helfe er auch anderen, so ihre nächtlichen Schnarch- und Atemprobleme in den Griff zu bekommen.

Mit Schnarch- oder Schlafproblemen hatte das Publikum angesichts der Darbietung der Band, die immer mehr in Fahrt kam, nicht zu kämpfen. In der ersten Zugabe klatschte der ganze Saal begeistert mit und nach einem Geburtstagsständeli für eine Konzertbesucherin und einer kurzen Dankesrede an Organisation und Helfende folgte als krönender Abschluss nochmals das einzige französischsprachige Stück im Repertoire der Band, diesmal wunderbar entschlackt und glasklar: «C'est lui, encore lui». Im angeregten Gespräch der Gäste, unter die sich auch die Mitglieder der Band gemischt hatten, klang der insgesamt sehr gelungene Abend fröhlich und gemütlich aus.

Rolf Spriessler

## Gaumenschmaus und Geplauder

Der traditionelle Raclette-Plausch der Bürgerinnenkorporation Riehen fand am vergangenen Freitag statt. Janine Fischer vom Riehener Fischerhof und ihre Crew empfing die fröhlich schwatzenden Frauen in ihrem wunderschön geschmückten Western-Room am Leimgrubenweg und offerierte gleich allen einen prickelnden Traubensaft.

Die 28 Frauen setzten sich und schon bald wurde ein feiner, bunt dekoriertes Nüsslisalat serviert. Als danach die Raclette-Öfeli eingeschaltet wurden, war nicht nur der Raum, nein auch die Stimmung aufgeheizt, wobei die bunte Vielfalt der Teilnehmenden erwähnenswert ist, lagen doch rund sieben Jahrzehnte zwischen der jüngsten und der ältesten Anwesenden. Es wurde munter geplaudert und neben vielen News natürlich auch jede Menge Erinnerungen ausgetauscht.

Nach dem Essen duften die interessierten Frauen mit Janine Fischer in den Schnapskeller, wo die verschiedenen Digestifs vorgestellt wurden. Leider wird der Kirsch schon bald ausgehen, da es ja keine Kirschbäume mehr auf dem Fischerhof gibt. Legendar ist jedoch der Eierlikör und so sah man etliche Damen mit einer Flasche unter dem Arm zurückkommen. Als zum Abschluss ein köstliches Dessert serviert wurde, verstummten für einen kurzen Moment beinahe alle Gespräche.

Jacqueline Loepfe,  
Bürgerinnenkorporation Riehen



Foto: zVg

**KONZERT** Chörli-Stubete der Gesangsektion des TV Riehen

## Gemütlicher Abend unter Freunden



Unter der Leitung von Larisa Kalinina und begleitet von Bea Wagner erfreut das Riehener «Turner-Chörli» sein Publikum. Foto: Caroline Edelmann

Früher wurde in den Turnvereinen neben den Turnen auch noch viel gesungen. Heute ist der Turnverein Riehen einer der wenigen, die noch eine Gesangsektion haben. Diese Gesangsektionen wurden früher gegründet, um auch den älteren Mitgliedern, die nicht mehr so beweglich waren, eine Möglichkeit zu geben, weiterhin im Verein aktiv zu sein.

Mit der Chörli-Stubete, die nun zum vierten Mal stattfand, hat das Riehener Turner-Chörli einen schönen Rahmen gefunden und die Veranstaltung im Lüscheraal der Alten Kanzlei begann am vergangenen Freitagabend mit dem passenden Lied «Freundschaft», waren doch fast nur Freunde der Gesangsektion zu Besuch. Das Lied beginnt mit den Worten «Wie grüsst uns der Morgen», was natürlich nicht ganz richtig war, denn es war schon Abend. Aber Dirigentin Larisa Kalinina besteht auf eine wortgetreue Wiedergabe des Textes. Am Klavier begleitet wurde der Männerchor von Bea Wagner.

Das Programm wurde wieder in drei Blöcke aufgeteilt, damit sich die älteren Sänger zwischen den Vorträgen auch mal setzen können. Der erste Block bestand aus klassischen Män-

nerchorliedern. «Mein Herz ist fröhlich» ist ein Lied, das im 19. Jahrhundert in St. Gallen entstand. «Die alten Strassen noch» darf als Klassiker in keinem Männerchor-Repertoire fehlen. Das Lied «Heimkehr» hatte Gusti Fuchs der Gesangsektion 1957 anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenmitglied gestiftet.

Es folgte ein Block mit Jägerliedern, begonnen mit «Des Jägers Abschied» von Felix Mendelssohn Bartholdy, gefolgt vom Jägerchor aus der Oper «Der Freischütz» von Carl Maria von Weber und «Es war einmal ein Jäger», das durch die Schlagersängerin Katja Ebstein Berühmtheit erlangt hat.

Und im dritten Block ertönten dann weitere Schlager wie «Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett» – der grösste Erfolg von Bill Ramsey – und Elvis Presleys Welterfolg «Are you lonesome tonight». Schon als Zugabe ertönte «Lustig ihr Brüder», Gesangsektion-Obmann Willy Rinklin lud die Gäste ein, auch zum geselligen Teil der Stubete noch zu bleiben, und natürlich durfte zum Schluss auch das stimmungsvolle Lied des «Bajazzo» nicht fehlen.

Willy Rinklin,  
Gesangsektion TV Riehen

**ADVENTSFENSTER** Begehbarer Kalender im Niederholzquartier

## «Türchen» öffnen und Apéros geniessen

Der Quartierverein Niederholz organisiert traditionsgemäss wieder eine Adventsfensteraktion. Neben bekannten Adressen konnten dieses Jahr diverse neue Teilnehmende dazugewonnen werden. Erneut wird bei der Eröffnung einiger Fenster ein Apéro oder Umtrunk angeboten. Leider seien diese Angebote in der Vergangenheit wenig bis gar nicht genutzt worden, sodass sich für die Gastgeberinnen der Aufwand kaum gelohnt habe, so die Mitteilung des Quartiervereins, in der betont wird: «Diese Veranstaltungen dürfen spontan besucht werden, auch wenn man die Einladenden (noch) nicht kennt. Es ist eindrücklich, welche liebevoll hergestellte Köstlichkeiten jeweils aufgetischt werden und in welchem unterschiedlichem Rahmen diese Abende über die Bühne gehen: Seien Sie alle herzlich eingeladen und lassen Sie sich auf ein spontanes Zusammensein ein!»



Ein Adventsfenster des letzten Jahres im Alterspflegeheim Humanitas.

Foto: Anuschka Bader

### Adventsfenster 2023 im Niederholzquartier

1. Dezember	Charisma Kosmetik	Rauracherstrasse 123	
2. Dezember	WKB	Im Niederholzboden 12	
3. Dezember	Coiffeur Brigitte	Bäumlihofstrasse 447	Glühwein ab 17 Uhr
4. Dezember	Evi Bösch	Kohlstiege 25	
5. Dezember	Christine Thurnheer	Keltenweg 33	Umtrunk ab 18.30 Uhr
6. Dezember	Kita Familycare Riehen	Hörnliallee 75	
7. Dezember	Familie Gardi	Im Hirshalm 46	
8. Dezember	Archie's ART Café & Lifestyle	Hörnliallee 75	Apéro 18-19 Uhr
9. Dezember	Frei Augen Optiker	Rauracherstrasse 33	Umtrunk 11-15 Uhr
10. Dezember	Familie Schmid	Niederholzstrasse 106	
11. Dezember	Hanes Pfister	Fürfelderstrasse 101	Apéro 18-20 Uhr
12. Dezember	Humanitas	Rauracherstrasse 111	Glühwein/Suppe ab 16 Uhr
13. Dezember	Gröttli	Landauerstrasse 131	Suppe ab 17 Uhr
14. Dezember	KiTa Wild.Kind.	Äussere Baselstrasse 303	
15. Dezember	Edith Brunner und Paul Spring	Niederholzstrasse 58	Umtrunk/Suppe 18-20 Uhr
16. Dezember	Neuapostolische Kirche	Fürfelderstrasse 100	Apéro/Umtrunk/Musik 17-19 Uhr
17. Dezember	Käthi Blumer	Fürfelderstrasse 49	
18. Dezember	Marianne Gutknecht	Blutrainweg 49	Apéro und Lieder ab 19 Uhr
19. Dezember	Ktia Neumatten	In den Neumatten 36	
20. Dezember	Antje Reichert	Niederholzstrasse 20	
21. Dezember	Rolf Spriessler	Rainallee 96	
22. Dezember	Freizeitzentrum Landauer	Blutrainweg 12	Apéro 17-18 Uhr
23. Dezember	Luca Vogler	Rainallee 92	
24. Dezember	Andreashaus	Keltenweg 41	

## Pioniergeist und reizvolle Subventionen



Wassergeführter Schwedenofen.

Foto: Daniel Schmitt

Im Jahr 2009 hatten meine Frau und ich uns zur Investition einer Fotovoltaik-Anlage mit einer elektrischen Leistung von 6,5 Kilowatt peak (kWp) und einer thermischen Solaranlage entschieden. Damals noch nicht ganz so salonfähig wie heute, stand bei uns der Entscheid für eine nachhaltige Investition im Vordergrund. Die hohen Investitionskosten für uns als junge Familie waren finanziell herausfordernd. Das AUE unterstützte uns mit sehr reizvollen Subventionen. Heute sind zwar die Subventionen geringer, dafür aber die Solar-Elemente günstiger, was sich in

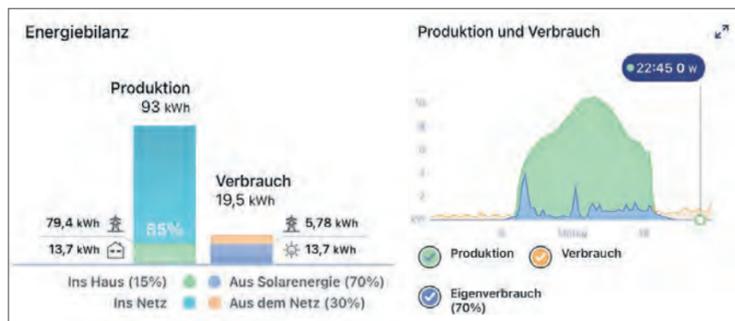
etwa ausgleicht. Die Montage benötigte eine Woche. Seither sehen wir die Mitarbeiter nur für den Service, beide Anlagen laufen seit der Installation zu unserer Freude fehlerfrei und schonen unsere Finanzen.

Im Alltag hat sich bei uns nur verändert, dass wir mit erfreutem Blick unsere Ertragswerte beobachten und in Sachen Strom seit 2009 eine Überproduktion im Vergleich mit unserem eigenen Verbrauch erwirtschaften. Beim Gasverbrauch konnten wir diesen um mehr als die Hälfte reduzieren – fasziniert beobachte ich im Winter an einem sonnigen Tag bei  $-10^{\circ}$  Celsius, dass die thermischen Solarfelder bis zu  $80^{\circ}$  Celsius heisses Wasser zum Pufferspeicher liefern. Von dem aufgeheizten Wasser profitieren wir auch bei jedem Waschgang – die Waschmaschine bekommt heisses Wasser und spart beim Stromverbrauch. Wir würden uns für beide Investitionen heute sicher wieder entscheiden – eine damals schon richtige Entscheidung, die uns bis heute bei der Fotovoltaik bereits 65 Tonnen  $\text{CO}_2$  einsparen hat lassen, bei einer Produktion von 92'000 Kilowattstunden Strom. Wenn sich damals schon mehr Haushalte dafür entschieden hätten, wären wir den Energie- und Klimazielen heute schon sehr viel näher – zögern Sie daher nicht länger, wenn Sie noch keine Solaranlagen haben.

Der Pioniergeist geht in unserem Hause weiter – unser Schwedenofen mit Wärmetauscher hat gerade Einzug gehalten. Jedes Mal, wenn wir ein behagliches Feuer anzünden, wird der Raum mit rund 40% der Energie beheizt und rund 60% der Energie geht in den vorhandenen Pufferspeicher der Solaranlage. Ob wir gar kein Gas mehr benötigen, wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

Daniel Schmitt, Gemeinderat  
Bereich Energie und Umwelt,  
Hochbau, Volkswirtschaft, Bettingen

## Gut für Klima, Komfort und Geldbeutel



Energiebilanz sowie Produktion und Verbrauch: Dies ist ein «normaler» Sommertag, dargestellt auf unserer App «Solar Edge».

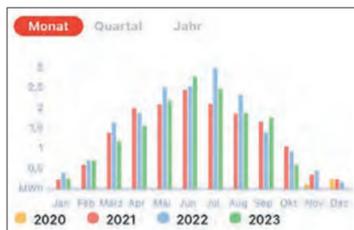
Fotovoltaik (PV) ist eine Technologie, an der für die heimische Energieversorgung kein Weg vorbeiführen wird. Einerseits ist sie ökologisch sauber – denn der Energieaufwand für die Herstellung ist bereits nach rund 1,3 Jahren wieder «reingeholt». Andererseits ist sie unter Berücksichtigung aller Kosten auch günstig. Durch den Beruf meines Mannes war uns dies bereits beim Hausbau bewusst, sodass wir zur Verwunderung unseres Architekten bereits damals ein entsprechendes Leerrohr verlegen liessen.

Wir wollten aber erst noch die absehbare technische Entwicklung einerseits und den zu erwartenden Preisverfall abwarten, der bei solchen Innovationen typisch ist. Als sich 2020 bei unserer Gastherme (mit Solarunterstützung) das Ende ihres Lebenszyklus abgezeichnet hatte, ging es auch gleich an die Planung und anschließende Installation einer 19,2 kWp Anlage. Bevor die Wärmepumpe pandemiebedingt verzögert Einzug halten sollte, konnten wir so Erfahrungen im Alltag sammeln, der sich durchaus ein wenig verändert hat. Denn nun wird nicht mehr Wäsche gewaschen, wenn der Strom günstiger ist, sondern wenn die Sonne scheint – und das muss sie nicht einmal sehr kräftig. Ein kurzer Blick auf die Wetter-App sowie die Steuerungs-App der PV-Anlage und

schon ist klar, wann wir selbst genügend Überschuss produzieren, um Haushaltsgeräte laufen zu lassen.

Nach dem ersten gesamten Jahr war klar, dass wir mit 15 MWh die prognostizierte Energiemenge von 14,6 MWh auch wirklich erreichen würden – wesentlich mehr, als wir effektiv benötigen würden. Der heisse Sommer 2022 hat sogar so viel Sonnenschein gebracht, dass der Energieertrag mit 18 MWh zu einer höheren Einspeisungsvergütung und damit höheren Rentabilität der Anlage geführt hat. Die Rechnung sollte also für die nächsten rund 20 Jahre aufgehen: eine gute Geldanlage, mit der man sauberen Strom unkompliziert selbst produziert und – gerade in Kombination mit einer Wärmepumpe – nicht auf Komfort verzichten muss.

Dunja Leifels



Jahreszusammenstellung der Produktion pro Monat seit Einbau der Anlage.

Grafiken: Dunja Leifels

## Energiesparen bei IWB

Ein Energieversorgungsunternehmen, das Energie spart: ein Widerspruch? Nein, denn jede nicht verbrauchte Kilowattstunde schont hochwertige Ressourcen. IWB ist nicht nur Energieberaterin, die andere Unternehmen beim Energiesparen berät – sie geht auch selber mit gutem Beispiel voran.

Auch für Patrick Tschachtli wird Energie immer wichtiger. Der Leiter Facility-Management ist bei IWB für einen Gebäudepark verantwortlich, der sich über drei Standorte und 16 einzelne Gebäude erstreckt, vom Büro über die Schweisshalle bis zum Lager. Vielfältig sind darum auch die Aufgaben des Facility-Managements: Entsorgung, Parkplatzmanagement, Brandschutz, Reparaturen an Technik, Umzüge, Sitzungsverpflegung – die Liste liesse sich lang fortführen. Tschachtli vereinfacht es: «Wir sind die Dienstleisterinnen und Dienstleister für Behaglichkeit bei IWB.» Natürlich braucht es dazu auch Energie, und seit gut vier Jahren beschäftigen sich Tschachtli und sein Team intensiv damit.

### Wirkungsvolle Energieberatung dank Daten

Im Jahr 2021 hat IWB begonnen, eine Betriebsoptimierung durchzuführen. Für Unternehmen wie IWB, die einen grossen Energieverbrauch haben, lohnt sich dies. Wie gross das Einsparpotenzial ist, hat Patrick Tschachtli mithilfe der internen Energieberatung untersucht. «Das Facility-Management kannte früher lediglich den jährlichen Energieverbrauch pro Standort», so Tschachtli. Eine detaillierte Bestandsaufnahme ist bei so vielen unterschiedlichen Gebäuden entsprechend aufwendig. Dabei hat die Energieberatung vielerorts die genauen Energieflüsse gemessen, teilweise Büro für Büro. Inzwischen hat IWB alle Daten digital erfasst und kann sie in Echtzeit für sämtliche 16 Gebäude abrufen.

### Energie sparen mit Spielraum für kalte Füsse

Mit den Daten ausgestattet, ist das Facility Management aktiv geworden. Eine ganze Reihe von Energiesparmassnahmen hat IWB in der Zielvereinbarung



Viele Gebäude, viel Energiesparpotenzial: Werkhof von IWB in Kleinmünchen.

Foto: Simon Havlik

zung, die sich über zehn Jahre erstreckt, definiert. Vor allem Lüftungen und Heizungen laufen effizienter. Und sparsamer: Rund 30 Prozent weniger Energie hat IWB in einer Vergleichsperiode gegenüber dem Vorjahr eingespart.

Die Sparmassnahmen gehen nicht auf Kosten der Behaglichkeit, meint Patrick Tschachtli: «Die Massnahmen greifen vor allem ausserhalb der Arbeitszeiten. Und wir haben etwas Spielraum; wenn sich jemand beschwert, können wir die Heizung etwas hochstellen, ohne die Zielvereinbarung zu verletzen.» Einige Sparmassnahmen hätten den Komfort auch erhöht, zum Beispiel die reduzierte Lüftungsleistung im Winter, die weniger trockene Luft in die Büros bringt.

### Nachhaltigkeit heisst Verantwortung

Vergleicht er die Zeit mit und vor der Betriebsoptimierung, ist für Tschachtli der Unterschied klar: «Früher haben wir bei der Anpassung von Heizung und Lüftung vor allem auf interne Rückmeldungen reagiert. Wir hatten aber kein Konzept, wie viel wir überhaupt ändern können oder sollen.» Dass er und sein Team sich heute mehr mit Energie beschäftigen, bedeute natürlich mehr Aufwand angesichts der vielen Aufgaben des Facility-Managements. «Aber es ist ein Aufwand mit eindeutigen Er-

gebnis. Ausserdem ist es auch eine Frage der Verantwortung. Als Energieversorgerin müssen wir vorbildlich handeln. Und dazu gehört der sparsame Umgang mit Energie.»

### Energieberatung für Kundinnen und Kunden

Der Energieverbrauch macht in vielen Unternehmen einen substantiellen Teil der jährlichen Kosten aus. Eine Betriebsoptimierung senkt diese Kosten langfristig und nachhaltig. Anhand von verlässlichen Messwerten, gezieltem Vorgehen und langfristiger Kontrolle lassen sich der Energieverbrauch und damit einhergehend auch die Kosten senken. Gerade bei Unternehmen mit vielen und komplexen Gebäuden liegt hier viel Potenzial. Mit einer Betriebsoptimierung unterstützt IWB Unternehmen vom KMU bis zum Konzern dabei, ihren Energieverbrauch zu optimieren und die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. IWB ist gemäss den Anforderungen der EnAW und PEIK akkreditiert. Mieterinnen und Mieter, Wohneigentümerinnen und -eigentümer können sich an die kantonale Energieberatung des Amtes für Umwelt und Energie wenden. Einfache Spartipps finden sich zudem auf der IWB-Webseite ([www.iwb.ch/energiespartipps](http://www.iwb.ch/energiespartipps)).

Paul Drzimalla,  
Jasmin Gianferrari, IWB

## Weniger Stromverbrauchen – Budget entlasten

Energie ist knapp.  
Verschenden wir sie nicht.

### 5 Sparempfehlungen für Elektrogeräte

**Maschine ganz füllen:**  
Halb gefüllte Geschirrspüler, Waschmaschinen oder Tumbler verbrauchen genauso viel Strom wie volle. Starten Sie Ihr Gerät erst, wenn es voll ist, aber überladen Sie es nicht. Nutzen Sie den Sparmodus.

**LED-Technik verwenden:**  
Konventionelle Halogenlampen verbrauchen viel mehr Strom als moderne LED-Technik. Rüsten Sie Ihr Zuhause mit LED-Lichtquellen aus und sparen Sie auf Knopfdruck Strom.

**Nicht zu kühl einstellen:**  
Oft ist die Temperatur von Kühl- oder Gefriergeräten zu tief. Stellen Sie Ihren Kühlschrank auf  $7^{\circ}\text{C}$  und Ihr Gefriergerät auf  $-18^{\circ}\text{C}$  ein.

**Backofen nicht vorheizen:**  
Verzichten Sie auf das Vorheizen, sparen Sie rund 20% Energie.

**Abschalten mit Steckdosenleiste:**  
Lassen Sie Ihre Elektrogeräte nicht im Standby- oder Schlafmodus, sondern schalten Sie sie ganz ab. Das geht am einfachsten mit einem Netzschalter oder einer Steckdosenleiste. Mit einem Klick sparen so gleich mehrere Geräte Strom.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energielage der Schweiz auf [nicht-verschenden.ch](http://nicht-verschenden.ch)

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Wer in seiner Liegenschaft den Strom noch nicht von der hauseigenen PV-Anlage bezieht, muss Strom sparen oder tiefer ins Portemonnaie greifen. Anfang 2023 sind die Strompreise bereits um 12 bis 15 Prozent gestiegen. Per 2024 werden sie erneut durchschnittlich 7 Prozent teurer. Bei diesen Erhöhungen schadet es deshalb nicht, sich Stromspartipps vor Augen zu halten und umzusetzen. Einzelne sind bereits verinnerlicht, andere werden vielleicht noch nicht angewandt.

Zwei interessante Tatsachen fallen bei den Verbrauchswerten auf: Strom macht ein Viertel des gesamten Energiebedarfs aus. 10% des Stromverbrauchs eines Haushalts werden

durch Kühlgeräte verursacht. 13% des Stromverbrauchs verwendet ein Zweipersonenhaushalt fürs Backen und Kochen mit strombetriebenen Geräten. Bei grösseren Haushaltsgeräten lohnt sich deshalb, beim Kauf auf die Energieeffizienz zu achten. Nutzen wir die Geräte clever, sparen wir noch mehr Geld und Energie.

Haben Sie einmal gezählt, wie viele und welche Geräte Sie ständig oder erneut dem Stromnetz anschliessen? Das Laptop oder der PC auf dem Tisch ist nicht mehr wegzudenken, jeder Haushalt hat einen Kühlschrank, unzählige Leuchtmittel, Backofen, Kochherd, Drucker. Elektrische Zahnbürsten, Mobiltelefone oder Akkubohrer müssen aufgeladen werden.

In einem Flyer vom Bund sind folgende allgemeinen Tipps im Haushalt zu finden:

- Wäsche lufttrocknen
- Abschalten mit Steckdosenleiste – Geräte richtig abschalten
- Nicht vorheizen
- LED-Technik verwenden
- Nicht zu kühl einstellen – Kühl- und Gefriergeräte

Wer effizient kochen und backen will:

- Kochen mit Deckel
- Wasserkocher statt Pfanne
- Filter des Dunstabzugs reinigen
- Umluft statt Ober- und Unterhitze
- Nachwärme nutzen

Beim Geschirrspüler gilt:

- Maschine ganz füllen
- Sparprogramm nutzen
- Nicht vorspülen

Bei der Aufbewahrung in Kühl- und Gefriergeräten beachten:

- Nicht zu kühl stellen
- Nur kalte Lebensmittel in die Geräte
- Gefrorenes im Kühlschrank auftauen

Und wer seine Waschmaschine clever nutzen will:

- Trommel gut füllen
- Niedrig temperiert waschen
- Sparprogramm wählen

Klar ist: Jeder von uns kann Einfluss auf seinen Energiekonsum nehmen. Die Summe von kleinen Massnahmen wie die beschriebenen Tipps machen den Unterschied.

Mehr Infos, wie und wo sich am meisten Energie sparen lässt, finden Sie auf der Website [www.nicht-verschenden.ch](http://www.nicht-verschenden.ch)

**E-Mail-Briefkasten**

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten [energie@riehen.ch](mailto:energie@riehen.ch), oder die Internetseite [www.energiestadt-riehen.ch](http://www.energiestadt-riehen.ch).

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



MILIZFEUERWEHR RIEHEN-BETTINGEN Gut besuchte Hauptübung im Dorfczentrum

## Konzentration, Übung und Action

rz. Das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug, im Volksmund Feuerwehrauto, war schon eine ganze Weile in Riehen und Bettingen unterwegs, doch offiziell hatte es sich der Bevölkerung bis vor Kurzem noch nicht vorgestellt. Dies wurde am Samstag ausgiebig nachgeholt, nämlich an der Hauptübung der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen, die hinter dem Riehener Gemeindehaus stattfand.

Es waren auffallend viele Zuschauer, die der Einladung der Milizfeuerwehr gefolgt waren und sich die Sache in aller Ruhe und aus der Nähe anschauen wollten. Um 14 Uhr begann die Hauptübung, bei der es für die Feuerwehrleute insbesondere darum ging, den praktischen Umgang mit dem Löschfahrzeug zu üben, also zu wissen, wo sich welches Material befindet – besonders wichtig, wenn es im Ernstfall schnell gehen muss.

An einer Tür, die ohne Rahmen allein in der Landschaft stand, demonstrierte einer der Feuerwehrmänner dann den korrekten Umgang mit der Rettungssäge. Diese kommt zum Einsatz, wenn eine verschlossene Tür fachgerecht geöffnet werden muss. Die interessierten Zuschauerinnen und Zuschauer aller Altersgruppen verfolgten die Feuerwehrrübungen sehr aufmerksam – auch wenn zunächst weder Rauch noch Feuer zu sehen war. Doch auch jene, die sich ein bisschen Spektakel erhofft hatten, wurden nicht enttäuscht. Als Abschluss des Nachmittags stand eine kurze Einsatzübung auf dem Programm, bei der ein brennendes Auto gelöscht werden musste. Auch dies lief wie am Schnürchen ab – Vertrauen in die hiesige Feuerwehr ist also gut begründet.



Der richtige Umgang mit der Rettungssäge wird an einer freistehenden Tür gezeigt. Spektakulär ist dann der Autobrand am Schluss. Fotos: zVg

## LESERBRIEFE

### Billig und nicht ökologisch

Carol Baltermia, Präsident der vorberatenden Sachkommission Hochwasserschutz, schreibt am 27. Oktober in der RZ43 auf Seite 2 in einem Leserbrief: «... dass sowohl in ökologischer als auch ökonomischer Hinsicht die Variante Hochwasserrückhaltebecken zu favorisieren ist.»

Das stimmt einfach nicht, die Rückhaltebecken sind am wenigsten ökologisch. Dies kann man selbst auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) nachlesen (Suchbegriff «Variantenstudium»), Massnahmen zum Hochwasserschutz, Variantenstudium – Anhang des technischen Berichts).

Und nicht nur das: Alle drei Varianten verbessern den Hochwasserschutz. Und die alternativen Varianten erreichen eine höhere Punktzahl, wenn man die Kriterien «Natur und Landschaft», sowie «Sozio-Ökonomie» zusammenrechnet. Auch die Kosteneffizienz ist bei allen Alternativen gegeben. Nur eines sind die Rückhaltebecken, sie sind am billigsten. Zumindest auf dem Papier.

Peter Lessing, Riehen

### Neue Dämme – sicher?

In den vergangenen Jahrhunderten wurden Fließgewässer gezähmt, eingedämmt oder eingedolt, um Land zu gewinnen und vor Hochwasser zu schützen. Mit zunehmenden Extremwetter zeigen sich die Grenzen dieser Massnahmen. Bei Starkregen überwindet oder durchbricht das Wasser «garantiert sichere» Dämme mit verheerenden Folgen; Trockenperioden lassen ganze Flusssysteme austrocknen. Beide Tendenzen werden sich wohl in Zukunft verschärfen. So findet europaweit seit einigen Jahren ein Umdenken statt. Das Bundesamt für Umwelt erarbeitet neue Richtlinien. Für viel Geld werden allenthalben Gewässer renaturiert und ökologisch aufgewertet.

Und Riehen will jetzt tatsächlich – als praktisch einzige Massnahme – neue Riesendämme bauen? Also ich würde nicht unterhalb derselben wohnen wollen ...

Es gibt durchaus wirksame und sinnvolle Alternativen, auch für Riehen. Okay, sie sind teurer, aufwendiger, aber dafür mit Sicherheit auch nachhaltiger. Dezentrale Massnahmen bieten nicht nur einen sicheren Schutz vor Hochwasser, sie entschärfen auch gleichzeitig die zunehmende Dürre-

problematik. Die Webseite des Referendatskomitees liefert anschaulich einen ganzheitlichen Einblick in das Thema. Herzlichen Dank hierfür!

Danuta Lukaszczyk, Riehen

### Jetzt handeln

Ich, Anwohnerin des Niederholzquartiers, stimme Ja bei den beiden kantonalen Stadtklimainitiativen, weil Asphaltflächen im Sommer zunehmend unerträglich sind und es darum rasch mehr Bäume und Schatten braucht. Weil der Platz beim Bahnhof Niederholz (Migros) fast vollständig asphaltiert wurde (=Parkplatz), anstatt einen begrünten baumreichen Begegnungsort für Anwohnende zu schaffen. Weil die provisorischen Schulcontainer in Riehen Süd rundherum grossflächig versiegelt wurden, ohne jegliche Schatten spendende Bepflanzungen, wo sich auch im Sommer spielen liesse und Wasser zusätzlich versickern könnte. Weil auch in Riehen Süd im Jahr 2022 Keller und Garagen überschwemmt wurden und Starkregenereignisse zunehmen, es also mehr Entsiegelung braucht. Weil zahlreiche grosse und ortsbildprägende Bäume in Riehen Süd abgeholzt wurden oder werden sollen. Weil ich aus den bisherigen Fernwärmebaustellen keinen einzigen zusätzlichen Baum und keine Entsiegelung wachsen sehe – dabei wären die grossflächigen Strassenaufbrüche eine grosse Chance für zusätzliche Bauminseln und Rabatten, insbesondere in den verkehrsberuhigten Quartierstrassen und Begegnungszonen. Weil mir sichere Velo- und Fusswege und klimafreundliche Mobilität wichtig sind.

Helfen Sie mit – wir müssen handeln, und zwar jetzt!

Diana Abegglen, Riehen

### Stark verkehrslärm-belastet

Die einzige ampelfreie Strasse von Riehen bis nach Basel – der Grenzacherweg – ist nun mal stark verkehrslärm-belastet. Wieso bestreitet die Gemeinde Riehen das über so viele Jahre? Sowohl Anwohner, die das beklagen, als auch die bestätigenden Ergebnisse der Verkehrslärmmessung des Amtes für Umwelt und Energie sind der Gemeinde Riehen ein Dorn im Auge. Dazu passend wurde nun zum wiederholten Male mitten in der Nacht (um 4 Uhr morgens!) mit laut dröhnenden Laubbläsern und Strassenkehrmaschinen der Grenzacherweg gesäu-

bert. Es scheint, als wolle die Gemeinde Riehen den ohnehin schon lärmgebeutelten Anwohnern so richtig eins auswischen. Das Verhalten der Gemeinde Riehen grenzt an Hohn und Spott.

Denise Hänggi, Riehen

### Nicht auf Riehen spucken

Wenn ich in die Welt schaue, kommt mir Riehen wie ein Paradies vor, was nicht heisst, dass wir nicht auch bei uns Aufgaben zu stemmen haben, und nicht alles, was die Politik anpackt, gelingt. Und dann gibt es Vorkommnisse, die einerseits unendlich klein sind, mich gleichzeitig unendlich abstoßen und bei denen ich trotzdem nicht in dem Augenblick aktiv werden kann, wenn sie passieren. Und die Vorfälle scheinen sich zu häufen. In dieser Woche habe ich es wieder in der Schmiedgasse erlebt.

Ich spreche davon, wenn Leute auf Riehen spucken – in der Öffentlichkeit. Wo und wann immer. Ich weiss, dass das Spucken im Sport vorkommt, was es aber nicht weniger «grusig» macht. Natürlich gibt es Notfälle, die zu dulden sind. Mir geht es ums beiläufige und achtlose auf die Allmend Spucken. Für mich gibt es keinen Grund, warum man nicht es nicht diskret in ein Taschentuch machen kann. Die etwas neuere Form solcher Rücksicht ist zum Beispiel das in den Ellbogen husten.

Ich habe grosses Verständnis, wenn Gemeinwesen hohe Spuckbusen festlegen. Und doch ist es keine Frage der polizeilichen Patrouillen und kein Grund für einen Ausbau der Ordnungsverwaltung. Die Polizei und die Ämter haben Wichtigeres zu tun. Es ist eine Frage der Haltung und des Respekts gegenüber dem Ort, in welchem man lebt oder zu Gast ist. Es hat auch etwas mit Erziehung zu tun. Ich wünsche allen, dass sie gut durch die Grippezeit kommen und in Momenten, wo es verhältnismässig ist, sich dafür einsetzen, dass in ihrem Umfeld nicht ohne Not gespuckt wird.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, alt Grossrat und Einwohnerrat SVP

### Souverän trifft ÖV-Entscheidung

Zehn Tage vor dem Fahrplanwechsel will der Gemeinderat am 30. November die Bettingen in der Baslerhofscheune zum umstrittenen 32er-Nacht-

KAMPAGNE Aktionen am Tag gegen Gewalt an Frauen

## Opfer und Täter sensibilisieren

rz. Zum 25. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, rufen verschiedene regionale Anlaufstellen, Schutzunterkünfte und die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam – unter dem Namen «Beide Basel gegen Gewalt an Frauen» – gegen Gewalt an Frauen auf, ist einer gemeinsamen kantonalen Medienmitteilung zu entnehmen.

Mit vier Standaktionen werden Fachpersonen der verschiedenen Institutionen morgen Samstag in Basel und Liestal präsent sein und für Fragen von Passantinnen und Interessierten bereitstehen, ausgerüstet mit diversen Informationsmaterialien und heissem Punsch: in Basel am Nachmittag zwischen 13.30 und 16.30 Uhr in der Greifengasse, bei der Kaserne (Keck Kiosk) sowie beim Bistro Pulpo, in Liestal am Vormittag von 8 bis 13 Uhr am Gnussmätt. Auch werden wieder die beliebten Velosattelüberzüge an parkierten Fahrrädern in der Region verteilt. Nachts werden der Spiegelhof und das Theater Basel orange beleuchtet, der Farbe der Aktion.

Über 80 regionale Unternehmen wie Apotheken, Kultur- und Gastronomiebetriebe tragen dieses Jahr den Aufbruch mit, indem sie am 25. November ihre Einkaufstaschen oder Kaffeebecher mit Aufklebern «Gegen Gewalt an Frauen» versehen. Aktiv unterstützt wird die Aktion auch von 65 Gemeinden in Basel-Landschaft, welche die orangenen Plakate in Amtsanzeigen veröffentlichen und in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltungen anbringen. In beiden Kantonen werden Plakate an zentralen öffentlichen Standorten die verschiedenen Aktionen umrahmen.

### 16-tägige Kampagne

Der 25. November ist zugleich der Starttag der schweizweiten Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen», die am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, endet. Diesjähriges Thema ist die psychische Gewalt. Über 40 Prozent der Frauen in Europa sind betroffen von psychischen Gewaltverhältnissen wie Erniedrigungen, Drohungen oder kontrollierendes Verhalten in (ex-)partnerschaftlichen Beziehungen. 20 Prozent der Frauen haben mindestens einmal in ihrem Leben Stalking erlebt. Diese Formen von Gewalt seien von aussen oft kaum sichtbar, könnten für Betroffene aber schwerwiegende Folgen haben, so die Medienmitteilung weiter. Mehr Informationen zur Kampagne sind unter [www.16tage.ch](http://www.16tage.ch) ersichtlich.

Es gibt zudem Anlaufstellen und Schutzunterkünfte, die Gewaltbetroffenen und deren Umfeld Unterstützung bieten. Die Aktionen sollen den Zugang zur Hilfe erleichtern: Der QR-Code, welcher auf Plakaten, Aufklebern und Velosattelüberzügen zu finden ist, führt zur Webseite [www.beidebaselgegengewaltanfrauen.ch](http://www.beidebaselgegengewaltanfrauen.ch) mit allen wichtigen Informationen.

Im Rahmen der 16-tägigen Kampagne setzt sich die Aktion «Orange the World – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen» auch das Frauennetzwerk «Soroptimist International» ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen, heisst es in einem Communiqué der Organisation. Orange beleuchtete Orte wie etwa der Bahnhof SBB, der Tinguelybrunnen oder das Stadttheater Basel sowie eine Standaktion am Rümelinplatz sollen sowohl Opfer als auch Täter für das Thema sensibilisieren.

## Planung beansprucht mehr Zeit



Foto: Nathalie Reichel

rz. Der mit dem Betreiberwechsel verbundene planmässige Umbau des Landgasthofs Riehen wird sich leicht verzögern und ist jetzt für die zweite Jahreshälfte 2024 vorgesehen. Dies kommuniziert die Gemeinde Riehen in einer Medienmitteilung. Bis zu den Umbauarbeiten bleibt der Landgasthof weiterhin geöffnet und wird wie bisher von der Berest Gruppe im Auftrag der Gemeinde als Zwischenlösung in gewohnter Qualität weitergeführt.

Die Planungen für die Sanierungs- und Renovationsarbeiten in dem rund 70 Jahre alten Gebäude hätten mehr Zeit beansprucht als zunächst erwartbar gewesen sei, so das Communiqué weiter. Vorgesehen sei der notwendige Umbau nun ab Sommer 2024. Gaststube sowie Hotelzimmer würden renoviert und modernisiert. In dieser Zeit bleibe der Landgasthof geschlossen. Im Anschluss solle er sich mit verändertem Konzept und neuer Menükarte präsentieren. Im Fokus stehe eine regionale, gutbürgerliche Küche mit innovativen Gerichten.

Nach dem Umbau werde Gastronom Alexandre Kaden das gemeindeeigene Haus mit neuem Konzept übernehmen. Bei der Neuausschreibung des Pachtvertrages im vergangenen Jahr hatte das von Kaden geführte Groupe Oniro den Zuschlag erhalten. Sowohl das jetzige als auch das künftige Gastronomieunternehmen seien mit der neuen Regelung, die vertraglich von der Gemeinde festgeschrieben worden sei, einverstanden. Für den beliebten Landgasthof solle die bestmögliche Lösung gefunden werden. Alle beteiligten Parteien pflegten einen guten Austausch.

### Richtlinien für Leserbriefe

Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie dazu folgende Richtlinien: Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Leserbriefe sollen Bezug nehmen auf lokale Themen und Beiträge in der RZ. Geben Sie der Redaktion Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch). Allenfalls auch als Brief an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr. Ihr RZ-Team

# 2023

# ADVENT IN RIEHEN

## GEMEINDEANLÄSSE

Do, 23. November

### Feierliche Einschaltung der Adventsbeleuchtung im Rauracher-Zentrum

Begrüssung, Ansprachen und Glühwein-Apéro  
Kinderchöre Nachtigall & Alouette unter der  
Leitung von Chantal Langlotz & Timon Eiche  
ab 18 Uhr, Rauracher-Zentrum, rauracher.ch

Fr, 24. November

### Feierliche Einschaltung der Adventsbeleuchtung auf dem Dorfplatz

Begrüssung, Ansprachen und Glühwein-Apéro  
Kleinbasler Kammerchor unter der Leitung von  
Sarah Hänggi, Kinder-Weihnachtsbastelstube  
ab 17 Uhr, Dorfplatz, riehen.ch

## KERZENZIEHEN

Mo, 27. November - Sa, 2. Dezember

### Kerzenziehen im Zwei

Gruppen nur auf Anmeldung  
14 - 17.30 Uhr, Bahnhofstrasse 61  
landauer.ch

So, 3. und 10. Dezember

### MUKS-Kreativatelier

Keine Anmeldung nötig  
14 - 16.30 Uhr, Baselstrasse 34,  
muks.ch

Di, 5. - Sa, 16. Dezember

### Kerzenziehen im Landi

Gruppen nur auf Anmeldung  
14 - 17.30 / 17 Uhr (So), Mo geschlossen  
Bluttrainweg 12, landauer.ch

Di, 12. - Sa, 16. Dezember

### Kerzenziehen im Pfarrhauskeller

Um Anmeldung wird gebeten  
15 - 19 Uhr, Kirchstrasse 7  
erk-bs.ch

## ADVENTSMARKT

Sa, 2. Dezember

### Advents-Dorfmarkt des VRD

Textilien, Handwerk, Spielwaren, Gastro-Stände  
9 - 18 Uhr, Dorfzentrum Riehen  
riehenerdorfmarkt.ch

## ADVENTSKONZERTE

Sa, 2. Dezember

### Platzkonzert am Adventsmarkt mit dem Posaunenchor Riehen

11 Uhr, auf dem Dorfplatz  
posaunenchor-riehen.ch

Sa, 2. Dezember

### Christmas and all that Jazz Basel Chamber Voices

19 Uhr, Dorfkirche Riehen  
baselchambervoices.weebly.com

Sa, 9. Dezember

### Weihnachten mit dem «Musik- express» der SMEH

11 - 12 Uhr, Dorfkern Riehen  
smeh.ch

So, 10. Dezember

### 2. Advent in der Dorfkirche mit dem Posaunenchor Riehen

10 Uhr, Dorfkirche Riehen  
posaunenchor-riehen.ch

Sa, 23. Dezember

### Schubertiade Riehen mit Anna Naomi Schultsz und Gérard Wyss

17 Uhr, Dorfkirche Riehen  
schubertiaderiehen.ch

Mo, 25. Dezember

### Frühmusik zum Weihnachtstag mit dem Posaunenchor Riehen

8 - 10 Uhr, an verschiedenen Orten  
posaunenchor-riehen.ch

## TANNEN, GLÜHWEIN & RACELETTE

Fr, 24. November - Sa, 23. Dezember

### Gliehwyhüttli

Di bis Do: 17 - 20 Uhr, Fr: 17 - 22 Uhr

Sa: 12 - 22 Uhr

### Raclettstübli

Fr: 17 - 22 Uhr, Sa: 12 - 22 Uhr  
(Sa, 2. Dezember ab 10 Uhr)

Fr, 1. - Sa, 23. Dezember

### Weihnachtsbaumverkauf auf dem Dorfplatz

Mo bis Sa: 9 - 19 Uhr

Ab Dezember

### Weihnachtsbaumverkauf im Rauracher-Zentrum

Mo bis Fr: 7 - 20 Uhr, Sa: 7.30 - 18 Uhr

## SONSTIGES

Di, 27. November - Fr, 1. Dezember

### Adventskranzbinden im Landi

Keine Anmeldung nötig  
14 - 17.30 Uhr, Bluttrainweg 12  
landauer.ch

Fr, 1. Dezember

### Friday Beyeler: Weihnachts- gebäck kunstvoll dekorieren

Auch spontane Teilnahme möglich  
18 - 20 Uhr, Baselstrasse 101,  
fondationbeyeler.ch

Mi, 6. Dezember

### Santiklaus im Dorf

16 - 18 Uhr, Dorfkern Riehen  
riehenerdorfmarkt.ch

Mi, 6. Dezember

### Niggi Näggi im Landi

17 Uhr, Bluttrainweg 12  
landauer.ch

Fr, 8. Dezember

### Harley Santiklaus

18 Uhr, Webergässchen Riehen  
riehenerdorfmarkt.ch

So, 17. Dezember

### Dorfweihnacht

15.15 Uhr, Mehrere Rundgänge  
ab Dorfkirche Riehen  
dorkirche.ch

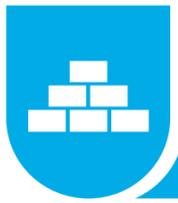
## riehenevents.ch

Hinweise zu weiteren  
Veranstaltungen und  
Anlässen in Riehen  
finden Sie unter:  
riehenevent.ch



Die Gemeinde Riehen wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern  
einen stimmungsvollen Advent 2023!

RIEHEN  
LEBENSKULTUR



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch



## GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Handschin, Paul Matthias**  
von Rickenbach/BL, geb. 1948,  
Aeussere Baselstr. 35, Riehen

**Rehm, Walter Friedrich Wilhelm Adolf**  
von Riehen/BS, geb. 1926,  
Rauracherstr. 111, Riehen

**Scharf, Rosa Cäzilia**  
von Zeiningen/AG, geb. 1939,  
Inzlingerstrasse 53, Riehen

**Schudel-Schmutz, Elsbeth**  
von Schaffhausen/SH, geb. 1941,  
Steingrubenweg 97, Riehen

**Uttenweiler-Krämer, Siegfried Alfons**  
von Deutschland, geb. 1956,  
Rebenstrasse 39, Riehen

**Wickli-Baumgartner, Hanna**  
von Riehen/BS, geb. 1936,  
Inzlingerstrasse 50, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Handänderung**  
**In den Habermatten 1, Riehen**  
Sektion: RB, Parzelle: 1625

**Schützenrainweg 3, Riehen**  
Sektion: RA, Stockwerkeigentumsparzelle: 351-1

**Inzlingerstrasse 183, Riehen**  
Sektion: RF, Parzelle: 1307

**Wenkenstrasse 6, Riehen**  
Sektion: RE, Parzelle: 653

#### Baupublikationen Riehen

**Neu-, Um- und Anbauten:**  
**Waltersgrabenweg 22, Riehen**  
Erstellung Autoabstellplatz  
Sektion RD, Parzelle 1547

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 22.12.2023 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

#### Amtliche Mitteilungen

##### Änderungen der Ordnung betreffend das Kommunikationsnetz der Gemeinde Riehen

(Ordnung K-Netz; SG RIE 970.110);  
Genehmigung und Inkraftsetzung

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat mit Beschluss vom 7. November 2023 die vom Einwohnerrat der Gemeinde Riehen am 31. Mai 2023 beschlossene Änderung der Ordnung betreffend das Kommunikationsnetz der Gemeinde Riehen vom 27. März 2019 (Ordnung K-Netz; SG 970.110) genehmigt. Der Gemeinderat setzt die Änderung der Ordnung K-Netz per 1. Januar 2024 in Kraft.

Riehen, 21. November 2023  
Im Namen des Gemeinderats  
Die Präsidentin:  
*Christine Kaufmann*  
Der Generalsekretär:  
*Patrick Breitenstein*

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. November 2023 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

**Kommunaler Richtplan verabschiedet**  
Der Gemeinderat hat anlässlich der Sitzung vom 20. November 2023 den Richtplan beschlossen. Das Dossier mit Richtplan, Mitwirkungs- und Planungsbericht wird nun zur Genehmigung an den Regierungsrat Basel-Stadt übersendet.

Zuvor hat ein Ausschuss des Gemeinderates zusammen mit dem externen Bauverwalter und dem Raumplanungsbüro Planteam S die 442 Anträge von 53 Privatpersonen und fünf Organisationen gesichtet, bewertet und den Richtplan dementsprechend überarbeitet. Damit gibt sich Bettingen nach exakt 20 Jahren ein neues strategisches Instrument für den Gemeinderat, das die anstehenden Aufgaben und räumlichen Entwicklungsziele stufengerecht koordiniert und abstimmt.

Der Gemeinderat bedankt sich für die aktive Mitwirkung. Es ist vorgesehen, dass alle Mitwirkenden Anfang 2024 eine individuelle Antwort erhalten und dass das vollständige Dossier publiziert wird. Weitere Informationen erfolgen an der Einwohnerge-

meindeversammlung vom 12. Dezember 2023.

#### Kommunikationskonzept 2023

Der Gemeinderat hat das Kommunikationskonzept 2023 verabschiedet. Im Juni führte er mit einem externen Beratungsbüro einen Workshop durch. Resultat war unter anderem die Überarbeitung des bestehenden Konzeptes aus dem Jahr 2012. Das aktualisierte Konzept regelt die Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Bettingen. Es versteht sich als internes Hilfsmittel für Gemeinderat und Mitarbeitende. Der Gemeinderat definiert darin die Grundsätze und Ziele seiner Information und Kommunikation, bestimmt Zielgruppen und Akteure, nennt Kommunikationsmittel und regelt die Zuständigkeiten.

#### Infoveranstaltung vor der Gemeindeversammlung am 12. Dezember 2023

Der Gemeinderat lädt alle Interessierten zur Informationsveranstaltung in die Baslerhofscheune ein auf Donnerstag, 30. November 2023, 19.30 Uhr.

Informiert wird zu den Themen ÖV-Optimierung Fahrplan 2024, Sanierung Wohnliegenschaft Hauptstrasse 88 sowie zu den Durchführungsorten der künftigen Gemeindeversammlungen.

### Amtliche Mitteilungen

#### Verkehrsordnungen

##### Permanente Massnahmen

##### Baiergasse

- Ab der Liegenschaft Nr. 29 und 38, auf einer Länge von 150 m bis zur bestehenden Begegnungszone Obere Dorfstrasse; *Begegnungszone* (bisher Tempo 30-Zone);

- Ab der Liegenschaft Nr. 29 und 38, auf einer Länge von 150 m bis Liegenschaft Nr. 4: *Einbahnverkehr mit Gegenverkehr von Radfahrern und Mofas* (bisher Sackgasse respektive Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder (ausgenommen Zubringerdienst))

##### Übrige zu verfügbare Massnahmen

Keine

##### Gesuchsteller

Einwohnergemeinde Bettingen

##### Beilage

Markierungs- und Signalisationsplan  
Verfügt und genehmigt vom Gemeinderat Bettingen, 21. August 2023 – GRB 2023-604

Der Gemeindepräsident:  
*Nikolai Iwangoff Brodmann*  
Die Gemeindeverwalterin:  
*Katharina Näf Widmer*

Bezüglich Verkehrssicherheit geprüft und genehmigt:  
Kantonspolizei / Verkehr – Basel,  
25. September 2023

*Major B. Frey Jäggi, Leiter Verkehr*

Kantonale Genehmigung – Mobilität:  
Basel, 13. Oktober 2023  
*i.V. Benno Jurt / A. Groff, Amtsleiter*

#### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Der Rekurs ist innerhalb von zehn Tagen nach der Publikation dieses Beschlusses im Kantonsblatt beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.



# Niggi Näggi

Mittwoch  
6. Dezember 2023

Wir treffen uns um 17.00 Uhr auf dem Gelände des Freizeitzentrums Landauer und tragen dem Santiklaus schöne Versli oder Lieder vor!

Der Anlass findet bei schlechter Witterung im Kaffi Landi statt.

Landauer  
Freizeitzentrum Landauer  
Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61  
www.landauer.ch

RIEHEN  
LEBENSKULTUR



## ADVENT IN RIEHEN

Feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung

**Dorfplatz**  
**Freitag, 24.11.23 - 17 Uhr**

Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann, Ansprachen und Glühwein-Apéro. Musikalische Begleitung: Kleinbasler Kammerchor  
Weihnachts-Bastelstube für Kinder, Gliehwyhüttli und Raclette-Stübli

Die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD), der Handels- und Gewerbeverein (HGR) und die Gemeinde Riehen freuen sich auf den Advent in Riehen und danken allen Geschäften, die mit Patenschaften die Weihnachtsbeleuchtung ermöglichen.

RIEHEN  
LEBENSKULTUR



<à point>  
Öffentliche Führungen

Zu Hause hören oder selber erkunden  
**Oh Sarasinpark**  
Audiotour

Mit Thomas Stauffer, Markus Schmid und Mirco Kämpf

QR-Code mit Smartphone-Kamera scannen

RIEHEN  
LEBENSKULTUR

Die Homepages Ihrer Gemeinden  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) • [www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)



# HANDWERKER FACHLEUTE • SPEZIALISTEN



Illustration: macrovector, Freepik

## ANTIQUITÄTEN

### HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und  
Schätzungen von antiken Möbeln,  
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

## BODENBELÄGE

### MILLERSCHALLER NATURHOLZ

Telefon 079 313 98 32  
www.millerschaller.ch  
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

**Holzparkette  
Massivholzböden  
Holzböden für Aussenbereich  
ölen von Holzböden**

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,  
für Innen wie Aussen.

## HOLZBAU & ZIMMEREI

### bauMann

+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU

**Ob Boden, Dach oder Wand -  
Holz liegt uns in der Hand**

Rüchligweg 65, 4125 Riehen  
Tel. 061 601 82 82  
www.baumann-zimmerei.ch

## PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

## SCHNEIDEREI

### Atelier Ruth Hanselmann

Lörracherstrasse 119  
4125 Riehen  
**076 280 45 80**  
atelier.hanselmann@gmail.com

## BAUBIOLOGIE

### Baubiologische Beratung und Messungen

Elektrosmog-Radon-Raumklima

[www.baubiolog.ch](http://www.baubiolog.ch)

[baubiolog@mail.ch](mailto:baubiolog@mail.ch)



## MALER

**Ribi Malergeschäft AG**

061 641 66 66  
[www.ribiglos.ch](http://www.ribiglos.ch)

## SANITÄR & SPENGLEREI

**Schranz AG Riehen**

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40



## BAUGESCHÄFT

### Straumann Hipp

Zukunft bauen – seit 1807.



Ihr Bauunternehmer in der Region für:  
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Sanierungen,  
Kundenmaurerarbeiten, Kundengipsarbeiten,  
Schadstoffsanierungen, Schadstoffberichte,  
Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten.

061 311 38 60 / [info@st-h.ch](mailto:info@st-h.ch) / [straumannhipp.ch](http://straumannhipp.ch)

## GIPSER

### REGIO GIPSER

Kompetenz aus der Region

Lörracherstrasse 50 Tel. 061 691 15 15  
4125 Riehen [www.regio-gips.ch](http://www.regio-gips.ch)



### GEBR. ZIEGLER AG

Spenglerei • Sanitäre Installationen • Reparaturen

4057 Basel  
Wiesenstrasse 18

Telefon 061 631 40 03  
[info@gebr-ziegler.ch](mailto:info@gebr-ziegler.ch)

## SCHREINEREI

### die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche.  
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen  
T 061 641 06 60  
[www.schreinerei-riehen.ch](http://www.schreinerei-riehen.ch)

### R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
[soderbau@bluewin.ch](mailto:soderbau@bluewin.ch)

**Neu- und Umbauten, Gerüst-  
bau, Beton- und Fassaden-  
sanierungen, Reparaturen,  
Diamantkernbohrungen**

## HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG  
Breisacherstrasse 54  
4057 Basel  
Telefon 061 692 31 19

**Tomasetti-Heizungen!  
Tomasetti-Heizungen!  
Tomasetti-Heizungen!**

Heizungen aller Systeme  
Alternativenergien/Solar  
[www.tomasettiag.ch](http://www.tomasettiag.ch)

**IMBACH**  
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 18 08  
[www.imbachmaler.ch](http://www.imbachmaler.ch)



**Hettich**

Daniel Hettich AG  
Schreinerei  
4125 Riehen

061 641 32 04 | [WWW.HETTICH.SWISS](http://WWW.HETTICH.SWISS) | [INFO@HETTICH.SWISS](mailto:INFO@HETTICH.SWISS)

## BEDACHUNGEN

### LANDSRATH Bedachungen seit 1854

Telefon 061 272 50 29  
[info@landsrath.ch](mailto:info@landsrath.ch)  
[www.landsrath.ch](http://www.landsrath.ch)

Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

### WALO ISLER AG

**Sanitäre Anlagen  
und Spenglerei**

Rauracherstrasse 33  
Büro Basel,  
Tel. 061 691 11 66  
Internet [www.walo-isler.ch](http://www.walo-isler.ch)  
E-Mail [info@walo-isler.ch](mailto:info@walo-isler.ch)

## PLATTENLEGER

**Lergemüller AG**  
Wand- & Bodenbeläge - Mosaik

Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen  
+41 (0)61 641 17 54  
[lergemueller@bluewin.ch](mailto:lergemueller@bluewin.ch)  
[www.lergemuellerag.ch](http://www.lergemuellerag.ch)

## SCHLOSSER

**LORENZ  
MÜLLER  
SCHLOSSEREI**

Metallobau  
Schlosserei  
Kunstschlosserei  
Mechanik

Brünnlirain 13, 4125 Riehen  
Telefon 079 378 70 30  
[www.lorenzmueller-schlosserei.ch](http://www.lorenzmueller-schlosserei.ch)

## TRANSPORTE

**PNT**

PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

061 601 10 66

MULDEN

## SCHLÜSSELSERVICE

### [alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 [www.alpha-key.com](http://www.alpha-key.com)



Illustrationen: macrovector, Freepik

Spezialisten gesucht?  
Berücksichtigen Sie unsere  
Inserenten.  
Danke!



## LESETIPP Empfehlung der Rössli Buchhandlung

## Ein immerwährender Musikkalender



Christine Avoledo in der weihnächtlich geschmückten Buchhandlung.

Foto: zVg

Mit «Ein neues Jahr voller Wunder» legt Clemency Burton-Hill nach fünf Jahren die lange erwartete Fortsetzung ihres Überraschungserfolgs «Ein Jahr voller Wunder» vor. Zum zweiten Mal hat die renommierte Violinistin 366 klassische Musikstücke für Jung und Alt zusammengestellt. Sie verspricht mit ihrem Liederzyklus nicht weniger als das Erleben von Liebe, Herzschmerz, Trauer, Mitgefühl und Verständnis. Kurz gesagt, alles, was das Menschsein ausmacht.

Den Auftakt ins Jahr macht «Jesu, nun sei gepreiset», ein mitreissender Chor aus der Neujahrskantate, die Johann Sebastian Bach 1725 komponiert hat. Das Stück strotzt laut der Autorin – und ich bin ebenfalls dieser Meinung – vor fröhlichem Optimismus, ohne dass die Probleme des alten Jahres aus dem Blick geraten. Das Musikstück schenkt uns Hoffnung und macht uns Mut für das neue Jahr.

Abgeschlossen wird das Jahr mit «Trumpet Voluntary» von John Stanley. Der Komponist erblindete nach einem Unfall in seiner Kindheit – wie Burton-Hill schreibt – und hat trotzdem Musik studiert und unter anderem dieses Stück komponiert. Es ist eine richtiggehende Fanfare, die zum Abschluss eines Jahres (voller Dankbarkeit für das Vergangene) passt.

Zwischen diesen beiden Musikstücken lassen sich ein Jahr lang Tag für Tag verschiedenste Werke aus der Musikwelt

bekannter Komponisten wie Beethoven, Chopin, Schumann oder Brahms genießen und (noch) unbekannt Kompositionen wie Chiara Margarita Cozzolani, Ethel Smyth oder Amy Beach entdecken.

Pro Musikstück und Tag schreibt Burton-Hill je eine Seite mit Hintergrundwissen über Werk und Komponistin beziehungsweise Komponist. Diese kurzen, charmanten Texte bahnen einen persönlichen Zugang zu den zeitlos schönen Werken und machen neugierig, sich Werke anzuhören, die einem bis anhin völlig unbekannt waren. Burton-Hill schreibt dabei sowohl fundiert als auch verständlich und ihre Begeisterung für die Musik ist in jedem Satz zu spüren.

Mit der täglichen Beschäftigung mit Musik und dem Musikhören bietet Burton-Hill einen Raum zum Innehalten, Nachdenken und Reflektieren an – oder einfach nur für einige Minuten wundervollen Musikgenuss. Einziger Wermutstropfen: Die Musikstücke sind dem Buch nicht direkt beigefügt, können aber natürlich bei diversen Streamingdiensten gehört werden. Warum also nicht jeden Morgen oder beim Aufstarten des Computers ein kleines Clemency Burton-Hill-Ritual in den Alltag einbauen?

Christine Avoledo-Preiswerk

**Clemency Burton-Hill: Ein neues Jahr voller Wunder**, 464 Seiten, Diogenes Verlag, ISBN 978-3-257-07245-7

## SEEREISE Klar, sachlich und menschlich präsentiert sich «Die Abenteuer des Samuel Braun»

## Lebendige Geschichte, spannend erzählt

«Ein eigenartiger Geruch lag in der Luft, eine Mischung aus Fisch, Tang, Meerwasser und Fäulnis. Samuel Braun stand etwas verloren am Hafen von Amsterdam und blickte staunend auf das bunte Treiben und die vielen Schiffe, welche leicht schaukelnd vor Anker lagen.» Mit dieser Beschreibung beginnt Brauns erste Reise auf Seite 17 des Buches von Helen Liebendörfer. Auf den weiteren 217 Seiten erlebt der Basler Schiffsarzt auf insgesamt fünf Reisen, die eine Zeitspanne von rund zehn Jahren umfassen, viele Abenteuer zu Wasser und zu Land. Denn seine Reisen führten ihn an die westafrikanische Küste und an jene des Mittelmeers. «Auf allen Schiffen nach Übersee – auch schon bei Kolumbus – waren immer Wundärzte mit dabei, auch Bader, Chirurgen oder Feldscherer genannt», schreibt Liebendörfer in ihrem Vorwort.

## Einfach, schlicht, direkt

Die 1943 in Riehen geborene Autorin sagt zu ihrer Motivation, warum sie Samuel Braun ein Buch gewidmet habe: «Wie immer ist es mir ein Anliegen, Persönlichkeiten von Basel vorzustellen, die etwas Besonderes geleistet haben und von denen man nichts oder wenig weiss. Das sind normalerweise Frauen, hier nun mal ein Mann.» Dieser Mann (\*1590 in Basel), so Liebendörfer, «berichtet erstaunlich objektiv von seinen Erlebnissen». Und weiter: «Der Ton seiner Schilderungen ist einfach, schlicht, direkt und ganz frei von prahlerischen Übertreibungen.» Auch beim Lesen ergibt sich der Eindruck, dass Braun seiner Zeit weit voraus war.

Auch Liebendörfers Stil, der den von Braun kongenial aufgreift und weiterführt, ist einfach, schlicht und direkt, sozusagen schnörkellos. Denn für ihr Buch griff Liebendörfer einerseits auf die schriftlichen Erinnerungen Brauns zurück (1624), andererseits auf Berichte aus jener Zeit. Den Rest, vor allem die Kapitane und die Schiffsmannschaften habe sie selbst charakterisiert und erfunden. Alles zusammen ist ein Sachbuch, das als Roman daherkommt. Er beginnt damit, dass Braun zu Hause in der Freien Strasse vor dem Mittagessen in seinen Erinnerungen blättert, deren Panorama sich für die Lesenden im Folgenden öffnet. Vor dem Hintergrund der katholisch-protestantischen Wirrungen des Mittelalters war Braun von Basel aus aufgebrochen, hatte eine Ausbildung zum Wundarzt gemacht und bis Amsterdam schon einiges erlebt.

«Als ich Anno 1611 im Frühling mit Gottes hilf auff meinem Handwerk zu wandern den Rheinstrom hinab gezogen und zu Amsterdam angelangt, (...) hab ich mit grosser verwunderung allerley grosse Schiff (...) gesehen», schrieb Samuel Braun über den Beginn seiner Seabenteuer. Ein Bettler im Hafen und



Unterhielt das Publikum mit den Abenteuern von Samuel Braun: Helen Liebendörfer bei der Vernissage ihres Buches.

Foto: zVg

die Herren der Ostindien-Kompanie konnten ihn und seine neu entfachte Lust nicht zurückhalten, vielmehr machte er einen positiven Eindruck, bestand die Musterung und stach am 1. Dezember 1611 unter Kapitän Johann Petersohn in See Richtung Goldküste und Kongo.

Drei Tage nach dem Start (Seite 34) erlebt Braun seinen ersten heftigen Sturm: «In dieser Situation einen klaren Kopf zu behalten, war ihm sowieso nicht möglich, es mischten sich hundert Dinge gleichzeitig, Gedankenketten, die von jeder hohen Welle wieder weggeschwemmt wurden. Er sah das Basler Münster mit dem Rhein vor sich, seine Mutter, die auf ihn wartete – doch schon überrollte ihn die nächste Woge. Das Schiff ächzte. Die Nässe und Kälte gingen durch Mark und Bein. Wie hatte er sich nur auf dieses Abenteuer einlassen können!»

## Von Basel nach Afrika

Auf Seite 75 ist es so weit: «Land in Sicht», brüllte Klein Jan im Ausguck. Wie lange hatten sie darauf gewartet? Bei allen Abenteuern hatte Braun ähnlich wie der Kapitän eine Sonderstellung inne, die ihn mit mehr Verantwortung versah und auch mit mehr Überblick. So schildert er die hygienischen Zustände an Bord, die enorme Ausdauer- und Leidfähigkeit der Besatzung, die Begegnung mit Piraten und das Zusammenreffen mit den Menschen in Afrika und anderswo, und er tat das, «ohne den Massstab eines Europäers anzulegen» (Liebendörfer).

Das Buch ist aus diversen Gründen zu empfehlen: Es ist quasi authentisch, historisch, spannend und schlägt einen weiten geschichtlichen Bogen. Die

Schilderungen von Braun und Liebendörfer sind klar erzählt und lassen sich flüssig lesen. Die Lesenden erfahren viel über ein ganz anderes Leben, eines, das Respekt und Achtung verlangt, mindestens die Erinnerung. Dafür hat Helen Liebendörfer mit ihrem Buch das ihrige getan.

Axel Mannigel

Helen Liebendörfer liest am Mittwoch, 29. November, um 20 Uhr in der Rössli Buchhandlung in Riehen aus «Die Abenteuer des Samuel Braun». Tickets à 15 Franken (inkl. kleinem Apéro) sind im Buchladen erhältlich.

## Die Abenteuer des Samuel Braun Als Schiffsarzt nach Afrika



Helen Liebendörfer  
296 Seiten, kartoniert  
Friedrich Reinhardt Verlag  
ISBN-Nr.: 978-3-7245-2654-4  
Fr. 24.80 inkl. MwSt.

## Aus Riehener Federn Tanzen mit Lissi

Der Weg war steinig, uneben und hart. Man hatte ihn mit Schottersteinen ausgelegt, damit man nicht im weichen Waldboden versank. Aber schon auf dem Parkplatz des Friedwaldes gab es Probleme mit dem Rollator. Ganz gegen seine Bestimmung rollte er nicht so recht.

Ernesto schien damit nicht zurechtzukommen.

«Ich helfe dir, Onkel. Ich muss nur das Auto abschliessen.»

Paul versuchte den viel zu kleinen Wagenschlüssel in die winzige, dafür vorgesehene Öffnung im Griffbereich der Autotür zu stecken. Die Batterie der Fernbedienung hatte den Geist aufgegeben und Paul konnte damit herumhantieren, wie er wollte. Keine Reaktion. Also blieb nur dieser Notbehelf.

«Hast du Sorge, dass jemand mit dem Wagen fortfährt?» Der Kommentator Helenes, Pauls Frau, die Ernesto zwischenzeitlich den Arm angeboten und ihn gestützt hatte, entbehrte nicht eines gewissen spöttischen Untertons.

«Gewohnheit, weisst du», verteidigte sich Paul.

Es dauerte ein wenig, bis der Wagen abgeschlossen war, aber sie hatten es nicht eilig. Alle anderen waren schon vorausgegangen, nachdem sie die drei, die als letzte zu der kleinen Schar gestossen waren, begrüsst hatten.

Paul und Helene hatten sich etwas verlegen im Kreis der Verwandten Josies, der verstorbenen Freundin Ernestos, umgesehen. Sie kannten kaum jemanden, hatten nur flüchtigen Kontakt mit einem der Kinder der alten Dame gehabt.

Ernesto hatte alle freundlich angelächelt. Einige der rund zwanzigköpfigen Gesellschaft kannte auch er nicht oder nicht mehr. Aber alle hatten sich nach seinem Wohlergehen erkundigt. Immerhin hatte er die 90 schon überritten.

Die kleine Prozession bewegte sich gemächlich den laubbedeckten Schotterweg entlang.

Hinein in den lichten Wald, der mit seinem schütterten Baumbestand auch im November noch genügend Sonnenstrahlen durchliess, sodass man fast ein wärmendes Gefühl auf dem Rücken verspürte. Man hatte es nicht eilig.

«An Rollatoren haben sie nicht gedacht, als sie die Wege hier angelegt haben», dachte Paul, als er, ein wenig ungeschickt, seinem alten Onkel half, sich Schritt für Schritt fortzubewegen.

Wenn es gar zu schwer ging, half Helene ein wenig nach. Alle drei blieben etwas zurück, aber man achtete bei den Vorauslaufenden darauf, dass der Abstand nicht zu gross wurde.

Nicht einmal die drei Urenkel der Verstorbenen, die ganz vorn bei ihren Eltern mitgingen, fielen aus dem Rahmen und liefen davon. Vielleicht, dass der Kleinste ein wenig quengelte, aber seine Mutter nahm ihn auf den Arm, wo er schnell wieder ruhiger wurde.

Am Ende wurde es für Ernesto dann noch etwas beschwerlicher, weil man das letzte Stück vom Weg abwichen und in den Wald hineinmusste. Hier versammelten sich alle unter einer Buche. Mit dem Rollator ging das nicht mehr. Paul und einer der jungen Männer hal-

fen dem alten Mann. Stützten ihn, sodass er schliesslich recht nah bei der Buche stand und die kleine ausgehobene Grube davor im Blick hatte.

Ernesto schaute sich um, ob er eines der Gesichter wiedererkennen würde und bei einigen war er sich fast sicher, sie schon einmal gesehen zu haben. Wusste nur nicht mehr genau wo. Auch nicht, was er mit ihnen zu tun gehabt hatte.

Aber dann lauschte er der leisen Musik, die inzwischen aus einem etwas überdimensionierten Lautsprecher in den Wald hinein klang und die Zeremonie eröffnete.

Hörte dem Prediger zu und lächelte.

Ernesto hatte Josie in ihren letzten 25 Jahren begleitet. Hatte all ihre Launen ertragen, die Höhen und Tiefen mit ihr geteilt. Er fand, dass das ausreichte.

Dass dieser Prediger seine verstorbene Freundin nicht gekannt hatte, nicht kennen konnte, merkte Ernesto am ehesten, wenn er Josies Namen aussprach. Das klang fremd, was da in den Wald hinein tönte. Als riefte er sie zum Appell.

Warum erzählt er nicht, dass sie niemals schwimmen gelernt hatte, dachte Ernesto. Dass sie aus einem Land kam, dessen kalte Gebirgsbäche niemanden zum Baden einluden. Kalt waren die Zeiten und kalt waren die Menschen, mit und unter denen sie einst aufgewachsen war. Und dass sie diese Kälte in sich eingeschrieben hatte. Ein langes Leben lang. Dass er das gelegentlich zu spüren bekommen hatte. Von all dem wurde nicht gesprochen.

Ernesto hörte bald nur noch mit halbem Ohr zu. Lange würde es nicht mehr dauern, dann würde hier eine andere Grube ausgehoben sein. Eine für ihn. So war es mit Josie ausgefallen. Vor ein paar Jahren hatte sie das noch gewollt. Ob sie es immer noch gewollt hätte? Er hätte es nicht sagen können. Aber jetzt war es so und Ernesto fand, dass es gut so war. Er war so sehr in seinen eigenen Gedanken versunken, dass er das Ende der Zeremonie kaum mitbekam. Paul tippte ihm sanft auf die Schulter, bevor er ihn aufforderte, wieder mit ihnen zurückzugehen.

Als sie wieder ins Auto stiegen, kam jemand auf Ernesto zu und fragte ihn, was er denn so treibe, den ganzen Tag und die Abende in seinem Heim. Aber er verstand zunächst nicht.

«Tanzen», antwortete Paul an seiner Stelle.

«Er tanzt immer noch leidenschaftlich gern.»

Das hatte Ernesto verstanden und er lächelte sein Gegenüber an.

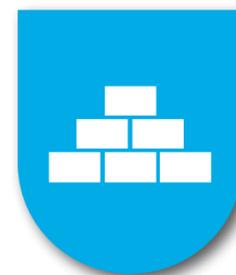
«Tanzen», sagte er mit brüchiger Stimme und strahlte. «Mit Lissi.»

Armin Zwerger

## Literarische Neuheiten

rz. Es gibt immer einen Grund, sich in gute Geschichten vertiefen zu wollen. Während der Pandemie baten wir Riehener Autorinnen und Autoren, der Riehener Zeitung noch nicht veröffentlichte Texte zur Verfügung zu stellen. Glücklicherweise tut die hiesige schreibende Zunft das bis heute. Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre!

# Das Gewerbe in der Region



## Riehen – immer eine gute Adresse

### Zeit für Winterarbeit in Haus und Werkstatt

rs. Die kalte Jahreszeit ist angebrochen. Und wenn die Aussentemperaturen tiefer werden, kommt der Zeitpunkt, da Farben im Aussenbereich nicht mehr ordentlich trocknen können. Dann ist es Zeit, Innenarbeiten zu erledigen – Wohnungen zu tapezieren und/oder zu streichen, zum Beispiel. Überhaupt Innenräume wie etwa Keller oder Treppenhäuser aufzufrischen. Und Arbeiten in der Werkstatt zu erledigen. An Möbelstücken wie Kästen, auch an Fensterläden, Vorfenstern, Türen, die sich demontieren und effizient streichen oder spritzen lassen. «Auf solche Winterarbeiten geben wir von Dezember bis Februar zehn Prozent Rabatt», sagt Thomas Ribi, der den Familienbetrieb Ribi Malergeschäft AG zusammen mit seinem Bruder Stefan Ribi führt. Gerade sind Fensterläden in Arbeit, die in der eigenen Anlage von Hand gespritzt werden. Diese Methode eignet sich besonders gut für Gegenstände mit Lamellen oder beweglichen Teilen.



Arbeit in der Werkstatt: zwei Läden warten auf die Erneuerung und ...

#### Farbarmischung mit der Kundschaft

Der Malerbetrieb Ribi mit seinem Lokal im Gewerbehäus an der Lörracherstrasse 50 ist sehr breit aufgestellt, hat viel treue Stammkundschaft und verfügt über eine Farbarmischmaschine. «So können wir gleich bei uns die Farben nach den Anweisungen der Kundschaft ganz individuell abmischen und haben sämtliche Farbtöne und Nuancen im Nu bereit», sagt Thomas Ribi. Ausserdem kann der Betrieb auf eine grosse Auswahl an Mustertapeten zurückgreifen und ist auch spezialisiert auf verschiedene Spachteltechniken. Mit Volimea liessen sich Böden und Wände auch in Nasszonen fugenlos decken, erläutert Ribi. Und auch im Umgang mit denkmalgeschützten Gebäuden in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz verfügt der Rieherer Betrieb über viel Know-how und grosse Erfahrung.

#### Vom Einzelstück bis zum Grossauftrag

Dank Flexibilität, Einfühlungsvermögen und hohem Qualitätsbewusstsein ist der Betrieb recht gut durchs Jahr gekommen. Von Grossprojekten bis zu Einzelstücken, für Ribi ist jeder Auftrag gleich wichtig und wird mit derselben Sorgfalt erledigt, getreu dem Firmenmotto: «ribigslos». Gegenwärtig arbeiten hier zwölf Festangestellte, zwei Lehrlinge befinden sich in Ausbildung. Die beiden Brüder sind für das Organisatorische zuständig – Aufträge akquirieren, Offertstellung, Abrechnung, Arbeitsplanung, Ausbildung, Lehrlingsbetreuung. Die Mutter als Teilhaberin und die Grossmutter als weitere unterstützende Kraft legen mit Hand an. Es sei ihnen wichtig, Junge auszubilden und so für Nachwuchs in der Branche zu sorgen, betont Thomas Ribi. Das Handwerk werde benötigt und habe Zukunft.

Gegründet wurde das Malergeschäft 1954 von Georges Ribi. Unter seinem Sohn, dem inzwischen leider verstorbenen Jörg Ribi, zog man ins Gewerbehäus Riehen ein. Thomas und Stefan Ribi führen den Betrieb nun in dritter Generation.



... frisch gespritzte Fensterläden beim Trocknen.

Fotos: Rolf Spriessler



Ribi Malergeschäft AG  
Telefon 061 641 66 66  
www.ribigslos.ch

**Ribi Malergeschäft AG**  
061 641 66 66  
www.ribigslos.ch

**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/ Umbauten
- Elektroplanung

Wir haben noch offene Lehrstellen.

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG  
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen  
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

**Bebbi Vorhangstybli**

Kostenlose Heimberatung

Vorhänge Rollo Plissee Insektenschutz

Sabine Winiker  
079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

**Henz**  
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität  
Täglich frischer Fisch  
Regionale Spezialitäten  
Rohmilch-Käse-Spezialitäten  
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Wir haben einen scharfen Blick

**RM MIKLOS GMBH**  
Hauswartung · Reinigung · Garten

- Hauswartung
- Reinigung
- Gartenarbeiten
- Fensterreinigung
- Umzugsreinigung
- Gewerbereinigung
- Büroreinigung
- Frühjahrsputz

Rössligasse 32 | 4125 Riehen  
061 534 80 19 | www.rm-miklos.ch

**AvantGarten**  
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch  
061 554 23 33

Oberdorfstrasse 57  
4125 Riehen

Zuhause Wohlfühlen

**Gerber & Güntlisberger AG**  
Heizungsbau · Naturenergie · Sanitärtechnik

Lörracherstrasse 40  
4125 Riehen  
Tel. 061 646 80 60  
g-und-g.ch

**BLAUENSTEIN**  
IMMOBILIEN

VERKAUF  
VERMIETUNG  
HOUSE-SITTING

Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen  
www.blaueinstein-immobilien.ch  
Tel. 079 673 61 62

**STADTBUUR**

Weihnachtsguetzli, Weizenkorn-Kerzen, Kränze und viele regionale Lebensmittel zum Schenken. Im Stadtbuur findest Du alles für die Adventszeit.

Wettsteinstrasse 6, Riehen, **stadtbuur.ch**

**freioptik.ch**

Rauracher-Zentrum, Riehen

Gläserstärken Bestimmung  
Kontaktlinsen Anpassung  
Vorsorge Untersuchung  
Myopie Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen  
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | www.freioptik.ch

## 65 Menschen spendeten Blut

Die beachtliche Anzahl von 65 Personen aus Riehen und Umgebung spendete am 17. Oktober im Haus der Vereine Blut und rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervereins Riehen gebührt grosser Dank, denn die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen.

Nun gilt es, die nächste Spendemöglichkeit in Riehen am 14. Mai nicht zu verpassen, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte. Weitere Informationen sind unter [www.blutspende-basel.ch](http://www.blutspende-basel.ch) zu finden. Besten Dank im Voraus für Ihr Engagement!

Gabriella Krarup, Stiftung Blutspendezentrum des Schweizerischen Roten Kreuzes beider Basel

## Gipsergeschäft ist auch Sternpate

rz. In der letzten Ausgabe (RZ46 vom 17.11.2023, S. 13) informierte die Gemeinde Riehen über die Patenschaften für die Adventsbeleuchtung. Ein Geschäft sei dabei untergegangen, teilte die Gemeinde am Mittwoch mit, nämlich die BK Gipsergeschäft GmbH. Auch dieser Firma sei für die Patenschaft herzlich gedankt.

## Classiques-Saison startet am Mittwoch

rz. Die neue Spielzeit der Konzertreihe «Classiques!», die jeweils im grossen Festsaal des Landgasthofs Riehen über die Bühne geht, beginnt am kommenden Mittwoch, 29. November, um 19.30 Uhr. Im Rahmen des ersten Konzerts unter dem Titel «Anime immortali» tritt das Kammerorchester Basel unter der Leitung von Baptiste Lopez zusammen mit dem Counter-tenor Franco Fagioli auf.

Es werden Werke aus Mozarts weltlichem und geistlichem Repertoire gegeben, also Arien und Kantaten, die heutzutage meist von Mezzosopranen gesungen werden. Auch einige Musikstücke des sogenannten «schwedischen» Mozart Joseph Martin Kraus werden zu Gehör gebracht.

**JAHRESKONZERT** Das Zupforchester Riehen Basel spielte in der gut gefüllten Dorfkirche

# Barockmelodien und absichtlich falsche Töne



Das Zupforchester Riehen Basel brillierte an seinem ersten offiziellen Jahreskonzert in Riehen letzten Sonntag.

Foto: Philippe Jaquet

Für sein erstes Jahreskonzert in Riehen nach der Fusionierung des Riehener Mandolinen- und Gitarren-Orchesters und des Basler Zupforchesters hatte sich das Ensemble unter dem neuen Namen «Zupforchester Riehen Basel» etwas ganz Besonderes überlegt: eine musikalische Reise quer durch Südeuropa – von Griechenland über Italien und Spanien bis nach Portugal – und nicht nur. Auch nach Mexiko und, wenn man so will, sogar ins All entführte die 18-köpfige Musikformation ihr zahlreich erschienenen Publikum am Sonntag in der Dorfkirche.

Der Anfang des Konzerts passe bestens zum Aufführungsort, freute sich Kontrabassist Peter Jess einleitend. Der erste Komponist Evaristo Felice dall' Abaco, dessen Werk «Concerto all' unisono Op. 2 Nr. 6» auf dem Programm stand, stammt nämlich aus der Zeit, in der auch die Dorfkirche in ihrer heutigen Form fertiggestellt wurde. Geprägt von vielen

Wechseln zwischen Hoch und Tief, beeindruckte das Stück des italienischen Barockkomponisten vor allem mit dem Kontrast zwischen Mandoline und Kontrabass: Während Erstere akustisch besonders in den Vordergrund rückte, vermochte Letzteres punktuelle Akzente zu setzen und der Darbietung damit eine interessante Struktur zu verleihen.

«Die Melodien beschreiben mal Romanzen im schwerelosen All, mal bedrohliche Situationen beim Durchfliegen eines Meteoriten», veranschaulichte Dirigent Michael Tröster die Ambivalenz, die auch das nächste Stück in sich trug. Und tatsächlich begann «Back to Sirius» von Alfonso Carlos Miguel so, wie es der Dirigent im zweiten Teil seines Satzes angekündigt hatte: bedrohlich, leidvoll, schwer. Der Klang war tief, ging aber allmählich ins Fröhliche über. Im Vergleich zum ersten Stück wirkten die Töne hier ausgeglichener und die Höhepunkte sanfter.

### Bouzouki gut nachgeahmt

In den Kompositionen von Cesar Bresgen, Manos Hatzidakis und Kurt Schwaen schwebte teils eine Spur von Nostalgie, teils aber auch eine gewisse Sorglosigkeit mit. Die drei Tanzstücke erinnerten an mediterrane Orte – pittoreske Gassen im Süden Italiens oder auf einer griechischen Insel etwa – und luden ein, gedanklich in ganz andere Welten einzutauchen. Dass die Mandolinspielerinnen und -spieler mit ihren Instrumenten die Klänge einer Bouzouki zum Verwechseln ähnlich nachahmen konnten, war eindrucksvoll und lobenswert.

Mit Samson Leptos' «Carinhoso», was auf Portugiesisch so viel wie «lieb» oder «zärtlich» bedeutet, führte die Musikreise weiter in den Südwesten Europas und von da an andere Ende des Atlantischen Ozeans nach Mexiko. «Im letzten Satz wird es viele falsche Töne geben», schmunzelte Tröster und ergänzte sogleich: «Das soll auch so sein.» Die sich mit Absicht

in den letzten Satz der fünfteiligen «Suite Mexicana» von Eduardo Angulo eingeschlichenen Fehler sollten nämlich eine typische mexikanische Musikkapelle darstellen, die mit zunehmendem Tequila-Genuss auch mal den einen oder anderen falschen Ton spiele, erklärte der Dirigent.

Gewinnen konnte das Orchester sein Publikum in der mexikanischen Komposition besonders mit lebendigen Klängen, präzisen Spiel und gelungenen Schlusspunkten. Bei «Huapango Criollo» waren die Gitarren erstmals besonders intensiv zu hören und generell faszinierte es zu realisieren, wie ähnlich südamerikanische und südeuropäische Musik klingen kann. Die falschen Töne trafen die Orchesterspielerinnen und -spieler übrigens bestens – auch ohne Tequila.

Nathalie Reichel

Das nächste Konzert des Zupforchesters Riehen Basel findet am 14. Januar um 17 Uhr in der Kirche Bettingen statt.

**ORGELFESTIVAL** Im vierten und letzten Konzert brillierten Lindner und Mindeci

## Grosses Finale mit zwei Orgeln

Wenn ein Akkordeonist eine Fuge von Johann Sebastian Bach spielt und auf der grossen Kirchenorgel eine Tangomelodie von Astor Piazzolla ertönt, dann wird klar, dass man in einem Konzert des Riehener Orgelfestivals in der Franziskuskirche sitzt. Kirchenmusiker Tobias Lindner ist bekannt für seine originellen Programme, doch beim diesjährigen Festivalabschluss ist ihm mit der Instrumentenwahl ein besonderer Coup gelungen. Und nicht nur damit. Die ausgewählten Werke und die brillanten Arrangements einiger Musikstücke von Akkordeonist Sven Angelo Mindeci, die das Charakteristische der beiden Instrumente mal betonten und mal mit unerwarteten Hörerlebnissen überraschten, sorgten für ein Konzerterlebnis der Extraklasse.

### Sprung ins kalte Wasser

Er habe ein etwas mulmiges Gefühl bei der ausgefallenen Kombination der Instrumente gehabt, gestand Lindner in seiner Begrüssung. Das beginne schon bei der Musik, die es dafür gebe beziehungsweise eben nicht gebe. «Der Sprung ins kalte Wasser war aber gut und es schwimmt sich mittlerweile ganz gut darin.» Und ob! Schon der Auftakt mit «Grosser Gott wir loben dich» von Ignaz Franz war beeindruckend. Monumental und geradezu dröhnend setzte die grosse Orgel ein und als das Akkordeon dazukam, klang der Kirchenliedklassiker automatisch ein wenig nach Musette oder Tango. Die kleinen Orgelpfeifen intonierten zuerst zart die Melodie, während das Akkordeon sozusagen die Basslinie spielte und nachdem auch die Kirchenorgel nun einen Musette-Anklang zu haben schien, übernahm



Tobias Lindner und Sven Angelo Mindeci freuen sich über das gelungene Konzert mit der grossen und der kleinen Orgel.

Foto: Michèle Fallier

das Akkordeon die Melodie, während erstere diese fortissimo mit dem Rhythmus unterlegte.

Dieses Wechselspiel, bei dem gar nicht immer zu unterscheiden war, ob gerade Mindeci oder Lindner spielte, setzte sich bei Bachs Contrapunctus I aus der «Kunst der Fuge» fort und bei «Ce jour de l'an» von Guillaume Dufay (1400–1474), arrangiert von Mindeci, kam das Gefühl auf, der Tango Nuevo habe hier einen Abstecker ins Mittelalter gemacht. Plötzlich wird klar, dass sich diese Musikstile nicht mal so unähnlich sind, auch dann, wenn zusätzlich zur Musik von der Empore das Klopfen des Taktes hörbar wird. So gut sich das Akkordeon in der Kirchenmusik macht, so schön fügt sich die Orgel in Edith Piafs «Sous le ciel de

Paris» ein. Mindecis Arrangement lässt sie auch mal wie eine Karussellorgel klingen. Bei Vivaldis «Herbst» aus den Jahreszeiten, der reizenden Interpretation von Piafs «Hymne d'amour», zu dem einer der Musiker begleitend die Melodie piff, und Händels Harfenkonzert in B-Dur wurde immer wieder deutlich, wie modern die älteren Stücke und wie traditionell die neueren wirken. Krönender Abschluss stellte Piazzollas «Libertango» dar, bei dem Mindeci vorerst natürlich den Lead hatte, bald aber Lindner zum Zug kommen liess. In genialem Wechselspiel steigerte sich die Melodie zum fulminanten Schluss und der donnernde Applaus des Publikums zeigte, dass es auch für Experimente zu haben ist.

Michèle Fallier

**VOLKSFEST** Riehener Dorffest vom 5. bis 7. September 2025

## Rückkehr zum traditionellen Termin

rs. Das Dorffest Riehen kehrt zum gewohnten Rhythmus zurück – die nächste Auflage des beliebten Volksfests steigt von Freitag bis Sonntag, 5. bis 7. September 2025, wie das Organisationskomitee unter der Leitung von Lukas Buholzer mitteilt. Das ist nur gut drei Jahre nach dem letzten, aber acht Jahre nach dem vorletzten Fest. Und wieder am gewohnten Termin Anfang September, nicht wie letztes Jahr schon im Juni.

Eigentlich hätte das letzte Riehener Dorffest Anfang September 2021 stattfinden sollen. Aufgrund der Auswirkungen von Corona war das aber nicht möglich. Weil im September 2022 schon das grosse Fest «500 Jahr

zäme» zur 500-jährigen Zugehörigkeit Riehens zu Basel geplant war, wurde der um ein Jahr verschobene Festtermin 2022 auf Ende Juni vorgezogen und der Juni erwies sich dann auch als guter Zeitpunkt, der ein gelungenes Fest erlaubte. Nach diversen Abklärungen und Überlegungen ist nun der Entscheid gefallen, wieder in die traditionelle Terminfolge zurückzukehren und das nächste Dorffest auf September 2025 zu terminieren. Das Dorffest-OK wird über die weitere Planung zu gegebener Zeit informieren, die Riehener Vereine und Institutionen rechtzeitig angehen und auch sonstige bisherige Teilnehmende über das Meldeverfahren informieren.

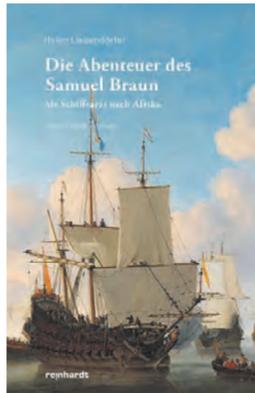


Impression vom letzten Dorffest Ende Juni 2022 mit dem markanten Holzriesenrad der Pfadi Riehen im Sarasinpark.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet



# Lesung: Helen Liebendörfer „Die Abenteuer des Samuel Braun“



Mittwoch, 29. November, 20.00 Uhr

Eintritt: 15 CHF (inkl. kleinem Apéro)

Ticketvorverkauf in der Buchhandlung (Plätze beschränkt)

Schmiedgasse 14 · CH-4125 Riehen · T 061 641 34 04  
info@roessli-buchhandlung.ch · roessli-buchhandlung.ch

## Bücher Top 10 Belletristik

- minu**  
Es kommt schon gut  
Kolumnen | Friedrich Reinhardt Verlag
- Daniel Kehlmann**  
Lichtspiel  
Roman | Rowohlt Verlag
- Fabcaro, Didier Conrad**  
Asterix (Band 40)  
Die weisse Iris  
Comic | Egmont Verlag
- Helen Liebendörfer**  
Die Abenteuer des Samuel Braun.  
Als Schiffsarzt nach Afrika  
Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
- Rafik Schami**  
Wenn du erzählst, erblüht die Wüste  
Roman | Hanser Verlag
- Anne Gold**  
Der Preis eines Lebens  
Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag
- Paul Auster**  
Baumgartner  
Roman | Rowohlt Verlag
- Plinio Martini**  
Nicht Anfang und nicht Ende  
Roman | Limmat Verlag
- Ken Follett**  
Die Waffen des Lichts  
Historischer Roman | Lübbe Verlag
- Peter Handke**  
Die Ballade des letzten Gastes  
Erzählung | Suhrkamp Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Jürg Meier**  
IM BEBBI SI BIBLE – S Nöie  
Teschdamänt uf Baaseldütsch  
Basiliensia | Jumeba Verlag
- Tanja Grandits**  
Einfach Tanja  
Kochbuch | AT Verlag
- René Lüchinger, Birgitta Willmann**  
Rasser – Kabarett Schweiz  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Florian Illies**  
Zauber der Stille – Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten  
Kulturgeschichte | Fischer Verlag
- Jana Lucas**  
Kleine Basler Kunstgeschichte  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Bernhard Heusler**  
Ein Team gewinnt immer – Mein Leadership-ABC  
Management | NZZ Libro
- Roli Kaufmann**  
E Ryym uf Baaseldütsch  
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Can Dündar**  
Die rissige Brücke über den Bosphorus – Ein Jahrhundert Türkische Republik und der Westen  
Politik | Galiani Verlag
- Esther Pauchard**  
Jenseits der Sprechstunde – Das Rezept sind SIE!  
Psychologie | Lokwort Verlag
- Britney Spears**  
The Woman In Me  
Erinnerungen | Penguin Verlag



Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2  
4010 Basel  
www.biderundtanner.ch



**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



## GARTENARBEIT

Telefon  
076 714 53 53



**Reitschule Ludäscher Rümplingen b. Lörrach**  
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.  
Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de oder Telefon 0049 7621 8 67 37  
FN-anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.

## Weihnachts-Gutzi im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 22.-  
Gültig bis 26.11.2023

MIGROS TAKE AWAY

WERT FR. **5.-**  
RABATT

beim Kauf ab 500 g  
Weihnachtsgutzi in  
Ihrem Migros Take Away  
z. B. 500 g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.

Ich repariere sie noch, die mechanischen **Wand- und Standuhren**, Pendulen  
Tel: 061 311 66 69 Hr. Durandi

### Computerprobleme?

Ich biete PC-Hilfe vor Ort seit 1999 für 75/h  
Tel: 079 644 50 50 | alduro@sunrise.ch

[ Kunst  
Raum  
Riehen ]

### Regionale 24. Touch and Fire

25. November 2023 bis 19. Januar 2024

**Vernissage:** Samstag, 25. November, 11 Uhr  
Es sprechen: Dr. Stefan Suter, Gemeinderat, Simone Neuenchwander und Noëlle Pia, Kuratorinnen der Ausstellung

#### Veranstaltungen/Führungen:

Mittwoch, 29. November, 18 Uhr: Ausstellungsrundgang mit den Kuratorinnen und Gespräche mit den Kunstschaaffenden Karen Amanda Moser, Noemi Pfister und Rodrigo Toro Madrid (Deutsch und Englisch)

Mittwoch, 13. Dezember, 18 Uhr: Kuratorinnenführung mit Simone Neuenchwander und Noëlle Pia

Freitag, 19. Januar, 18 – 02 Uhr: Museumsnacht

#### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr  
24./25. und 31. Dezember 2023 sowie 1. Januar 2024 geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**RIEHN**  
LEBENSKULTUR

### Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 07.00 – 12.30  
14.00 – 18.00  
Sa. 08.00 – 16.00

Patrizia's  
**Schoggi-paradies**  
Riehen

## NEUERÖFFNUNG

Es gibt viel zu sehen und etwas zu trinken

Patrizia's  
**Backstube**  
Riehen

Samstag, 9. Dezember 2023  
von 08.00 bis 16.00

#### Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 07.00 – 12.30  
Sa. 08.00 – 12.30

061 / 641 69 70

WWW.SCHOGGIPARADIES.CH

Baselstrasse 23  
4125 Riehen

LIVEMUSIK Sina Anastasia in der Bumperniggel Session

## Ein letztes Mal im Kellertheater



Sina Anastasia ist für die treuen Gäste der Bumperniggel Session kein unbekanntes Gesicht.

Foto: zVg

rz. Das letzte Mal in diesem Jahr und auch das letzte Mal im Kellertheater des Hauses der Vereine findet am Freitag, 1. Dezember, ein Livemusikabend der Bumperniggel Session statt.

Ab Januar führt Organisatorin Sonja Tschopp die Konzerte nur noch im Lüscheriaal durch – das sei einfacher, da der Saal für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer oder Besuchende mit Rollator einfacher zugänglich sei.

Zu Gast sein wird kommenden Freitag ein bekanntes Gesicht: Sina Anastasia. Die 33-Jährige ist seit 2014 Eventsängerin mit zahlreichen Auftritten in Deutschland und der Schweiz, darunter auch in Riehen. Sina Anastasia absolvierte eine klassische Gesangsausbildung, ist in den Bereichen Jazz, Rock, Pop, Schlager, Broadway-Melodien und Oper zu Hause, verfügt ein Repertoire mit rund 400 Stücken und komponiert auch eigene Lieder. Nächste Woche in Riehen wird sie auch den einen oder anderen musikalischen Wunsch erfüll-

len – man darf also gespannt sein. Der Anlass beginnt wie üblich um 19 Uhr, Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Das Konzert findet im Kellertheater im Haus der Vereine statt. Vor dem Anlass und während der Pausen werden Essen und Getränke serviert; die Bezahlung ist nur mit Bargeld möglich. Gäste mit Rollstuhl oder Rollator werden gebeten, sich vorgängig unter 078 653 00 04 zu melden. Eine Platzreservation kann telefonisch unter derselben Nummer, per E-Mail an bumperniggel@bluewin.ch oder online unter [www.eventfrog.ch/Sina-Anastasia](http://www.eventfrog.ch/Sina-Anastasia) vorgenommen werden.

Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zugunsten der Musikerin. Für Gäste, die sich nicht verpflegen wollen, wird ein Unkostenbeitrag von zehn Franken erhoben. Reservierte und nicht abgemeldete Plätze werden mit 30 Franken in Rechnung gestellt. Das nächste Konzert der Bumperniggel Session findet am 27. Januar im Lüscheriaal statt.

CIRCUS OLYMPIA Weihnachtszirkus bis 10. Dezember in Aesch

## Kunststücke aus aller Welt

rz. Die Tage werden kürzer und die Weihnachtsdekorationen in den Läden künden es an: Die Weihnachtszeit naht. Was gibt es also Besseres als eine aussergewöhnliche Entspannung – einen Zirkusbesuch zum Beispiel?

Verwöhnt werden die Gäste des Circus Olympia, der noch bis zum 10. Dezember auf dem Parkplatz Löhrenacker in Aesch gastiert, mit zirkusischen Leckerbissen, und, wenn sie wollen, auch kulinarisch. Die Produktion des Zirkus unter der Direktion von Dominik Gasser passt natürlich zur Saison und trägt den Titel «Weihnacht die Magie». Freuen darf man sich auf Artistinnen und Artisten aus aller Welt.

Miss Sharon aus den USA bezaubert ihre Gäste mit ihrem Charme am Rhönrad und im Luftring. Mister Rafael aus Brasilien braucht auf dem Schlappsteil ein ausgeprägtes Gleichgewichtsgefühl und an den Strapativen viel Kraft. Beeindruckt werden aber auch die Ukrainerin Zhanne mit ihren Grossillusionen und Miss Eva, wenn sie Kleider in Sekundenschnelle wechselt. Fischernetze gehören eigentlich ins Wasser – nicht so bei der Artistin Miriam aus Deutschland, die das Netz

unter die Zirkuskuppel hängt und sich elegant und mit schönen Figuren in ihrem Arbeitsrequisit verfängt. Auch in ihrer zweiten Disziplin, diesmal am Solotrappel, überzeugt die junge Artistin mit ihrem Können und ihrer Ausstrahlung. Viel Schwung bringt die marokkanische Truppe Akbir Jalal mit ihren diversen Sprüngen und menschlichen Pyramiden auf die Bühne.

Vor rund 30 Jahren waren viele dieser Darbietungen weltweit unterwegs. Heute lässt der Circus Olympia diese alte Traditionsnummer wieder aufleben und zeigt eine der wenigen, noch verbliebenen Springertruppen. Und was wäre ein Zirkusprogramm eigentlich ohne Clown? In diesem Genre unterhält Clown Driss mit seinen Spässen die Gäste. Abgerundet wird der Abend mit Jonglagen und Handstand-Nummern und natürlich dem grossen Finale.

Die Aufführungen finden täglich (ausser montags) statt. Die genauen Daten und Zeiten sind online unter [www.zirkusrestaurant.ch](http://www.zirkusrestaurant.ch) einsehbar. Tickets können unter der Nummer 079 631 05 54 oder online über die Homepage [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com) reserviert werden.



Der Circus Olympia gastiert noch bis zum 10. Dezember in Aesch.

Foto: zVg

RIEHENER SERENADEN Beethovens Nullte in der Wenkenvilla

## Jugendliches von Beethoven



Mate Bekavac und Elias Merki sind nur zwei der Künstler, die an der letzten Riehener Serenade der Saison auftreten.

Fotos: zVg



rz. Das dritte und letzte Konzert der herbstlichen Riehener Serenaden steht am Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr in der Villa Wenkenhof an. Nachdem die Mitwirkenden der Serenaden das Schubert-Oktett im Mai letzten Jahres in der Dorfkirche erfolgreich aufgeführt hatten, wollen sie nun in ähnlicher Besetzung dessen Vorbild, das Septett von Beethoven, präsentieren. Der italienische Starfagottist Sergio Azzolini, seit vielen Jahren Professor an der Hochschule für Musik Basel, und der slowenische Ausnahme-Klarinetist Mate Bekavac musizieren dieses Werk wieder zusammen mit Musikerinnen und Musikern aus Basel. Beethoven nannte das Werk seine «Schöpfung». Es mutet

ebenso kammermusikalisch wie symphonisch an und kann als seine «nullte» Symphonie bezeichnet werden. Mit Duos für Klarinette und Fagott sowie seinen humoristischen «obligaten Augengläsern» für Viola und Violoncello zu Beginn des Konzertes ist das Publikum eingeladen, sich auf den jungen Beethoven einzulassen.

Nebst den bereits genannten Musikerinnen und Musikern sind auch Barbara Doll (Violine), Winfried Rademacher (Viola), Stéphanie Meyer (Violoncello), Federico Abraham (Kontrabass) und der junge Schweizer Hornist Elias Merki, ein Nachwuchstalent der Hochschule für Musik Basel FHNW, mit von der Partie.

LESUNG Hans Platzgumer liest in der Arena

## Japanische Geschichte hautnah



Hans Platzgumer liest am kommenden Donnerstag in der Arena aus seinem Buch «Grosses Spiel».

Foto: zVg

Im Jahr 1912 wird in Japan Yoshihito der 123. Tenno und damit gottgleicher Kaiser. Es ist eine unruhige Zeit, auch im Fernen Osten. Überall auf der Welt fordert die Arbeiterklasse ihre politischen Rechte ein und rebellierte gegen Feudalismus und Kapital.

In diesen Jahren beginnt sich die japanische Feministin Ito Noe politisch zu betätigen. Schliesslich lernt sie den Anarchisten Sakae Osugi kennen, die wichtigste Figur der linken Opposition gegen das Kaiserreich. Osugis Konzept von politischer Emanzipation und freier Liebe steht diametral gegen alle Werte der erstarrten japanischen Gesellschaft. Es ist nicht gerade eine romantische Beziehung, welche die beiden führen. Immer wieder wird Osugi für seine Überzeugung ins Gefängnis gesteckt. Doch Ito Noe und er bleiben zusammen bis zu ihrem gemeinsamen Tod.

Bald lässt sich auch nicht mehr verbergen, dass sich der kränkliche Kaiser Yoshihito eher für Poesie als für Politik interessiert und so ein Machtvakuum droht. Umso mehr ist die Geheimpolizei gefordert, die Ordnung im Staat zu wahren. Mit geradezu pathologischem Eifer verfolgt der Leutnant Amakasu die sozialistischen Umtriebe von Osugi und Co. Aus der Sicht dieses Geheimpolizisten erzählt der österreichische Autor Hans Platzgumer in seinem neuen Roman «Grosses Spiel» authentisch die Geschehnisse.

Es passiert 1923, vor ziemlich genau 100 Jahren: Das gewaltige Kanto-Erdbeben zerstört einen grossen Teil der japa-

nischen Hauptstadt Tokio. Diese Tragödie ist auch das Ende der Regierung des schwachen Kaisers zugunsten der Militärs und es bedeutet das Ende der oppositionellen Bewegung: Sozialisten und Ausländer gelten als Mitschuldige an der Katastrophe. Im Chaos der Zerstörung ist Leutnant Amakasu verantwortlich für den gewaltsamen Tod von Ito Noe und Sakae Osugi.

Am Ende des Romans erfahren wir auch noch vom weiteren, recht jämmerlichen Schicksal des Geheimpolizisten, der 1945, nach der japanischen Niederlage im Zweiten Weltkrieg, Selbstmord begeht. Nicht mit dem Schwert – diesen ehrenhaften Tod hat er nicht verdient – sondern mit Zyankali.

Hans Platzgumer, geboren 1969 in Innsbruck, ist Schriftsteller und Musiker. Er lebt in Wien und am Bodensee und war mit seinem Roman «Am Rand» für den Deutschen Buchpreis 2016 nominiert. Die Arena freut sich, Hans Platzgumer wieder einmal im Haus der Vereine begrüßen zu dürfen. In seinem neuen Roman «Grosses Spiel» erzählt er eine auch heute noch aktuelle Geschichte von Macht und Gegenmacht und gibt einen spannenden Einblick in eine fremde Welt.

Wolfgang Bortlik, Arena

«Grosses Spiel», Arena-Lesung mit Hans Platzgumer, Donnerstag, 30. November, um 20 Uhr im Gartensaal der Alten Kanzlei (Haus der Vereine), Eingang Erlensträsschen 3 Riehen, Moderation Wolfgang Bortlik, Eintritt Fr. 15.– (Arena-Mitglieder frei). Anschliessend Apéro.

## Musik über Frieden und Neubeginn

rz. Unter dem Motto «Friede auf Erden» treten die Basler Münsterkantorei und der Zürcher Bach-Chor zusammen mit einem Solistenquintett übermorgen Sonntag, 26. November, 18 Uhr im Basler Münster auf. Zu hören sein wird das im Krieg 1944 entstandene Oratorium «In terra pax» des Schweizer Frank Martin und das «Te Deum» von Anton Bruckner.

«In terra pax» entstand 1944 im Auftrag von René Dovaz, dem damaligen Direktor von Radio Genf. Der Komponist sollte ein Werk für Chor, Soli und Orchester komponieren, das im unmittelbaren Anschluss an die Meldung über das Ende des Zweiten Weltkrieges gesendet werden würde. Für ihn war klar, dass die von ihm komponierte Musik «nicht nur die Vorstellung von Krieg und Frieden und den Ausdruck allen Leidens und aller Freude vor Augen hatte, sondern auch das Gefühl der Völker im Augenblick dieser ungeheuren Erleichterung, dieses momentanen Rausches, den diese wunderbare Nachricht verursachen musste». Das am 7. Mai 1945 in Genf uraufgeführte Werk besteht aus vier Teilen: Krieg, Frieden, Versöhnung und Neubeginn. Der Komposition liegen Bibeltexte zugrunde, die Martin in einer für ihn typischen Synthese aus Zwölfton-Technik und tonaler Musik zum Klingen brachte.

Rund sechzig Jahre davor komponierte Bruckner im Mai 1881 sein «Te Deum» in C-Dur. Das Werk gilt als Höhepunkt von Bruckners Schaffen und als eines der bedeutendsten Chorwerke seiner Zeit. Die Uraufführung fand am 2. Mai 1885 in Wien unter Bruckners Leitung statt und wurde von Anfang an von Publikum und Kritik sehr positiv aufgenommen.

Als Solisten treten Julieth Lozano Rolong (Sopran), Marion Eckstein (Alt), Peter Tantsits (Tenor), Áneas Humm (Bariton) und Jonas Jud (Bass) auf. Das junge Sinfonische Orchester Schweiz spielt unter der Leitung von Dirigentin Annedore Neufeld. Unter [www.muensterkantorei.ch](http://www.muensterkantorei.ch) sind weitere Informationen einsehbar.

## Cantus Basel singt Britten und Rutter

rz. «Wolcum Yole!» lautet der Titel des diesjährigen Adventskonzerts von Cantus Basel und die darin ausgedrückte Fröhlichkeit ist Programm. Der Chor unter der Leitung von Dirigentin Olga Pavlu aus Riehen singt am Samstag, 2. Dezember, um 19 Uhr in der Basler Theodorskirche, und zwar als erstes «A Ceremony of Carols» von Benjamin Britten (1913–1976), woraus auch obiges Zitat stammt, ein Willkommenheissen der Weihnachtstage. 1942 hat Britten Gedichte aus «The English Galaxy of Shorter Poems» von Gerald Bullett vertont. Der Zyklus enthält elf Lieder, die teilweise den Gregorianischen Choral als Ursprung der europäischen Kirchenmusik reflektieren und mit moderner Musiksprache verschmelzen lassen.

Es werden auch zwei Werke des Pianisten, Dirigenten und Komponisten John Rutter (\*1945) aufgeführt: «All Bells in Paradise», ein Auftragswerk des Choir of King's College in Cambridge, das 2012 uraufgeführt wurde, und «For the Beauty of the Earth» (1978). In der englischen Chortradition fest verankert, erscheint Rutter als Nachfolger von Benjamin Britten. Rutter schrieb Werke für den Choir of King's College sowie für diverse feierliche Anlässe der britischen Königsfamilie. Da sie von hohem kompositorischem Können wie von leichter Hörerzugänglichkeit zeugen, erreichten sie im Laufe der Jahre hohe Popularität bei Sängern und Publikum.

Im letzten Teil singt der Chor ausgewählte Gospelsongs, am Klavier begleitet von Christer Løvdal. Unter [www.cantusbasel.ch](http://www.cantusbasel.ch) sind Infos und Karten erhältlich.

Reklame-teil

Ihr Fachgeschäft am Burgfelderplatz

seit 1957  
**Louis frey**

Kompetent rund um Uhren und Schmuck  
[www.freyuhrenbasel.ch](http://www.freyuhrenbasel.ch) 061 322 77 11



**U. BAUMANN**  
Haushalt. Küchen. Service.

## Black Week, ganz persönlich.

Profitieren Sie von unserem  
einmaligen Angebot vom  
**24. - 30.11.2023**

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil  
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!

Im Set nur  
**1'980.-\***  
statt 3'750.-

**Bosch**  
Waschmaschine  
WAN28290CH  
**990.-**  
statt 1'860.-

**Bosch**  
Tumbler  
WTH85V91CH  
**990.-**  
statt 1'890.-

\* Angebot inkl. Lieferung und Montage  
\* 5 Jahre Garantie

**HISTO**  
HEIMBEDARF AG

Öffnungszeiten  
Mo - Do 08:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00  
Fr 08:00 - 12:00 / 13:00 - 16:30  
Sa & So geschlossen

Reparatur-Service, Montage und  
Beratung bei allen Grosshaushaltsapparaten



• V-ZUG • Miele • Electrolux • Bosch  
• Siemens • Sibir • AEG • Liebherr  
• Jura • Schulthess • Wesco • u.v.m

www.histo.ch Wettsteinplatz 8 • 4058 Basel • 061 693 00 10 • Info@histo.ch

**Bettenhaus  
Bella Luna**



Gut schlafen  
ist kein Zufall

Zu vermieten in **Bettingen**  
**moderne 3.5-Zi-Wohnung**  
ca. 69 m<sup>2</sup> mit Balkon im 1. Stock,  
an ruhiger Lage.  
Miete: Fr. 1340.- plus NK. Fr. 230.-  
Telefon 079 826 03 42

Zu vermieten per sofort oder  
nach Übereinkunft  
**in kleiner, privater Einstellhalle**  
**1 Parkplatz**  
à Fr. 125.- per Monat.  
Tel. 079 653 44 22 (Bürozeiten)

**RODI**  
**IHR UMZUGSPROFI**  
Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 125.-/Std.  
**Telefon 078 748 66 06**

Mühlemattstr. 27  
4104 Oberwil  
061 692 10 10



**Möbellagerung**  
**HARDEGGER**  
Umzüge  
061 317 90 30  
www.hardeggerag.ch

### 3,5-Zimmer-Dachwohnung mit Galerie und viel Flair in Riehen

An der Niederholzstrasse in Riehen  
verkaufen wir in einem kleineren MFH  
eine 3,5-Zimmer-Dachwohnung mit  
Garagenbox.

Die Wohnung verfügt über ein gross-  
zügiges Wohnzimmer, eine kleine  
Dachterrasse und ein Cheminée.  
Bereichert wird die Wohnung durch  
das Galeriegeschoss, welches als Büro  
oder TV-Lounge genutzt werden kann.

Die Wohnung präsentiert sich baulich  
in einem guten, sofort bezugsbereitem  
Zustand und wurde frisch gestrichen.  
Küche und Nasszonen wurden im 2010  
umfassend renoviert.

Auskunft und Verkauf  
Peter Stalder Immobilien AG  
basel@stalder-immobilien.ch  
Tel. +41 61 226 64 00

Peter  
Stalder  
Immobilien



*Schellenberg*  
RIEHEN

## ZUHAUSE IN DER STADT. UND IM GRÜNEN.

Am Fusse des Schellenbergs, inmitten eines ruhigen,  
gepflegten Wohngebiets, perfekt angebunden an die  
städtischen Infrastrukturen von Riehen und Basel:  
Das ist der Neubau Schellenberg; geschaffen, um  
Ihren Wohntraum Wirklichkeit werden zu lassen.

Die Gebäude, gekennzeichnet von einer elegant-  
lichten, modernen und bis ins Detail durchdachten  
Architektur, mit Eigentumswohnungen von 3.5 bis  
5.5 Zimmer mit grosszügigem Raumangebot.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Schmökern Sie auf der Projektwebseite  
und lassen Sie sich inspirieren.

Wir sind gerne für Sie da.

WWW.SCHELLENBERG-RIEHEN.CH

WSG | Sehen, was  
sein wird.

WSG AG, Basel | Münchensteinerstrasse 41 | 4052 Basel  
061 417 20 10 | www.wsg.ch/kaufobjekte

# Nightshopping

Freitag, 24.11.

bis 22 Uhr

Mit Live-Musik, Bar und  
Black Friday-Rabatten

f @ sjp.ch

**ST.  
JAKOB-  
PARK  
SHOPPING  
CENTER**

**GEMEINDELEXIKON RIEHEN** Personen, Orte, Ereignisse und mehr

## Kulturelle Institution: die Alphorngruppe Riehen

Die Alphorngruppe Riehen ist eine seit 1999 bestehende Alphornformation variabler Grösse, die als Verein organisiert ist. Sie tritt regelmässig in der Region Basel, aber auch in der übrigen Schweiz und im Ausland auf.

Die Alphorngruppe Riehen wurde im Anschluss an einen im Frühsommer 1999 auf dem Sörenberg (Kanton Luzern) abgehaltenen Alphornkurs gegründet. Dort hatten sich sechs Alphornbläser aus der Region Basel kennengelernt. Vier davon, darunter der Riehener Adelrich Flüeler, schlossen sich am 5. August 1999 zu einem Verein mit dem Namen «Regio-Alphorngruppe Riehen» zusammen; noch am gleichen Tag hatten sie am Strassenfest in Lörrach-Stetten ihren ersten öffentlichen Auftritt. Seit Beginn steht die Gruppe unter der Leitung von Esther Masero. Es folgten weitere Engagements, etwa 2002 mit dem Entertainer Werner F. Vögelin an der Vorfasnachtsveranstaltung «Stubete» im Basler Kleintheater «Tabourettli», dreimal am Baslerstädtischen Schwingertag, 2008 an der Fussball-Europameisterschaft oder 2009 am 111-Jahr-Jubiläum der Gornergratbahn im Wallis, als 366 Alphornbläserinnen und -bläser auf dem Gipfel ein Gemeinschaftskonzert gaben und damit einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde erreichten.

### Besondere Auftritte

2005 schloss sich die Formation, deren Zusammensetzung sich im Lauf der Jahre immer wieder veränderte, der Nordwestschweizerischen Alphornvereinigung an, der 300 Mitglieder angehören. Im gleichen Jahr erreichte sie am jährlichen Wettblasen im Park «Grün



Die Alphorngruppe Riehen auf dem Gornergrat anlässlich des 111-Jahr-Jubiläums der Gornergratbahn im August 2009. Foto: Beat Masero

80» in Münchenstein unter 25 teilnehmenden Gruppen auf Anhieb den zweiten Rang. Das 10-Jahr-Jubiläum feierte sie am 1. November 2009 mit einem Konzert anlässlich des Orgelfestivals in der Kirche St. Franziskus in Riehen. 2012 entschieden sich die Vereinsmit-

glieder für eine Namensänderung und einigten sich, da die Aktivmitglieder vorwiegend aus Riehen stammten, auf «Alphorngruppe Riehen».

2014 unternahm die Gruppe eine vierwöchige Reise nach Argentinien und Uruguay, wo sie schweizerische und deutsche Kolonien besuchte und vom Schweizer Botschafter offiziell empfangen wurde. Anlässlich der Expo 2015 in Mailand spielte sie unter dem Dirigat von Esther Masero zusammen mit 500 weiteren Alphornbläserinnen und -bläsern vor dem Mailänder Dom. 2022 trat die Alphorngruppe Riehen auch am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Pratteln auf.

### Aktive Rolle im Kulturleben

Die Gruppe variabler Grösse hat sich im Lauf der Jahre zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde Riehen entwickelt, mit Auftritten am Bannumgang, an der 1.-Augustfeier, am Erntedankfest oder am Natur- und Herbstmarkt, aber auch an Anlässen der Gemeinde sowie an Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und Firmenanlässen. Zudem nimmt sie regelmässig an Jodlerfesten teil.

Esther Masero

**HÖRNLI-BIOTOP** Entdeckungen auf dem Friedhof Hörnli (VI)

## Kleiner Sänger mit grosser Stimme

*mf.* Als ob er etwas Wichtiges verkünden wollte, sitzt der kleine Vogel auf dem Ast. Gut sichtbar im Sonnenlicht und vor dem blauen Sommerhimmel, die schwarzen Kopffedern wie eine widerspenstige Frisur nach hinten ragend. Es ist die Mönchsgrasmücke, die natürlich nicht spricht, sondern singt. Warum der kleine gefiederte Freund, der passenderweise zur Vogelgruppe der Astsänger gehört, «Mücke» genannt wird, erklärt sich wohl durch seine kleine Grösse von 13 bis 15 Zentimetern bei einem Gewicht von 14 bis 20 Gramm.

Aufgespürt und fotografisch festgehalten hat die Mönchsgrasmücke der Naturliebhaber Werner Gunst, und zwar auf dem Riehener Friedhof am Hörnli. Diesen hat er im Frühling und Sommer nämlich nicht nur als Ort des Gedenkens, sondern auch der vielfältigen Flora und Fauna kennengelernt. «Die Mönchsgrasmücke gehört zu den Sperlingsvögeln und ist ein Zugvogel», erklärt der versierte Hobbyfotograf. «Er ist ein fleissiger Sänger und singt normalerweise im Verborgenen an Waldrändern und Hecken. Für dieses Bild hat er eine Ausnahme gemacht.» Dass es sich beim Exemplar im Bild um ein Männchen handle, erkenne man am schwarzen Kopfputz.



Ein Mönchsgrasmückenmännchen in Sängerpse. Foto: Werner Gunst

Das Weibchen habe eine braune Federkappe. Ernähren tun sich die Mönchsgrasmücken von Insekten, Spinnen und Beeren.

Wegen ihrer Anpassungsfähigkeit gehört die Mönchsgrasmücke nicht zu den gefährdeten Vögeln, sondern in unseren Breitengraden sogar zu den häufigsten Brutvögeln. Umso besser, denn dann wird sie mit ihrer klaren und flötenartigen Stimme noch lange die Friedhofsbesucherinnen und -besucher erfreuen.



## Blühende Aperitivo-Kultur

*mf.* Kaffeetrinken, mit einem Gläschen Wein anstossen und Häppchen geniessen im Blumenladen? Nicht ganz, aber fast: Am Samstag feierte das Belfiore-Bistro, das neben dem Blumengeschäft Bel Fiore liegt und ebenfalls von Beatrice Maddaluno-Meyer betrieben wird, Eröffnung und es zeigte sich, dass die Öffentlichkeit am Bistro mit dem blumigen Namen interessiert ist. Dieses ist künftig von Dienstag bis Samstag tagsüber geöffnet und bietet nicht nur kleinere Häppchen und Salate, sondern auch echt piemontesische Teigwaren mit verschiedenen Saucen an.

Foto: Philippe Jaquet

## Stöbern, suchen und mitmachen

*rz.* Das Gemeindelexikon Riehen ist ein Online-Lexikon, das nach einem Konzept der Dokumentationsstelle von der Gemeinde Riehen im Hinblick auf die 500-jährige Zugehörigkeit zum Kanton Basel lanciert wurde. Online ging es am 26. März 2022 mit einem Grundbestand von gut 450 Artikeln. Die Online-Plattform wird von der Dokumentationsstelle Riehen betreut und seit gut einem Jahr laufend verbessert, aktualisiert, ergänzt und erweitert. In der Zwischenzeit ist die Anzahl Artikel auf über 500 angewachsen.

Die RZ präsentiert neuere Artikel des Gemeindelexikons und möchte zum intuitiven Stöbern und systematischen Suchen anregen. Dies ist einerseits mit alphabetischer Suche,

andererseits über Stichworte und folgende Sachgebiete möglich: Personen (nur verstorbene), Orte, Ereignisse, Organisationen, Sonstiges und Über Riehen.

Die Bevölkerung soll aber nicht nur im Gemeindelexikon lesen, sondern wird von dessen Machern explizit dazu aufgerufen, sich am Projekt zu beteiligen und dieses mit eigenem Wissen zu unterstützen: Wer Anregungen für zusätzliche Einträge hat, einen bestehenden Artikel mit interessantem zusätzlichem Informationsmaterial oder einem Bild bereichern kann, einen Fehler entdeckt hat, Fragen zu einem Artikel hat oder gar selbst einen verfassen möchte, wird gebeten, Kontakt über E-Mail [info@lexikon-riehen.ch](mailto:info@lexikon-riehen.ch) aufzunehmen.

Reklameteil

«So früh wie möglich in Pension gehen.»

Jetzt beraten lassen  
[www.bkb.ch/plan](http://www.bkb.ch/plan)

Und was bedeutet finanzielle Sicherheit für Sie?  
Sagen Sie es uns.

Finanzielle Sicherheit mit Plan.

Basler Kantonbank

# PREIS STURZ

BIS 31.12. AUF ALLE NEUAUFTRÄGE!

**JETZT 15% RABATT - JETZT 15% RABATT**

**becker**  
WOHNBEDARF

Senser Platz · 79539 Lörrach · Tel. +49 7621 8552 · [www.becker-wohnbefarf.de](http://www.becker-wohnbefarf.de)

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
 durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.  
 Telefon 061 261 70 20  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch)



**Jetzt ist Zeit für Rosenmist:**  
 Viva Gartenbau  
 061 601 44 55  
 Severin Brenneisen, Heinz Gufjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**RIEHENER ZEITUNG**

**AHV-IV**  
**Fr. 16.–**  
**Haarschnitt vom Coiffeurmeister**  
 Tel. 061 692 82 60

## Menschen begleiten bei Krankheit, Trauer und Sterben?

Lehrgang in Palliative Care für Interessierte und Freiwillige  
 Start: 29.2.2024

Infoanlass:  
**Dienstag, 5.12.2023**  
 17.30 bis 18.30 Uhr

Informationen und Voranmeldung:  
 061 225 55 25, [info@ggg-voluntas.ch](mailto:info@ggg-voluntas.ch)  
 Leimenstrasse 76, 4051 Basel  
[www.ggg-voluntas.ch](http://www.ggg-voluntas.ch)



# Inserieren bringt Erfolg!

**RIEHENER ZEITUNG**



Lust, in der Seniorenbetreuung mitzuarbeiten?

## «Die Erfüllung, die diese Arbeit bringt, ist unbezahlbar»

Die Arbeit in Pflege und Betreuung wird angesichts einer alternden Bevölkerung immer wichtiger. Zudem wollen immer mehr Seniorinnen und Senioren ihren Lebensabend lieber im vertrauten Zuhause verbringen, statt im Heim. Home Instead, führende Seniorendienstleisterin in der Region, sucht deshalb Menschen, die Lust auf die sinnstiftende Betreuungstätigkeit haben.



Immer mehr Seniorinnen und Senioren in der Schweiz lassen sich in ihrem vertrauten Zuhause umsorgen, Eintritte ins Alters- und Pflegeheime erfolgen immer später. Das zeigt die aktuelle Studie des Bundesamts für Statistik zur Betreuung in Institutionen und zu Hause. Dies deckt sich auch mit den Erfahrungen von Home Instead, der Krankenkassen anerkannten Spezialistin für fürsorgliche, private Betreuung zuhause. «Um den Bedürfnissen unserer Seniorinnen und Senioren gerecht zu werden, suchen wir laufend engagierte Betreuerin und Betreuer», erklärt Tobias Fischer, Leiter Home Instead in der Region Basel. «Wir suchen in erster Linie Menschen, die das Herz am rechten Fleck haben und mit beiden Beinen im Leben stehen.» Wie beispielsweise Sebahat Peker.

entschloss sie sich dies zu ihrem Beruf zu machen. «Dass meine Wahl dabei auf Home Instead als Arbeitgeberin fiel, hatte verschiedene Gründe: Dank der flexiblen Arbeitszeiten und geregelten Arbeitsbedingungen kann ich Beruf und Privatleben gut unter einen Hut bringen, das ganze Team ist ausserdem sehr engagiert und hilfsbereit – so bekomme ich bei Bedarf auch immer schnell Unterstützung auch durch die Pflegefachleute. Beruflich speziell wertvoll sind die Weiterbildungsmöglichkeiten, die Home Instead bietet.»

Deshalb hat sich Sebahat Peker entschieden, die Ausbildung «Pflegehelfende Home Care» bei der Zuhause-leben-Akademie, der Home Instead Bildungspartnerin, zu absolvieren. «Dieser Lehrgang gab mir eine solide praxisnahe Grundlage für den Pflegealltag. Im Zentrum standen praktische Themen wie Gesundheitsförderung, Sicherheit, Prävention oder Hauswirtschaft.» Dass ein Teil der Schulung online und zeitunabhängig stattfindet, kam der zweifachen Mutter ebenfalls entgegen. So konnte sie die Ausbildung mit Familie und dem Beruf gut kombinieren. Immerhin betreut die 46-Jährige bis zu neun Kundinnen und Kunden in der Woche und ist diesen fix zugeteilt. «Alle haben ihre eigenen Bedürfnisse und Vorlieben. Dass ich als Betreuerin für Home Instead ganz individuell auf «meine» Seniorinnen und Senioren eingehen kann, ist besonders schön. Ich kann jedem, der die Bereitschaft und das Interesse am Umgang mit unterstützungs- und pflegebedürftigen Menschen mitbringt, empfehlen, Betreuerin oder Betreuer bei Home Instead zu werden. Die Erfüllung, die diese Arbeit bringt, ist unbezahlbar.»

Wer es Sebahat Peker oder ihren schweizweit rund 2000 Kolleginnen und Kollegen gleichtun will, kann sich gerne als Betreuerin und Betreuer bei Home Instead bewerben. Informationen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten gibt es unter: [www.homeinstead.ch/jobs](http://www.homeinstead.ch/jobs).




Die 46-jährige zweifache Mutter ist vor einem Jahr als Betreuerin zu Home Instead gekommen. Ihre beruflichen Wurzeln liegen im Detailhandel, doch nachdem sich Sebahat Peker zwei Jahre um ihren betagten Nachbarn gekümmert hat,



**reinhardt**

## -minu löst sie Die Sorgen des Alltags

IN -MINUS NEUEM KOLUMNENBUCH GEHT ES NICHT UM DIE GROSSEN FRAGEN, SONDERN UM DIE SORGEN DES ALLTAGS. ER LÖST SIE UND VERPACKT ALLES MIT DEM ALLERWELTS-LOSUNGSWORT: «ES KOMMT SCHON GUT.»

-minu  
**Es kommt schon gut**  
 Kolumnen  
 CHF 24.80  
 ISBN: 978-3-7245-2661-2



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us  

## JUBILÄUM 10 Jahre Menü-Kurier an der Hörnliallee

# Von der Küche direkt auf den eigenen Tisch

rs. In diesem Jahr feiert der Menü-Kurier sein zehnjähriges Bestehen. Rund 80 individuell zusammengestellte Mittagessen bereitet der als gemeinnütziger Verein arbeitende Mahlzeitendienst derzeit täglich zu – jeden Tag, inklusive Wochenende, Feiertage und Ferien. Die Kundschaft kann Komponenten des jeweiligen Tagesmenüs zusammenstellen, es wird auf Allergien und Diäten Rücksicht genommen, es gibt die Menüs mit oder ohne Salat, mit oder ohne Suppe, mit oder ohne Dessert und ein Drei-Gang-Menü – also beispielsweise Salat, Hauptgang und Dessert – kostet als «normale Portion» 22.90 Franken und als «grosse Portion» 27.90 Franken. Geliefert wird persönlich nach Hause auf den Esstisch heiss im Porzellangeschirr, das bei der nächsten Lieferung wieder mitgenommen wird. Einge-kauft wird jeweils frisch. Die Essen werden am Nachmittag des Vortages vorbereitet und am Liefertag gegart.

### Im Abo oder auch spontan

Es können auch vegetarische Menüs bestellt werden. Man kann die Mahlzeiten abonnieren oder auch spontan bestellen – das jeweilige Tages-Menü bis 10 Uhr und die beiden Wochenhit-Menüs bis 9 Uhr des Liefertages. Ausgeliefert wird das Essen zwischen 10.30 und 12.30 Uhr, auf individuelle Wünsche bezüglich Lieferzeit wird bestmöglich Rücksicht genommen. Die Mahlzeiten können auch kurzfristig abbestellt werden – bei Unpässlichkeit etwa oder wenn man kurzfristig zum Essen eingeladen wird. Bezahlt werden grundsätzlich nur Mahlzeiten, die tatsächlich geliefert wurden.

Begonnen hat die Geschichte im Juni 2013 am Eisenbahnweg in Basel, gleich beim Rankhof. Nachdem er in einem bestehenden Betrieb Erfahrungen gesammelt hatte, wollte ein



Blick in die Küche des Menü-Kuriers, wo gerade die aktuellen Menüs bereitet werden. Foto: Rolf Spriessler

initiativer Mitarbeiter die Vision eines Mahlzeitendienstes verwirklichen, der maximal auf die Bedürfnisse der Kundschaft eingeht. Und so entstand ein neuer Betrieb. Im ersten Monat wurden täglich bis zu 40 Mahlzeiten ausgeliefert. Wenig später ergab sich die Möglichkeit, die Lokalitäten des ehemaligen Restaurants Favorita an der Hörnliallee 73 in Riehen zu mieten, gleich gegenüber des Haupteingangs zum Friedhof Hörnli. Die dortige Küche bietet nach wie vor ideale Voraussetzungen für den Menü-Kurier und dieser hat sich gut entwickelt.

### Flexibilität dank Chauffeur-Crew

Der Menü-Kurier tickt nicht nur in puncto individuelle Menü-Zusammenstellung und Geschirr anders als andere Anbieter. Da der Menü-Kurier als Verein funktioniert, läuft vieles auch auf ehrenamtlicher Basis und es muss kein Gewinn erwirtschaftet werden. Für die Lieferung nach Hause zum Beispiel setzt der Verein auf Freiwillige mit eigenen Autos, die pro ge-

fahrenen Kilometer entschädigt werden und auf Wunsch in der Küche essen dürfen. Das maximiert die Einteilung der Touren, da viele Fahrzeuge gleichzeitig zur Verfügung stehen, ohne dass Firmenfahrzeuge gekauft werden müssen, die zudem gar nicht so viel unterwegs wären. Neben dem Gründer arbeitet Personal in der Essenszubereitung und beim Abwasch. Hier arbeitet der Menü-Kurier auch mit Bevol zusammen.

In den nun bereits zehn Jahren erfolgreichen Betriebs wurde viel angepasst und optimiert. Der Menü-Kurier ist mittlerweile von der Infrastruktur her in der Lage, täglich bis zu 150 Menüs parallel auszuliefern – während Corona waren es bereits bis zu 120. Ausserdem könnten zusätzlich auch Kindertagesstätten, Schulen oder Heime beliefert werden und auch das Catering für Veranstaltungen wäre möglich, mit einer Kapazität von bis zu 500 Personen. Und angesichts dieser Perspektiven schaut der Menü-Kurier zuversichtlich in die Zukunft.

## BASEL Stimmung im Innenhof des Rathauses

# Weihnächtliches Lichterspiel

rz. Die Fassade im Innenhof des Basler Rathauses wird in der Adventszeit wieder zum Leben erweckt, teilte die Staatskanzlei am Mittwoch mit. Ein weihnächtliches Lichterspiel animiert die historischen Gemälde und verbreitet eine besinnliche Stimmung. Eine diesjährige Besonderheit ist, dass ein Teil des benötigten Stroms von den Besucherinnen und Besuchern selbst generiert werden kann.

Das Rathaus ist eines der bekanntesten Wahrzeichen Basels. Hunderte von Touristinnen und Touristen bewundern jeden Tag die historischen Gemälde an seiner Aussenfassade und im Innenhof. Zur Adventszeit erhellt auch in diesem Jahr ein Lichterspiel

mit Einsetzen der Dunkelheit die Innenhoffassade bis zum Schliessen der Rathhaustore um 22 Uhr. Mittels speziell für diesen Anlass aufgestellten Velos kann ein Teil des benötigten Stroms von den Besucherinnen und Besuchern selbst geniert werden – mit spannenden Effekten auf die Projektion. Das Thema Energie wird erlebbar.

Kreiert hat das diesjährige Lichterspiel im Rathaus die Agentur «Kollektiv Packungsbeilage» aus Basel. Die Lichtinstallation wurde am Donnerstag, 23. November, um 18.30 Uhr angelegt und wird bis Samstag, 23. Dezember, jeweils von 17 bis 22 Uhr in Betrieb sein.



## Offene Ateliertüren in Weil

rz. Am Sonntag, 3. Dezember, lädt die Ateliergemeinschaft Kesselhaus in Weil am Rhein zum Jour fixe. Die Künstlerinnen und Künstler öffnen von 11 bis 18 Uhr ihre Ateliers und berichten zu ihren Arbeiten und Ausstellungen. Im Atelier 12/13 (im Bild) ist die Künstlerin Dorothee Rothbrust aus Bettingen zu finden. Das Kulturzentrum Kesselhaus am Kesselhaus 13 beherbergt auch das Museum der Weiler Textilgeschichte in einer ehemaligen Seidenstoffweberei. Am Sonntag ist der Eintritt frei; das Museum hat von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Foto: zVg

## Reklameteil

# «Unkompliziert und sympathisch!»

Daniel Ranz hat als Geschäftsführer einer Kommunikationsagentur ziemlich viel um die Ohren. Als Ausgleich verbringt er mit seiner Familie viel Zeit auf dem Schlipf in Riehen. Der gepachtete Garten und das zugehörige Wochenendhaus brauchen viel Zeit und Pflege, ebenso seine Hühnerschar. Wenn der Hahn kräht, ist Zeit zum Aufstehen. Wenn der Hahn tropft, ist hingegen Zeit für einen Termin mit der Friedlin AG. Diese hat Daniel Ranz bei den Renovationsarbeiten im Haus sämtliche Sanitärarbeiten abgenommen. Sie ist auch sonst jederzeit zur Stelle, wenn etwas die handwerklichen Möglichkeiten des Hausherrn übersteigt.



Daniel Ranz mit seinem lieben Gockel «Omelette» am Brunnen vor dem Häuschen

### Was gab es auf dem Schlipf zu tun?

Eine ganze Menge! Das gepachtete Wochenendhaus hat schon einige Jahre auf dem Buckel und die verschiedenen sanitären Einrichtungen neigten sich langsam dem Ende ihrer Lebenserwartung zu. Der vorhandene Durchlauferhitzer lieferte Wasser in genau zwei Temperaturen: eiskalt oder kochend heiss – dieses alte Relikt wollten wir entsorgen und den Was-

seranschluss an den vorhandenen «richtigen» Boiler anschliessen. Diesen wiederum wollten wir bei der Gelegenheit auch gleich durch ein kleineres und somit viel effizienteres Gerät ersetzen. Ein weiteres Sorgenkind war eine nicht frostsichere Gartenleitung. Der zugehörige Absperrhahn funktionierte auch nicht mehr richtig. Ich hatte bei jeder Manipulation das Gefühl, dass demnächst etwas bricht und ich das Gartenhaus unter Wasser setze.

### Wie sind Sie auf die Friedlin AG aufmerksam geworden?

Die Firma ist in Riehen seit Jahrzehnten bestens bekannt und wurde mir von der Verpächterin des Gartens empfohlen. Sie hatte offenbar bereits gute Erfahrungen mit der Friedlin AG gemacht.

### Wie verlief der erste Kontakt?

Die Terminvereinbarung mit Herrn Bachofner war sehr unkompliziert. Er kam innert Wochenfrist nach meinem Anruf vorbei, und ich konnte ihm die anstehenden Arbeiten und meine genauen Wünsche an den Umbau gleich vor Ort erklären.

### Was hat sie von der Friedlin AG überzeugt?

Herr Bachofner konnte mir mit seiner unkomplizierten, sympathischen Art direkt vor Ort verschiedene Lösungen aufzeigen. Er hat dabei berücksichtigt, dass wir das Haus nicht vergolden wollen (bzw. können) und hat uns preiswerte Lösungen vorgeschlagen. Er hat uns so zu einer pragmatischen Lösung mit sinnvollem Kosten/Nutzen-Verhältnis ver-

holfen. Da ich – wenn immer möglich – lokale Firmen unterstütze, fiel mir die Entscheidung bei einem Traditionsunternehmen aus Riehen umso leichter.

## «Eine pragmatische Lösung mit sinnvollem Kosten/Nutzen-Verhältnis»

### Wie konnten Sie sich ein Bild von den vorgeschlagenen Lösungen machen?

Wir haben per E-Mail Unterlagen zu den empfohlenen Produkten erhalten.

### Wie lange dauerte die Renovation?

Genau einen Arbeitstag mit zwei Handwerkern.

### Ein Umbau bedeutet oft auch Staub und Umtriebe. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Da das Haus unter der Woche nicht bewohnt ist, war das kein grosses Thema. Trotzdem haben die Handwerker sämtliche «Baustellen» abgedeckt und am Schluss alles aufgeräumt und blitzblank gereinigt.

### Sind sie zufrieden mit dem Resultat?

Alles läuft reibungslos! Dass ich mir nicht mehr bei jedem Abwasch die Finger verbrenne, ist ein echter Gewinn an Lebensqualität. Auch muss ich im Winter keinen Gedanken mehr darüber verlieren, ob die Wasserleitung auch wirklich frostsicher und korrekt abgestellt ist.

### Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Ich hatte volles Vertrauen in die Handwerker und musste für die Arbeiten gar nicht vor Ort sein. Als ich abends nach den Hühnern schauen ging, war alles fertig und perfekt funktionstüchtig. Als kleines Dankeschön für die solide Arbeit haben die Handwerker ein Schachtelchen frisch gelegte Eier erhalten.

### Nota bene:

Wir waren so zufrieden, dass wir im Anschluss an die Gartenhaus-Arbeiten auch die Badrenovation an unserer Wohnadresse in die Hände der Schaub AG MuttENZ (die Schwesterfirma der Friedlin AG) gelegt haben. Ich kann somit die Friedlin AG wie auch die Schaub AG MuttENZ sowohl für alltägliche Service-Arbeiten wie auch für komplette Bad-Umbauten empfehlen.



### FRIEDLIN AG RIEHEN

Rössligasse 40, 4125 Riehen  
061 641 15 71, team@friedlin.ch  
[www.friedlin.ch](http://www.friedlin.ch)

### SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 MuttENZ  
061 377 97 79, team@schaub-muttENZ.ch  
[www.schaub-muttENZ.ch](http://www.schaub-muttENZ.ch)

**Ihr Partner für optimales Hören**  
**direkt in Lörrach!**

Inhabergeführt    Unabhängig    Regional

**„Endlich ein Hörgerät, mit dem ich spielend einfach zurechtkomme.“**

**Entdecken Sie die Hörgeräte der neuen Generation!**  
 24 Stunden Akku-Laufzeit,  
 kinderleichte Handhabung.

Lörrach • Palmstraße 4 • +497621 / 5799086  
[www.wiesental-hoerakustik.de](http://www.wiesental-hoerakustik.de)

Testen Sie moderne Hörgeräte  
**30 Tage kostenlos!**

Direkt anrufen, oder  
 Code scannen und  
 online Ihren Termin  
 reservieren!




**Agil und stabil durchs Leben**

Mit regelmässigem Training zu mehr Gleichgewicht im Alter

Übungen und Kurse finden  
[sichergehen.ch](http://sichergehen.ch)

**sicher stehen**  
[sichergehen.ch](http://sichergehen.ch)

Fachpartner:  
 RheumaKla Schweiz, physio, evs, Rhythmik

Hauptpartner:  
 bfu bpa upi, PRO SENECTUTE, Gesundheitsförderung Schweiz



**Wir sind da, wenn es belastend wird.**  
**Ihre Spende macht es möglich. Merci.**

[www.prosenectute.ch](http://www.prosenectute.ch) | IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7

**PRO SENECTUTE**



**GEBROCHENEN?**  
**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden am Bewegungsapparat

**ORTHO-NOTFALL**  
 Merian Iselin Klinik  
 7 Tage von 8–22 Uhr

Vorsorgen!  
 Ihr Kontakt für den Notfall.  
 Jetzt als vCard abspeichern!



[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
 T +41 61 305 14 00



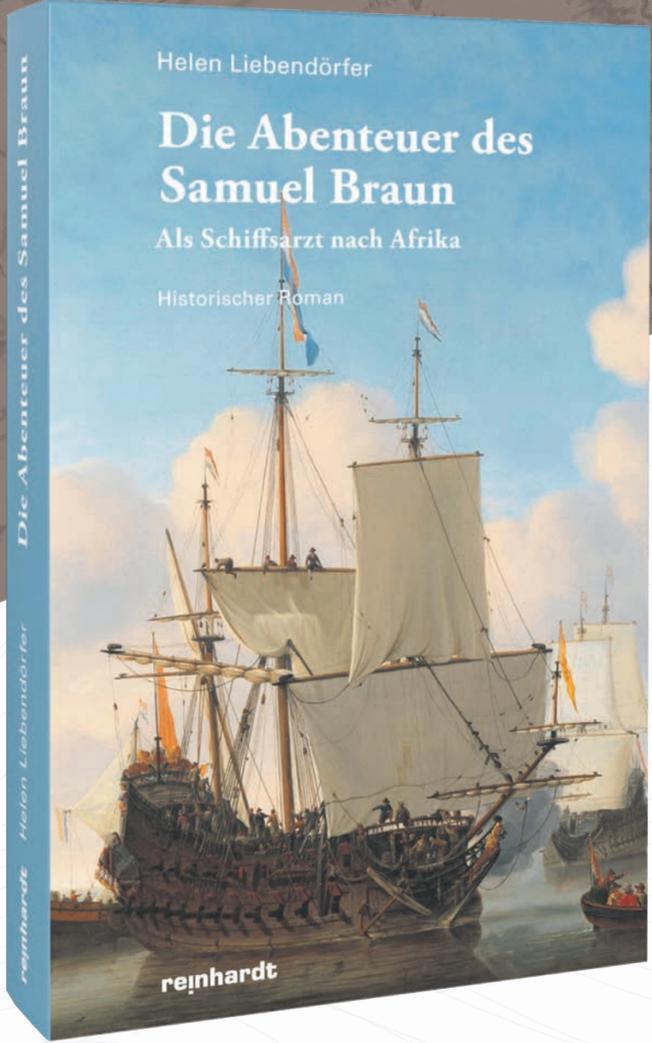

**Als Schiffsarzt nach Afrika**

reinhardt

**5 SAMUEL BRAUN (1590–1668)**  
**AUF SEINEN FÜNF ABENTEUERLICHEN REISEN LERNT DER BASLER SCHIFFSARZT SAMUEL BRAUN ALS WUNDARZT LAND UND LEUTE KENNEN.**

Helen Liebendörfer  
**Die Abenteuer des Samuel Braun**  
 Als Schiffsarzt nach Afrika  
 Historischer Roman

CHF 24.80  
 ISBN 978-3-7245-2654-4



Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)



Follow us  

**Jetzt inserieren**

Rufen Sie uns an.  
 Tel. 061 645 1000

**RIEHENER ZEITUNG**



## PFLGE ZUHAUSE Spitex Surinam mit innovativem Nachtangebot

# Flexible Dienstleistungen rund um die Uhr

rs. Seit Anfang November bietet die Spitex Surinam mit Sitz an der Rauracherstrasse in Riehen einen besonderen Service an – eine Nacht-Spitemit einer Tour, die die Zeit zwischen 20 Uhr abends und 6 Uhr morgens abdeckt, und zwar ohne Nachzuschlag. «Das kommt Leuten entgegen, die gerne später abends ins Bett gehen – weil sie vielleicht noch abends unterwegs sind oder länger fernsehen möchten – oder solchen, die gerne frühmorgens aufstehen. Und das ermöglicht auch das Umbetten für Menschen, die sich nicht selbstständig im Bett drehen können, oder Kontrollbesuche anstatt ganze Nachtwachen, die teuer sind und für viele nur schwer zu finanzieren», erzählt Simone Meyer, die zusammen mit Mariastein Rodriguez und Carmen Hochreutener das

Leitungsteam bildet. Nachtdienste mit Personen, die bei den Betreuten zu Hause übernachten, stehen nach wie vor im Angebot.

### Konstanz durch kleine Teams

Mit einem Team von insgesamt 33 Mitarbeitenden bietet die als privates Unternehmen organisierte Spitex Surinam die ganze Palette an Spitex- und Betreuungsleistungen an. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass sich möglichst kleine und konstant zusammengesetzte Teams um eine Person kümmern. «Für viele Leute, gerade auch im Demenzbereich, ist die Betreuung durch vertraute Personen etwas sehr Wichtiges», sagt die Pflegeleiterin Mariastein Rodriguez. Ausserdem liessen sich aufgrund der Personalzusammensetzung oft pflegerische

und haushaltspezifische Dienstleistungen, obwohl diese natürlich verschieden abzurechnen seien, durch dieselben Personen erbringen, was Synergien schaffe und mehr Ruhe in die unterstützten Haushalte bringe. Und schliesslich ermögliche die Spitex Surinam ihren Mitarbeitenden in hohem Mass flexible Arbeitszeiten, was zum Beispiel arbeitstätigen Müttern sehr entgegenkomme, die sich natürlich auch nach den Stundenplänen ihres Nachwuchses zu richten hätten.

Ihre Wurzeln hat die Spitex Surinam in einer Stiftung, die 2015 einen Verein gründete, um an der Ecke Schorenweg/Im Surinam im Kleinbasel ein Spitex- und Begegnungszentrum zu gründen. Dieses zog danach an die Lehenmattstrasse um und seit 2018 ist die Spitex Surinam an der Rauracherstrasse 24 zu Hause, wo sich früher eine Poststelle befand.

### Flexibel und gut erreichbar

Als Stiftung war die Spitex Surinam ein nicht gewinnorientiertes Unternehmen. Aber auch nach der Umwandlung in eine GmbH per 1. September 2023 arbeite die Spitex Surinam sehr kundenorientiert, nicht nur durch ein äusserst flexibles Eingehen auf die Kundenbedürfnisse – die Spitex ist rund um die Uhr telefonisch erreichbar und kann damit auch auf plötzliche Ereignisse prompt reagieren. Im Interesse der Kundschaft arbeite man bei Bedarf mit anderen Leistungserbringern zusammen, um gegenseitig Lücken zu füllen, und scheue sich auch nicht vor kürzeren, vorübergehenden Leistungen, etwa bei der Rehabilitation nach Verletzungen und Operationen, bei belastenden Einsätzen wie im Palliativbereich oder mit Haushaltunterstützung nach Geburten.



Pflegeleiterin Mariastein Rodriguez, Geschäftsleiterin Simone Meyer und die Leiterin Administration Carmen Hochreutener vor dem Eingang an der Rauracherstrasse 24. Foto: Rolf Spriessler



## Wozu ein Koffer brauchbar ist

re. Als Reisegepäck ist der Koffer bestens bekannt – doch als Marktutensil? Dass sich darin auch wunderbar Waren präsentieren lassen, zeigte spätestens der Koffermarkt letzten Samstag im Andreashaus. Ganz egal, ob Holzdekoration, Gebäck, Schmuck oder Konfitüren für einen guten Zweck: Die Produkte waren alle liebevoll hergerichtet und weckten das Interesse der Besucherinnen und Besucher. Vor Ort wurde an einem Stand sogar Faden gesponnen und gestrickt – der Koffer neben den beiden Damen mit den vielen Mützen und Schals machte klar, zu welchem Zweck.

Fotos: Philippe Jaquet

Reklameteil

## Diagnostik und Behandlung in der Vista Augenpraxis Riehen

Publireportage

# Trübe Sicht bei Grauem Star

**Die Sehschärfe nimmt ab. Alles wirkt zunehmend verschwommen. Es scheint, als würde man durch einen Nebel oder ein Milchglas schauen. Das Lesen ist ebenso erschwert wie das Sehen in der Dämmerung. Durch Sonnenlicht fühlt man sich stärker geblendet. Kontraste sind schlechter wahrnehmbar. Was viele Betroffene einer nötigen Brillenkorrektur zuschreiben, ist in Wahrheit der Graue Star.**

Die umgangssprachliche Bezeichnung «Grauer Star» rührt daher, dass bei einer fortgeschrittenen Trübung der Linse eine graue Färbung der Pupille zu sehen ist. Die medizinische Bezeichnung Katarakt stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie «Wasserfall». Früher glaubte man, dass sich beim Grauen Star eine Flüssigkeit im Auge ansammle. Beim Grauen Star verliert jedoch die Augenlinse nach und nach an Elastizität. Sie verhärtet sich und trübt ein. Augenschmerzen verursacht der Graue Star nicht. Der Prozess der Sehverschlechterung schreitet häufig langsam voran, er kann sich sogar über Jahre hinziehen.

### Eine Frage der Zeit

Der Graue Star zählt zu den häufigsten Erkrankungen im Alter. Die Trübung der Augenlinse entwickelt sich meist in der zweiten Lebenshälfte. Ab dem Alter zwischen 50 und 65 haben circa 50 Prozent der Bevölkerung bereits einen beginnenden Grauen Star, ohne in der Sicht gestört zu sein. Jeder Fünfte zwischen dem 65. und 74. Altersjahr erleidet eine Sehverschlechterung durch den Grauen Star. Bei den über 75-Jährigen ist es bereits jeder Zweite. Die gute Nachricht: Der Graue Star, in medizinischer Fachsprache auch Katarakt genannt, ist heute sehr gut behandelbar.

Dr. med. Christine Schäfer ist Oberärztin in der Vista Augenpraxis Riehen und der Vista Augenklinik Binningen, wo sie operativ tätig ist und unter anderem auch Behandlungen des Grauen Stars durchführt. «Der Graue Star betrifft uns alle im Laufe des Lebens. Daher ist die Kataraktoperation



heute eine der am häufigsten durchgeführten Operationen weltweit. Allein in der Schweiz wird der Eingriff über 100'000-mal pro Jahr vorgenommen. Im Operationsverfahren entnehmen wir die eingetrübte Linse und ersetzen diese durch eine klare Kunstlinse. Die Stärke der Kunstlinse ist ähnlich einem Brillenglas individuell und muss vor der Operation anhand von Vermessungen des Auges berechnet werden», beschreibt Dr. Schäfer den Eingriff.

### Klassische Operation

Der manuelle Katarakt-Eingriff ist die aktuell meistverbreitete Operationsmethode zur Behandlung des Grauen Stars und wird von den Krankenkassen in vollem Umfang übernommen. Durch einen ca. 2 mm grossen manuellen Schnitt am Rand der Hornhaut wird ein OP-Instrument in das Auge eingeführt. Es öffnet die Kapsel mit der getriebenen Linse. Die Linse wird mittels Ultraschallenergie zerkleinert und aus dem Auge abgesaugt. Danach wird eine neue Kunstlinse implantiert. Der Eingriff ist wei-

testgehend schmerzfrei, dauert in der Regel rund 15 Minuten und wird ambulant durchgeführt.

### Laserunterstützte Operation

Seit bereits über zehn Jahren bietet die Vista Gruppe eine weitere Technologie für die Behandlung des Grauen Stars an: die Laser-assistierte Kataraktchirurgie. Auch hier wird die Linse durch eine klare Kunstlinse ersetzt. Der Unterschied liegt in der Operationsmethode. Mit dem Femtosekundenlaser werden ultrakurze Lichtimpulse eingesetzt, um die Linsenkapsel präzise und ohne manuellen Schnitt zu öffnen. Die Planung der durchzuführenden Schnitte erfolgt im Vorfeld am Computer. Auch die Zerteilung der eingetrübten Linse wird durch den Laser beschleunigt.

Die OP mittels Femtosekundenlaser wird von den Krankenkassen aktuell nicht übernommen. Nichtsdestotrotz lohnt es sich, dass sich Patientinnen und Patienten über beide Optionen informieren und umfassend beraten lassen.

«Welche Art der Operation schlussendlich gewählt wird, muss im Vorfeld genau besprochen werden», erwähnt Dr. Schäfer. «Dabei gilt es Risiken abzuschätzen sowie Präferenzen der Patientinnen und Patienten zu beachten. Beide Verfahren, sowohl die klassische OP als auch die laserunterstützte OP, haben sich bewährt.»

### Nach der Behandlung

Direkt nach der Operation ist die Sicht häufig noch etwas verschwommen. Dieser Zustand legt sich aber in den meisten Fällen innerhalb weniger Tage. Nach ungefähr sechs Wochen ist dann das endgültige Ergebnis erreicht und die Heilung abgeschlossen. Auch wenn die Operation ambulant erfolgt und meist nur ein paar Stunden Klinikaufenthalt notwendig sind, ist es ratsam, dass sich die Patientinnen und Patienten für die ersten ein bis zwei Wochen noch etwas schonen. Körperliche Anstrengung, Schwimmbadbesuche und Drücken oder Reiben am operierten Auge sollten in jedem Fall in der ersten Zeit vermieden werden. Auch starker UV-Strahlung sollte man sich nicht direkt nach einer erfolgten OP aussetzen.

Dr. Schäfer betont: «Das Wichtigste bleibt: Wir können den Grauen Star heilen und, sofern keine weitere Augenerkrankung vorliegt, eine deutliche Sehverbesserung erreichen.»

**VISTA** Augenpraxis Riehen

Vista Augenpraxis Riehen  
Rössligasse 21, CH-4125 Riehen  
Tel. +41 61 645 80 80  
E-Mail: augenpraxis.riehen@vista.ch



Dr. med. Christine Schäfer  
Fachärztin Ophthalmologie  
FMH  
spez. Ophthalmochirurgie

# GESCHÄFTSAUFGABE



Die TOP-ADRESSE für gehobenes Wohnen auf über 2.500 qm Verkaufsfläche

## Der Abverkauf in Lörrach läuft auf Hochtouren

### Möbel Koesler schliesst endgültig wegen Geschäftsaufgabe

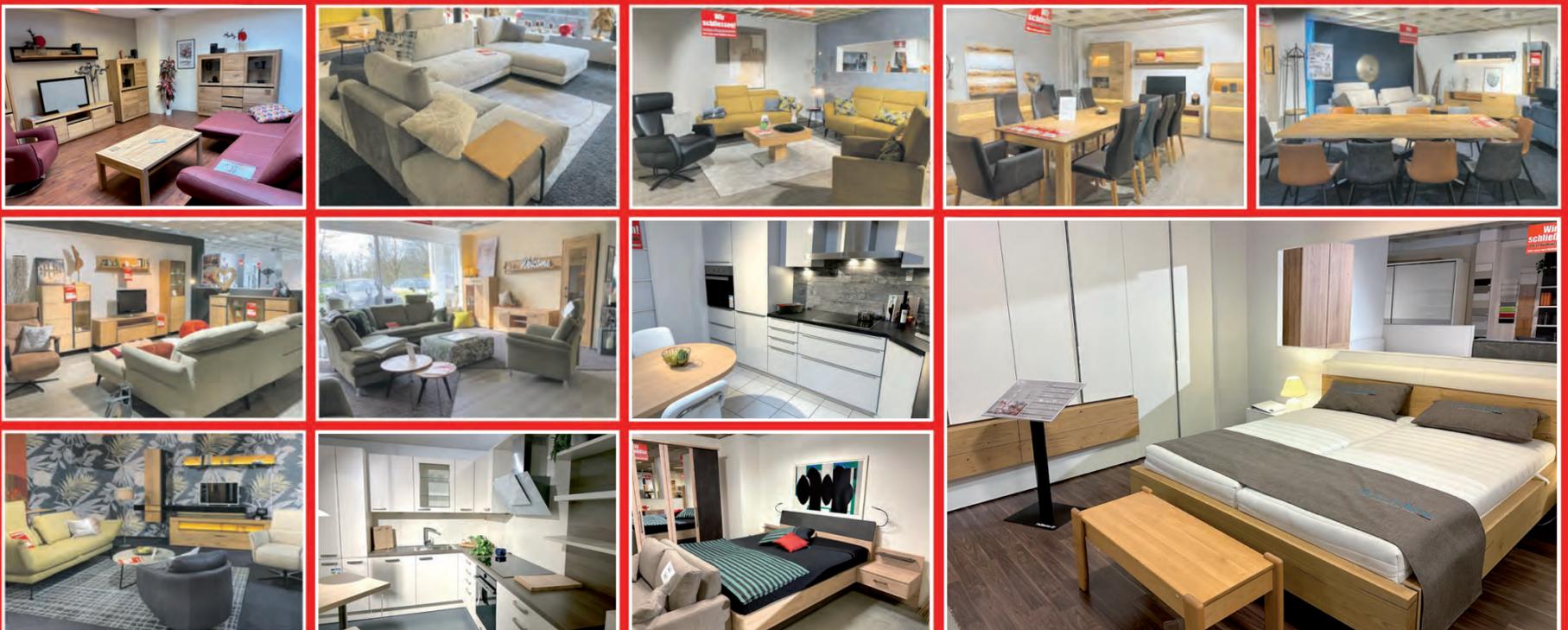
Lörrach Die Zeit drängt: Der Familienbetrieb schliesst in Kürze. Lörrach verliert damit ein grosses Traditionshaus nach über 75 Jahren. Der Total-Räumungs-Verkauf läuft bereits auf Hochtouren, die komplette Ausstellungsware muss schnell abverkauft werden. **Reduzierungen weit unter**

**den regulären Verkaufspreisen** sind daher jetzt keine Seltenheit. „Alle, die jetzt ihr persönliches Markenmöbel-Schnäppchen machen die so im Tagesgeschäft nicht möglich sind“, erklärt die Geschäftsleitung. Jetzt zum Total-Räumungs-Verkauf sind alle Ausstellungsstücke extrem reduziert! Jetzt wird der

Rotstift rigoros angesetzt. Egal, ob Polstermöbel, Schlafzimmer, Einbauküchen, TV-Sessel, Speisezimmer, Matratzen, Wohnwände, Couchtische, Einzelmöbel, Boxspringbetten sowie Teppiche und vieles, vieles mehr – hier ist für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas dabei. Alle Ausstellungsstücke sind als Abhol-

ware gekennzeichnet und werden auf Wunsch gegen einen geringen Aufpreis auch ausgeliefert und aufgestellt. „Selbstverständlich sind sowohl die Auslieferung, als auch sämtliche Gewährleistungsansprüche weiterhin gesichert und alle Aufträge werden in der gewohnten Form abgewickelt“, versichert die Geschäftsleitung.

Übrigens: Falls in der Ausstellung nicht das richtige Möbelstück dabei sein sollte, **ist es letztmalig noch möglich, Neuware zu bestellen.** Also, jetzt schnell hinfahren, denn bekanntlich sind die beliebtesten Stücke schnell vergriffen. Eine einmalige Gelegenheit, die so nie wieder kommt!



**RABATT-COUPON**  
Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie  
**55% Rabatt**  
auf alle Orientteppiche  
Nur gültig bei Neuaufträgen.  
Bitte diesen Coupon Ihrem Einrichtungsberater Vorlegen.

**MATRATZEN-UMTAUSCH-AKTION**

Bei Kauf einer neuen Matratze ab 200,- € und Rückgabe Ihrer alten Matratze profitieren Sie von diesen Vorteilen:

**100,- €** Gutschein für Ihre alte Matratze

**Kostenlose Lieferung Ihrer neuen Matratze!**

**Kostenlose Abholung und Entsorgung Ihrer alten Matratze!**

RADIKAL REDUZIERT BIS ZU:

**70%**

*Aus Freude am Wohnen!*  
**möbel Koesler**

Möbelhaus Koesler  
Blasiring 8 - 10, 79539 Lörrach  
Telefon: 07621 - 2262  
www.moebel-koesler.de

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr.: 10 - 18 Uhr, Sa.: 10 - 16 Uhr

## Sprachaustausch in England



Foto: Adobe Stock

rz. Bei zwei internationalen Ferienfahrten nach England in den Frühlings- und Sommerferien des nächsten Jahres mit dem Internationalen Austauschdienst können auch wieder Mädchen und Jungen aus Riehen und Bettingen teilnehmen. Die beiden Fahrten werden nach Westgate an der englischen Südküste führen. Jeweils ein Schweizer Schüler wird zusammen mit einem Gleichaltrigen aus einem anderen Land in einer englischen Familie wohnen.

Zur Verbesserung der Sprachkenntnisse findet stets vormittags unter Leitung englischer Lehrer ein Englischkurs statt, der natürlich auf die Ferien zugeschnitten ist. Nachmittags und an den Wochenenden gibt es ein interessantes Freizeitprogramm. So fährt die Gruppe nach London und besichtigt die berühmten Sehenswürdigkeiten. Weitere Exkursionen führen nach Canterbury und Windsor. Auf dem Programm stehen ferner Sport- und Strandnachmittage.

Mädchen und Jungen zwischen 11 und 17 Jahren mit mindestens einem halben Jahr Schullenglisch, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich per E-Mail an den Internationalen Austauschdienst wenden ([info@austauschdienst.de](mailto:info@austauschdienst.de)). Eine Informationsschrift über die Fahrten mit allen Einzelheiten wird dann jedem Interessenten unverzüglich übersandt. Die Reise findet in den Frühlingsferien vom Sonntag, 24. März, bis Samstag, 6. April, und in den Sommerferien vom Sonntag, 7. Juli, bis Samstag, 20. Juli, statt. Die Abfahrt und Rückkunft ist jeweils am Badischen Bahnhof.

## WERKDIENTE RIEHEN Vielfältige Aufgaben im Dienst der Lebensqualität (Teil 24)

# Gute Beleuchtung für Riehener Strassen

Die ersten Strassenlaternen in Basel gab es 1721. Paris hatte da schon rund 150 Jahre Erfahrung. Ausreichendes Licht war in dieser Zeit aber immer noch etwas für die Reichen. Das hat sich zum Glück geändert. Natürlich auch in Riehen. Hier läuft demnächst die vierte Etappe zur Umstellung auf LED-Leuchten in der Strassenbeleuchtung an. LED steht für «light-emitting diode» – zu Deutsch: Lichtstrahlen aussendende Diode. Bis 2024 soll der grösste Teil des Leuchtersatzes abgeschlossen sein.

### Im Herbst besonders wichtig

In der Herbst- und Winterzeit ist ausreichende Beleuchtung besonders wichtig. Es wird früher dunkel, die Sicherheit auf den Strassen muss trotzdem gewährleistet bleiben. Dafür sorgen die dimmbaren LED-Leuchten. Diese werden inzwischen zentral und an die Lichtverhältnisse angepasst gesteuert. Das ist zum Beispiel für Fussgängerüberwege, Kreuzungsbereiche oder auch an stärker befahrenen Hauptverkehrsstrassen in Riehen wichtig. Hier wird mehr Licht benötigt als in Quartierstrassen. Inzwischen sind rund 70 Prozent aller für Riehen vorgesehenen LED-Leuchten montiert. Die Montage der neuen Leuchten führt die IWB in Absprache mit der Gemeinde durch.

Die Werkdienste organisieren die Abläufe für den Austausch mit: Sie stellen Lagerfläche zur Verfügung und teilen die Leuchten den einzelnen Strassenzügen zu. Aufgrund der Vielzahl an verschiedenen Beleuchtungssituationen im Gemeindegebiet sind für eine optimale Ausleuchtung der Strassen auch eine Vielzahl an verschiedenen Leuchttypen notwendig. Diese müssen ihrem jeweiligen Standort zugeordnet werden. Die ausortierten alten Leuchtmittel entsorgen die Werkdienste fachgerecht. Das Metall kommt zum Altmetall, die Leuchtmittel zum Sondermüll. So laufen die Erneuerungs- und die Entsorgungsarbeiten Hand in Hand. Im ersten Halbjahr 2024 soll mit der vierten und



Eine nächtliche Impression der Weilstrasse, die bereits mit neuen LED-Leuchtmitteln ausgestattet wurde. Foto: zVg

letzten Etappe begonnen werden, welche unter anderem die Hackbergstrasse, die Kilchgrundstrasse wie auch die Niederholzstrasse betrifft.

### Energiesparend und unterhaltsarm

Früher wurden die Leuchtmittel der Kompaktparlampen in Riehen durch den Elektriker der Werkdienste geprüft und alle zwei Jahre ausgetauscht – dann war ihre Betriebsdauer von circa 8000 bis 10'000 Stunden vorüber. LED-Leuchten hingegen haben eine vorgegebene Betriebsdauer von rund 100'000 Stunden, was bei einer jährlichen Brenndauer der Leuchten von 4000 bis 4200 Stunden umgerechnet

nur rund 20 bis 25 Jahren entspricht. Insofern ist die Materialersparnis sehr hoch, was ökologisch wertvoll ist. Auch energetisch sind die Leuchten nachhaltig, weil sie nur wenig Energie verbrauchen. Einen zweijährlichen Austausch der Leuchtmittel

muss es nicht mehr geben. So zeigt sich der Fortschritt in Riehen auch in diesem Bereich. Der Elektriker der Gemeinde hat dazu seinen Beitrag geleistet. Er kann 2024 sehr zufrieden in Pension gehen.

Tobias Hartmann, Bauleiter Tiefbau

## Die guten Seelen der Gemeinde

rz. In Riehen, dem grossen grünen Dorf, wohnt man gerne – was die wiederkehrenden Bevölkerungsbefragungen zuverlässig zeigen. Damit eine Stadt attraktiv und sauber ist, ist allerdings Arbeit nötig und dafür sind die Werkdienste zuständig: Die guten Se-

len der Gemeinde pflegen die Gartenanlagen, wischen die Strassen, räumen im Winter Schnee und bewässern im Sommer durstige Pflanzen. In loser Folge wird an dieser Stelle über die vielfältigen Aufgaben der Riehener Werkdienste berichtet.

## VEREINSCHRONIK

**Basler Ruder-Club.** Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Rudervereinen. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrundern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.  
Weitere Informationen und Kontaktadressen: [www.basler-ruder-club.ch](http://www.basler-ruder-club.ch)

**Frauenverein Riehen.** Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.  
Präsidentin: Simone Buess  
[frauenverein-riehen@bluewin.ch](mailto:frauenverein-riehen@bluewin.ch)  
Tel. 061 641 27 23

**Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt.** Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 260 20 60.  
Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: [www.tagesfamilien.org](http://www.tagesfamilien.org)

**Jugendchor Passeri:** Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Niederholzschulhaus in Riehen. Junge, talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger

proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!  
Weitere Informationen unter [www.jugendchorpasseri.ch](http://www.jugendchorpasseri.ch)

**Jugendsamariter Riehen-Basel.** HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt?  
Nächste Übung: 26. November 2023, 14 bis 16.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Jahresabschluss».  
Info: [www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter\\_jugend@samariter-riehen.ch](http://www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter_jugend@samariter-riehen.ch), Tel. 061 599 11 31

**Kammertheater Riehen.** Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkelner in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.  
Gerne stehen wir Ihnen unter [info@kammertheater.ch](mailto:info@kammertheater.ch) zur Verfügung

**Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen.** Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme.  
Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 364 94 48  
Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 076 335 25 89

**Philharmonisches Orchester Riehen.** Leitung: Manuel Oswald, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.  
Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73  
[info@phil-orchester-riehen.ch](mailto:info@phil-orchester-riehen.ch)  
[www.phil-orchester-riehen.ch](http://www.phil-orchester-riehen.ch)

**Posaunenchor Riehen.** Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.  
Info und Beratung:  
Salome Kaiser  
praesident@posaunenchor-riehen.ch  
Tel. 079 285 23 54  
Michael Büttler  
dirigent@posaunenchor-riehen.ch  
Tel. 061 271 28 50  
[www.posaunenchor-riehen.ch](http://www.posaunenchor-riehen.ch)

**Pro Csik.** Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereba im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.  
[www.pro-csik.ch](http://www.pro-csik.ch), Präsidentin: Regula Ringger, [r.ringger@magnet.ch](mailto:r.ringger@magnet.ch), Tel. 061 641 55 53.  
IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4.  
Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!

**Quartierverein Niederholz.** Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe: Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendfest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.  
Info Internet: [www.qvn-riehen.ch](http://www.qvn-riehen.ch)

**Rückengymnastikgruppe Riehen.** Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr

**Samariterverein Riehen.** Wir SamariterInnen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste öffentliche Übung: Dienstag, 6. Februar 2024.  
Info: [www.samariter-riehen.ch](http://www.samariter-riehen.ch), [info@samariter-riehen.ch](mailto:info@samariter-riehen.ch), Tel. 061 599 11 31

zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad.  
Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 061 601 74 49 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter [www.discushernie-basel.ch](http://www.discushernie-basel.ch)

**Seniorentheater Riehen-Basel.** Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich.  
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt  
[rosmarie.mayer@clumysy.ch](mailto:rosmarie.mayer@clumysy.ch)

**Tanz Club Riehen**  
Wir sind ein Riehener Verein, welcher in lockerer Atmosphäre, unter Anleitung unserer professionellen Tanzlehrerin, die Standard- und Lateinamerikanischen Tänze pflegt. Die Trainings finden dienstags- oder donnerstagsabends in Kleingruppen in der Aula Wasserstelzen statt. Dies bietet die Möglichkeit, je nach Kenntnisstand, neu einzusteigen oder in einer Fortgeschrittenengruppe mitzutanzten. Ein kostenloses Probetraining kann jederzeit vereinbart werden.  
Interessiert? Meldet euch doch einfach unter: [vorstand@tanzclub-riehen.ch](mailto:vorstand@tanzclub-riehen.ch)  
Tel. 061 601 41 70  
Info: [www.tanzclub-riehen.ch](http://www.tanzclub-riehen.ch)

**Turnerinnen St. Franziskus Riehen.** Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres,

als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 19–20 Uhr.  
Turnerinnen St. Franziskus Riehen  
[helene-zuber@gmx.ch](mailto:helene-zuber@gmx.ch)

**Turnerinnen Riehen.** Unsere Turnleiterinnen sind alle gut ausgebildet, jede hat ihr Spezialgebiet, und deshalb sind unsere Turnstunden sehr abwechslungsreich. Auch wenn geschwitzt wird, kommen die Lachmuskeln nicht zu kurz. Unser Turnen ist für Frauen im Alter zwischen 16 und 99 Jahren, jede kann selbst entscheiden, ob sie in der Fitness- oder Gymnastikgruppe mitturnen möchte. Das Gesellige kommt nicht zu kurz, im Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Adventsapéro, im Frühling unternehmen wir ein Kulturereise, während der Sommerferien wird jeden Montag gemütlich gegrillt, und im Herbst gibt es eine ein- oder zweitägige Wanderung. Komm vorbei und schnupper ein paar Mal. Montags in den Turnhallen des Wasserstelzen Schulhauses von 20.15–21.15 Uhr.  
[www.turnerinnen-riehen.ch](http://www.turnerinnen-riehen.ch)

**Verkehrsverein Riehen.** Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.  
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen  
[info@verkehrsvereinriehen.ch](mailto:info@verkehrsvereinriehen.ch)  
Präsident: Felix Werner

Möchen auch Sie einen Eintrag in der Vereinschronik?  
Dann melden Sie sich bei uns:  
Telefon 061 645 10 00  
E-Mail: [insetate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetate@riehener-zeitung.ch)

**BASKETBALL** Heimspieltag des CVJM Riehen am Sonntag**Vier CVJM-Teams im Niederholz**

rs. Übermorgen Sonntag bietet sich in der Sporthalle Niederholz die Möglichkeit, gleich vier Basketballteams des CVJM Riehen im Meisterschaftseinsatz zu sehen. Das Programm mit Spielbeginn um 12 Uhr bietet eine gute Mischung aus Nachwuchs- und Aktiv-Teams, im Einsatz stehen die Juniorinnen U16, die Junioren U16 sowie das Männer- und das Frauen-Zweitligateam. Der Kiosk ist geöffnet, es gibt also die Gelegenheit, sich vor, zwischen und nach den Spielen mit Speis und Trank zu versorgen.

Den Auftakt machen die Juniorinnen U16, die um 12 Uhr gegen Hünibasket spielen. Erst vor wenigen Tagen haben die Riehenerinnen das Auswärtsspiel gegen eben dieses Team in Thun ganz knapp mit 46:47 gewonnen und stehen nach ihren Auftaktsiegen gegen den TV Muttenz und JuraBasket noch ungeschlagen da. Im Heimspiel gegen Hünibasket geht es somit wohl um die Entscheidung um den Gruppensieg.

Die U16-Junioren des CVJM Riehen haben ihre ersten vier Spiele verloren, waren aber schon zweimal relativ nahe an einem Punktgewinn. Mit Moutier kommt ein starker Gegner nach Riehen. Die Jurassier haben ihre ersten vier Spiele allesamt gewonnen. Spielbeginn ist um 14 Uhr.

Ebenfalls um 14 Uhr beginnt das Spiel der Frauen. Die CVJM-Frauen wollen in der 2. Liga um den Regionalmeistertitel spielen und haben zum Auftakt beim BC Arlesheim III klar gewonnen. Sie treten in ihrem Heimspiel um 14 Uhr gegen den BC Allschwil II an, der je einmal gewonnen und verloren hat.

Die erste Männermannschaft des CVJM Riehen schliesslich ist nach einer Saison-Pause wieder zurück in der Zweitligameisterschaft und hat in den ersten drei Spielen einen Sieg gefeiert. Zum Abschluss des Heimspieltages treten die Riehener nun am kommenden Sonntag um 16 Uhr gegen Liestal Basket 44 an.

**SPORT IN KÜRZE****SG Riehen im SGM-Einsatz**

rs. Am Sonntag steht die Schachgesellschaft Riehen in der zweiten Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft im Einsatz. In der 1. Bundesliga trifft das erste Team auswärts auf Réti Zürich.

**Unihockey-Resultate**

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:  
Riehen - UH Berner Oberland III 4:8  
UHC Riehen - UHC Flamatt-Sense 12:0  
Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2:  
UHC Riehen I - Schatrine Bellach 2:5  
UHC Riehen I - STV Murgenthal 7:4

**Unihockey-Vorschau**

Junioren C, Regional, Gruppe 7:  
Sa, 25. November, Niederholz  
14.30 UHC Riehen I - UHC Basel United II  
17.15 UHC Riehen I - Reinacher SV

Junioren C, Regional, Gruppe 8:  
Sa, 25. November, Angelrain Lenzburg  
14.30 UHC Riehen II - STV Murgenthal  
16.20 Riehen II - FBC Känerkinden 03

Junioren A, Regional, Gruppe 2:  
So, 26. Nov., MZH Dürrbach Wangen b.D.  
14.35 Floorball Albis - UHC Riehen  
16.25 Einhorn Hünenberg - UHC Riehen  
Junioren B, Regional, Gruppe 1:  
Sa, 25. November, Niederholz  
12.45 UHC Riehen - Aegera Giffers  
15.30 UHC Riehen - Unihockey Gurmels

**Volleyball-Resultate**

Frauen, 2 Liga:  
KTV Riehen II - City Volley Basel I 3:2

Frauen, 4 Liga, Gruppe A:  
KTV Riehen III - City Volley Basel III 3:1

Frauen, 4 Liga, Gruppe B:  
VBC Laufen V - KTV Riehen IV 0:3

Frauen, 5 Liga, Gruppe B:  
Riehen V - Sm'Aesch Pffingen VIII 3:0

Männer, 2. Liga:  
KTV Riehen I - TV Arlesheim II 1:3  
VB Therwil II - KTV Riehen I 3:2

Männer, 4. Liga, Gruppe B:  
KTV Riehen II - TV Arlesheim IV 0:3

Junioren U17, Gruppe A:  
KTV Riehen A - VBC Laufen 3:2  
Sm'Aesch Pffingen - KTV Riehen A 3:0

Junioren U17, Gruppe B:  
KTV Riehen B - TV Muttenz 0:3  
VB Binningen - KTV Riehen B 3:0

**Volleyball-Vorschau**

Frauen, 2 Liga:  
Sa, 25. November, 13 Uhr, Hinter Gärten  
KTV Riehen II - Sm'Aesch Pffingen IV

Frauen, 4 Liga, Gruppe B:  
So, 26. November, 18 Uhr, Kriegacker  
TV Muttenz III - KTV Riehen IV

Frauen, 5 Liga, Gruppe B:  
Sa, 25. November, 17 Uhr, Hinter Gärten  
KTV Riehen V - VBC Bubendorf IV

Männer, 4. Liga, Gruppe B:  
Sa, 25. November, 15 Uhr, Hinter Gärten  
KTV Riehen II - VBC Bubendorf III

**Basketball-Resultate**

Männer, 2. Liga:  
CVJM Riehen I - BS Arlesheim II 82:61

Männer, 4. Liga:  
TSV Rheinfelden II - Riehen II 61:26

Junioren U18 High:  
Riehen - BC Bären Kleinbasel 49:54

Junioren U16:  
TV Muttenz II - CVJM Riehen 97:24  
Riehen - Liestal Basket 44 II 20:102

Junioren U16:  
Hünibasket - CVJM Riehen 46:47

**Basketball-Vorschau**

Frauen, 2. Liga:  
So, 26. November, 14 Uhr, Niederholz  
CVJM Riehen I - BC Allschwil II

Männer, 2. Liga:  
So, 26. November, 16 Uhr, Niederholz  
CVJM Riehen I - Liestal Basket 44 I  
Mi, 29. November, 20.20 Uhr, Niederholz  
CVJM Riehen - BC Bären Kleinbasel III

Männer, 4. Liga:  
Fr, 24. Nov., 20.30 Uhr, Centre Prof. Delémont  
JuraBasket II - CVJM Riehen II

Junioren U18 High:  
Mo, 27. November, 19.20 Uhr, Niederholz  
CVJM Riehen - BC Allschwil I

Junioren U16:  
So, 26. November, 14 Uhr, Niederholz  
CVJM Riehen - BC Moutier

Junioren U16:  
So, 26. November, 12 Uhr, Niederholz  
CVJM Riehen - Hünibasket

**Leichtathletik-Resultate**

40. Basler Stadtlauf, 18. November 2023, Start Münsterplatz/Ziel Marktplatz, Resultate TV Riehen und ausgewählte Riehen/Bettingen

Männer, Hauptstrecke, M20: 51. Noah Siebenpfund 19:41.0, 424. Dominik Meier 27:33.3. - M30: 135. Fabian Benkler 24:03.5. - M45: 25. Nick Paisley (Riehen) 22:07.6. - M50: 40. Roman Jacomet (Riehen) 23:40.9, 49. Michael Zarantonello 24:23.9. - M55: 13. Christoph Lange 22:19.3, 21. Alex Friedrich 23:23.7, 31. Mario Arnold 24:00.1, 95. Christoph Ritschard 27:42.8, 103. Urs Niederberger 27:57.7. - M60: 20. Thomas Ramp 25:10.6, 21. Erwin Maerki (Riehen) 25:17.3. - M65: 9. Lassi Koponen (Riehen) 27:24.1, 10. Rafael Stricker (Riehen) 28:02.9, 14. Dieter Meier (Riehen) 28:56.5. - M70: 2. Urs Frey (Riehen) 24:08.3.

Frauen, Hauptstrecke, F20: 64. Amélie Beaugard (Riehen) 23:56.2, 121. Bicole Thürkaf 25:42.7, 180. Melanie Böhler 27:20.1. - F30: 89. Gioia Hermann 28:11.4. - F35: 79. Marta Trueb (Riehen) 29:34.7. - F40: 27. Catherine Grüninger (Riehen) 25:36.6. - F45: 21. Rachel Paisley (Riehen) 25:55.3, 32. Mieke Blauenstein (Riehen) 28:34.3. - F50: 12. Gloria Stricker (Riehen) 26:42.8. - F60: 30. Irene Renz (Riehen) 32:40.9. - F70: 5. Verena Rotach (SSCR) 33:54.9.

Nachwuchs Elite, MU18: 4. Joah Wüthrich 7:49.4. - MU20: 19. Mykhailo Kyian 8:37.2.

Männlicher Nachwuchs, MU18: 29. Luke Cooper (Riehen) 22:38.0. - MU16: 1. Alex Stricker 10:05.4, 2. Roman Huba 10:08.7, 3. Koen de Jong 10:09.5, 15. Yann Gross 11:37.3. - MU14: 21. Emery Sartorius (Riehen) 12:34.6. - MU12: 3. Max Reinhardt 3:12.5, 21. Luka Schneider 3:36.2, 61. Siro Forestier 3:57.6, 99. Moritz Wanner 4:08.2, 117. Henri Schläpfer 4:13.4, 120. Matéo Thiévent 4:14.0, 187. Loris Waldmeier 4:33.2, 225. Alexander Wilhelm Potthoff 4:46.6. - MU10: 7. Liam Gerber (Bettingen) 3:42.7, 23. Benno Reihardt 3:55.5, 30. Yannis Burger 4:02.0.

Weiblicher Nachwuchs, WU18: 30. Anouk Rudin 28:25.4. - WU16: 22. Yael Juno Stebler 14:21.6, 24. Lina Knutti 14:28.9. - WU14: 27. Mia Carys Grüninger (Riehen) 14:32.5, 39. Noemi Wüthrich 15:08.5. - WU12: 23. Alessia Rosso 3:53.3, 84. Emma Louise Schmuclli 4:25.5, 108. Charlotta Göritz 4:31.5, 170. Ella Subotic 4:45.7, 216. Fabienne Giese 5:00.9. - WU10: 3. Ann Wüthrich 3:37.8, 17. Tori Brodmann 3:58.1, 21. Melina Gass 4:06.3, 24. Greta Reinhardt 4:10.7, 31. Leonie Argast 4:14.7, 38. Zofia Brodmann 4:20.8, 54. Frida Reinhardt 4:29.1, 71. Hanna Brodmann 4:38.2, 86. Julia Schläpfer 4:45.4, 101. Maila Carlen 4:50.8, 152. Helena Schläpfer 5:08.7, 171. Luisa Gass 5:14.2, 186. Elisa Wussler 5:18.2.

**TURNVERBAND BASEL-STADT** Delegiertenversammlung in Riehen**Neue Statuten und sportliche Erfolge**

Nicole Schäublin (Mitte) wird zum Ehrenmitglied ernannt, flankiert links von Präsidentin Silvia Beck und rechts von Laudator Andreas Wernli.

Foto: Marcel Pfeiffer

rs. Der Turnverband Basel-Stadt führte auch in diesem Jahr seine ordentliche Delegiertenversammlung in Riehen durch. Verbandspräsidentin Silvia Beck durfte am vergangenen Freitagabend im Pfarreiheim St. Franziskus 94 Gäste begrüßen, davon 57 als ordentliche Delegierte ihrer Vereine. Diese genehmigten die neuen Verbandsstatuten einstimmig. Für ein weiteres Jahr als Vorstandsmitglieder bestätigt wurden Vizepräsident Hansruedi Bärtschi und Webmaster Otto Geissmann. Bereits zuvor bis zur DV 2024 gewählt waren die übrigen Vorstandsmitglieder Silvia Beck (Präsidentin), Raquel Cosconas (TK-Präsidentin), Andreas Wernli (JUKO-Präsident), Rolf Deucher (Kassier) und Urs Brunold (Materialverwalter). An der nächsten Delegiertenversammlung am 15. November 2024 wird gemäss der neuen Statuten eine Gesamterneuerungswahl des Vorstands für eine dreijährige Amtszeit vorgenommen. Auf diesen Zeitpunkt hin haben Hansruedi Bärtschi und Andreas Wernli ihren Rücktritt aus dem Vorstand angekündigt.

Dieses Jahr sind Nicole Schäublin (nach 23 Jahren als Verantwortliche für das Kinderturnen) und Iris Vallat (nach 21 Jahren als ESA-Leiterin und Grossgruppenverantwortliche) aus dem Technischen Komitee (TK) zu-

rückgetreten. Als ihre Nachfolgerinnen gewählt wurden Barbara Wilmering (TV St. Johann) und Petra Stadelmann (TV Bettingen). Nicole Schäublin wurde zum Ehrenmitglied des Turnverbandes Basel-Stadt ernannt.

Die Delegierten nahmen die Jahresberichte zur Kenntnis, genehmigten die Rechnung 2022 sowie die Mitgliederbeiträge 2024 und das Budget für das kommende Verbandsjahr. Aus dem Turnverband ausgetreten ist Plusport, der nun direkt als eigener Verband dem Dachverband Sport Basel angehört.

**Ehrungen für den TV Riehen**

Im Rahmen der sportlichen Ehrungen war der TV Riehen gut vertreten. Geehrt wurden Alex Stricker, Roman Huba und Yann Gross (Cross-Team-Schweizermeister MU16), Laurens De Zaijer, Alrik Horvath, Jules Cazenave, Elia Dreher und Robin Helfenstein (Zweite im UBS Kids Cup Team MU16), Alex Stricker (Dritter der Steeple-Schweizermeisterschaft MU18), Adriel Kamenz, Robin Helfenstein, Max Rupp und Marco Thürkaf (Bronze an der Team-Schweizermeisterschaft Dreisprung Männer), Leo Fauser (Silber an der U20-Schweizermeisterschaft im Hochsprung), Samuel Ifenkwe (Silber an der U18-Schweizermeisterschaft im Hammerwerfen), Laurens De Zaijer,

Koen de Jong und Alex Stricker (Silber an der Staffel-SM 3x1000 Meter MU16), Manuel Schmelzle, Robin Helfenstein, Elia Dreher, Alrik Horvath, Laurens De Zaijer und Emanuel Ifenkwe (Sieger LMM Team-Fünfkampf Männliche U16) sowie Samuel Ifenkwe, Leo Fauser, Marco Falcone, Lynn Bühler, Lynn Huber und Lotti Weber (Sieger LMM Team-Fünfkampf Mixed U18). Ausserdem geehrt wurde Anna Amsler (RG Holben) als Bronzemedaille Gewinnerin im Einzel ohne Handgeräte 30+ an den Schweizermeisterschaften Gymnastik.

Als Gastrednerin trat die Riehener Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann auf, die aus der Geschichte des Turnvereins Riehen und des Kantonalen Turnverbands erzählte und dabei einige schöne Episoden aus dem 19. Jahrhundert zum Besten gab. Zur Feier diverser Amtsjubiläen auf die Bühne gebeten wurden insgesamt 17 Verbandsmitglieder. Für 55 Jahre als Funktionär beziehungsweise Leiter geehrt wurden Andreas Hadorn (TV Riehen) und Marcel Pfeiffer (BTV Basel). Elf Mitglieder wurden für den Abschluss ihrer Leiterausbildungen geehrt, unter ihnen vom TV Riehen Andrina Darms, Chiara Helfenstein, Lynn Hauswirth, Aline Kissling, Adriel Kamenz und Eva Knopp.

**Das Gelernte in die Praxis umsetzen**

nre. Auch wenn das Ergebnis zweitrangig ist: Freundschaftsspiele haben durchaus ihren Zweck. Sie bieten den Mannschaften die Möglichkeit, Strategien zu festigen oder neu auszuprobieren, Taktiken zu verbessern, mit anderen Spielern in Kontakt zu kommen und unter realen Bedingungen das im Training Erlernete in die Praxis umzusetzen. Reichlich Gelegenheit dazu hatten am vergangenen Samstag auf der Sportanlage Grendelmatte die D-Junioren des FC Amicitia, die gegen Gleichaltrige des Kleinbasler Fussballvereins FC Nordstern antraten und sich nach einer Gesamtspielzeit von 75 Minuten mit einem guten Resultat von 6:2 durchsetzen konnten.

Foto: Nathalie Reichel

## UNIHOCCY Heimrunden

## Nachwuchsteams vor Heimpublikum

rs. Auch an diesem Wochenende finden in der Sporthalle Niederholz wieder Unihockey-Heimrunden mit Teams des UHC Riehen statt. Nachdem am vergangenen Wochenende ein Männer- und ein Frauenteam im Einsatz gestanden hatten und am Wochenende davor vier Junioren- und Juniorinnenteams, sind es morgen Samstag wieder zwei Nachwuchsteams, die zu beobachten sind, nämlich das erste Junioren-C-Team und die Juniorinnen B.

Die C-Junioren haben in ihren ersten fünf Spielen zwei Siege gefeiert und drei Niederlagen kassiert. Damit stehen sie in der Tabelle auf Platz fünf ihrer Neunergruppe - Bubendorf hat sein Team aus der Meisterschaft zurückgezogen. In ihrem ersten Spiel um 14.30 Uhr gegen Basel United II treffen die Riehener C-Junioren auf ein Team, das in fünf Spielen erst einen Sieg erreicht hat. Erst um 17.15 Uhr geht es dann für die Riehener im letzten Match des Tages weiter gegen den Tabellendritten vom Reiner Sportverein, der bei einem Spiel weniger verlustpunktgleich mit dem Tabellenzweiten Nuglar ist.

Die B-Juniorinnen des UHC Riehen haben ihre ersten vier Meisterschaftsspiele verloren und damit gegen teils wesentlich stärkere Teams auch etwas Lehrgeld bezahlt. Im ersten Spiel um 12.45 Uhr gegen den Tabellendritten Aergera Giffers werden die Trauben wohl etwas hoch hängen. Im zweiten Spiel um 15.30 Uhr gegen den ebenfalls noch punktelosen Tabellennachbarn Unihockey Gurmels bietet sich dann aber eine gute Gelegenheit, die ersten Punkte der Saison einzufahren.

In den beiden Nachwuchs-Meisterschaftsgruppen, die auf dem Kleinfeld spielen, werden insgesamt 17 Teams im Einsatz stehen. Gespielt wird parallel auf zwei Feldern von 9.55 Uhr bis um 18 Uhr.

## UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

## Starker Auftritt gegen BEO nicht belohnt

Am vergangenen Sonntag durften die Frauen des UHC Riehen ihre Heimrunde austragen. Ziel war es, sämtliche Punkte in Riehen zu behalten und dem heimischen Publikum ein Lachen ins Gesicht zu zaubern. Leider funktionierte dies nur teilweise.

Mit dem Wissen, dass man gegen die Favoritinnen aus dem Berner Oberland nichts zu verlieren hatte, konnte das Heimteam unbeschwert auftreten. Dies zeigte sich bereits nach drei Spielsekunden. Der Schiedsrichter hatte seine Trillerpfeife nach dem Anspiel noch nicht richtig aus dem Mund genommen, durfte er diese erneut betätigen. Leonina Rieder hatte sich den Ball geschnappt und die Gäste mit einem Direktschuss überrascht. Im Anschluss an das Riehener Führungstor entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Torchancen auf beiden Seiten. Einen Fehler in der Riehener Hintermannschaft nutzte eine Spielerin des UH-BEO, um das Spiel auszugleichen. Mit einem herrlichen Treffer konnte Norina Reiffer aber nach einem schönen Spielzug die Riehener Führung wiederherstellen. Leider konnte dieser Vorsprung nicht bis zur Pause verteidigt werden. Mit einem kuriosen Treffer, bei welchem bis heute nicht geklärt ist, ob der Ball wirklich im Tor war, und mit einem Freistoss, der nicht geblockt werden konnte, drehen die Gäste das Spiel.

## Risiko wurde nicht belohnt

In der zweiten Halbzeit musste also noch mehr kommen und die Riehenerinnen nahmen sich auch einiges vor. Beim Sturmangriff auf das gegnerische Gehäuse bezahlte man jedoch Lehrgeld. Die Defensive ging etwas vergessen, was mit zwei Gegentoren



Die Riehenerinnen beim Heimrundenspiel gegen Unihockey Berner Oberland im Vorwärtsgang.  
Foto: Philippe Jaquet

bestraft wurde. Nach Lena Messmers Treffer zum 3:5 keimte wieder etwas Hoffnung auf und als Meret Fricker drei Minuten vor Schluss das 4:5 erzielte, wurde es nochmals lauter in der Halle. Das Happy End gab es dann aber nicht. Nur wenige Sekunden nachdem die Riehener Torhüterin einer vierten Feldspielerin Platz gemacht hatte, erhöhte BEO nach einem Riehener Ballverlust auf 4:6 und ein weiterer Gegentreffer ins verlassene Gehäuse brach Riehen endgültig das Genick. So verloren die Riehenerinnen schliesslich mit 4:8. Selten hat man ein derart niedergeschlagenes Riehener Team gesehen. Man hatte nicht so viel falsch gemacht und das

Resultat war am Ende so hoch ausgefallen, weil man alles riskiert hatte und nicht belohnt wurde.

## Sturmangriff gegen Aufsteigerinnen

Mit der Wut im Bauch und mit dem Willen, allen Fans zu zeigen, was in diesem Team steckt, bereitete man sich auf das Spiel gegen die Aufsteigerinnen aus Flamatt vor. Gegen diese hatte man noch nie gespielt und so wusste man auch nicht genau, was einem erwarten würde. Ab der ersten Sekunde powernten die Riehenerinnen und allen war schnell klar, in welche Richtung dieses Spiel laufen würde. Nach etlichen nicht genutzten Torchancen öffnete Norina

Reiffer die Ketchupflasche. Im Minutenakt musste die Gästetorhüterin hinter sich greifen. Ein regelrechter Sturm fegte über den UHC Flamatt-Sense hinweg. Zur Pause stand es bereits 6:0.

Der Sturm flachte auch nach dem Pausentee nicht ab. Riehen schoss sich den Frust vom ersten Spiel aus der Seele und hatte kein Erbarmen mit den Gegnerinnen. Weitere sechs Tore führten zum Endresultat von 12:0. Dabei gilt auch zu erwähnen, dass man bis zum Ende des Spiels auch in der Defensive äusserst gute Arbeit leistete und die Gegnerinnen nie ins Spiel kommen liess. Am Ende des Tages sah man nur noch fröhliche Gesichter im Team und ein breites Grinsen bei allen Torhüterinnen des zweiten Spiels: Norina Reiffer und Meret Fricker trafen je viermal, Cécile Erbsland und Lea Imhof je zweimal.

Marc Spitzli, UHC Riehen

Riehen - UH Berner Oberland III 4:8 (2:3)  
Riehen - UHC Flamatt-Sense 12:0 (6:0)

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga. - Meisterschafts-Spielrunde, Sporthalle Niederholz. - UHC Riehen: Rebecca Junker/Sarah Trümpy (Tor); Romina Kilchhofer, Norina Reiffer, Meret Fricker, Leonina Rieder, Lena Messmer, Lea Imhof, Dragana Dubey, Layla Winteler, Amélie Strebel, Cécile Erbsland, Luana Bosshard. - Trainer: Marc Spitzli. - Riehen ohne Vera Fries, Joséphine Strebel, Jael Feusi, Ladina Plattner (verletzt/abwesend).

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe I: 1. UHC Oekingen 10/19 (69:25), 2. Unihockey Berner Oberland III 10/18 (88:35), 3. UHT Krattigen 10/14 (73:38), 4. UH Rüttenen 10/14 (67:38), 5. TV Bubendorf 10/11 (46:45), 6. UHC Riehen 10/9 (46:43), 7. UHT Semsales 10/8 (48:59), 8. SC Oensingen Lions 10/3 (36:66), 9. UHT Schangnau 10/3 (27:88), 10. UHC Flamatt-Sense 10/1 (38:101).

## LEICHTATHLETIK 40. Basler Stadtlauf im Stadtzentrum

## TVR-Trio auf dem U16-Podest



Ein TVR-Podium bei den Junioren U16: Sieger Alex Stricker (Mitte) mit seinen Vereinskollegen Roman Huba (links) und Koen de Jong an der Siegerehrung.  
Foto: Michael Zantonello

rs. Am vergangenen Samstag feierte der Basler Stadtlauf Jubiläum. Zum 40. Mal fand der Volkslauf, der sich grosser Beliebtheit erfreut, statt und schon traditionell ist, dass die Läuferinnen und Läufer die Freie Strasse unter Weihnachtsbeleuchtung passieren dürfen.

Sehr erfolgreich war der Nachwuchs des TV Riehen unterwegs. Bei den Männlichen U16 gab es sogar einen Dreifachsieg. Alex Stricker gelang es mit einer Tempoverschärfung Anfang der Wettsteinbrücke, sich einen kleinen Vorsprung zu verschaffen. Diesen brachte er sicher ins Ziel, obwohl er auf der Freien Strasse viele langsamere Teilnehmende von zuvor gestarteten Kategorien überholen musste. Dahinter sicherten sich seine Vereinskollegen Roman Huba und Koen de Jong mit sicherem Abstand auf die weitere Konkurrenz Platz zwei und drei. Für Roman Huba und Koen de Jong war der Auftritt in Basel besonders wertvoll, da sie beide von Verletzungen zurückgekommen waren und sie sich beweisen konnten, dass sie für das kommende Wintertraining bereit sind. Weitere Podestplätze für den TVR-Nachwuchs gab es durch Ann Wüthrich, die bei den Mädchen U10 Dritte wurde, und durch

Max Reinhardt, der bei den Knaben U12 auf Platz drei lief.

In den Nachwuchs-Elite-Läufen, wo das Nordwestschweizer Regionalkader gegen die Regionalkader aus Bern und Zürich sowie gegen Kadermitglieder aus dem Orientierungslauf antraten, war der TV Riehen mit zwei Mitgliedern vertreten. Bei den U18 wurde Joah Wüthrich hervorragender Viertes und trug wesentlich zum Sieg der Nordwestschweizer bei. Bei den U20 lief Mykhailo Kyian auf den 19. Platz.

Das Podest der 62 klassierten Männer M70 war ausser der Reihenfolge identisch mit demjenigen im letzten Jahr. Souveräner Sieger wurde wiederum der unfassbar starke Bündner Gallus Demont (Jahrgang 1950) aus Domat/Ems in 22:54.4. Auf Platz zwei folgte der Riehener Urs Frey, der im Vorjahr 8,7 Sekunden hinter dem Jurassier Dominique Gogniat Dritter geworden war. Frey konnte diesmal als mit Abstand Ältester des Siegertrios Demont in einem Herzschlagfinal ganz knapp bezwingen. Seine Zeit von 24:08.3 bedeutete unter 2603 klassierten Männern aller Altersklassen den 823. Gesamtrang (Resultate unter «Sport in Kürze»).

## UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

## Auf und Ab vor Heimpublikum

Am Sonntagmorgen lag das erste Riehener Männerteam in der Kleinfeld-Zweitligatabelle auf Platz fünf. Dies passte noch nicht ganz zu den Zielen, die man sich für diese Saison gesteckt hatte. Die Motivation war gross, an diesem Novembersonntag dem Heimpublikum zwei erfolgreiche Spiele bieten zu können. Entsprechend motiviert starteten die Riehener in den Match gegen einen aus Meisterschaft und Cup bekannten Gegner, Schatrine Bellach. Doch gegen die statische Verteidigung der Bellacher fanden die Riehener kein Mittel und schoben den Ball ab der Mittellinie um das gegnerische Bollwerk herum. Während das Spiel vor sich hin plätscherte, liess das Heimteam in der Defensive nach und stand zu weit weg vom Gegner. Dies führte zum Pausenrückstand von 0:2.

## Riehen zu fehlerhaft

In der Pause nahm man sich vor, mehr zu kämpfen, besser zu verteidigen und konsequenter abzuschliessen. In Ansätzen konnte man dies auch umsetzen, aber erst, nachdem die Bellacher ein drittes Tor erzielt hatten, konnten die Riehener ein erstes Mal jubeln. Claudio Strickler traf mit einem platzierten Weitschuss. In der Verteidigung liess man sich immer wieder erwischen, sodass die Bellacher der Riehener Schlussmann Andreas Waldburger ein weiteres Mal bezwingen konnten. Daraufhin räumte dieser das Feld, denn nun sollten mit vier Feldspielern Punkte gerettet werden. Doch auch die Riehener Überzahl brachte nicht viel. Die Bellacher kamen zu einem Empty-Netter. Auf der anderen Seite konnte Oliver Peyron immerhin mit einem Querpass aus dem Lehrbuch Pascal Zaugg bedienen. Doch aus einem sehr aggressiven Pressing resultierte eine Zweiminutenstrafe gegen das Heimteam, welche in einer Kombination aus vorsichtigem Angriffsspiel und herzhafter Verteidigung torlos ausging. Die Riehener Überzahl änderte also nicht viel am Ausgang des Spiels. Mit 2:5 musste Riehen das Feld räumen, um es vielleicht wenigstens im zweiten Spiel des Tages besser zu machen.



In einer kämpferischen Partie gegen Murgenthal behalten die Riehener in der Sporthalle Niederholz die Oberhand.  
Foto: Philippe Jaquet

## Steigerung gegen Murgenthal

Und das gelang dann auch gegen Murgenthal. Den Rieheern gelang es vor allem, die Abschlussquote zu steigern und dabei vermehrt das Tor zu treffen. Durch den erfahrenen Block mit Claudio Strickler, Mathis Brändlin und Pascal Zaugg ging das Heimteam mit 2:0 in Führung. Die Youngster-Kombination Oliver Peyron und Aurelio Gaggiotti brachte Riehen das 3:0 ein. Nach einem Laserpass von Oliver Peyron wuchtete Aurelio Gaggiotti den Ball unter die Latte. Ein unnötiges Gegentor minderte die Stimmung ein bisschen, trotzdem konnte man mit einer 3:1-Führung einigermassen zufrieden in die Pause gehen.

Das Spiel wurde im Lauf der zweiten zwanzig Minuten ruppiger. Die Riehener schafften es dennoch, den Murgenthaler Torhüter noch viermal zu bezwingen. Reto Stauffiger konnte den Ball nach einem schönen Kombinationsspiel mit Joris Fricker präzise ins Gehäuse befördern. Ein weiteres Tor fiel nach einer Zweiminutenstrafe gegen Murgenthal. Nochmals jubeln konnte Aurelio Gaggiotti, als er den gegnerischen Torhüter im nahen Eck erwischte. Und Riehen traf noch ein weiteres Mal.

Hin und wieder konnte Murgenthal gelegentliche Aussetzer der Riehener Verteidigung nutzen und bis auf den Schlussstand von 7:4 heranrücken.

Der UHC Riehen grüsst nach dieser durchgezogenen Heimrunde nun von Tabellenrang sechs und trifft am 10. Dezember in Bellach auf die Racoons aus Herzogenbuchsee und gleich nochmals auf Bellach - hier bietet sich die Chance zur direkten Revanche.

Gian Gaggiotti, UHC Riehen

UHC Riehen I - Schatrine Bellach 2:5 (0:2)  
UHC Riehen I - STV Murgenthal 7:4 (3:1)

UHC Riehen I: Andreas Waldburger (Tor); Aurelio Gaggiotti, Benjamin Fitz, Claudio Strickler, Gian Gaggiotti, Joris Fricker, Manuel Kissinger, Marc Osswald, Mathis Brändlin, Oliver Peyron, Pascal Zaugg, Reto Stauffiger, Thierry Roth. - Verletzt auf der Bank: Adrian Schmutz, Thierry Meister.

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2: 1. UH Zulgatal Eagles III 10/16 (71:34), 2. Unihockey Derendingen 10/14 (48:49), 3. UHC S.D. Heimberg 10/12 (62:45), 4. Schatrine Bellach 10/12 (51:48), 5. TV Lüterkofen 10/12 (67:65), 6. UHC Riehen I 10/11 (53:43), 7. Unihockey Lohn 10/6 (51:63), 8. STV Murgenthal 10/6 (45:60), 9. Racoons Herzogenbuchsee II 10/6 (37:62), 10. TV Nunningen 10/5 (44:60).

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 47

Apparat z. Empfang von Sendungen	Schriftstück, Schriftbündel	pers. Königsname	Staat in Vorderasien	Wirbelsturm	Kosten, Auslagen	höchster Berg der Pyrenäen	zubereitetes Fleisch	würzen	lat.: für, je	mit Säure oder Lauge bearbeiten	Abk.: Swiss Table Tennis	kurze Hose (engl.)
				zwei zusammengehörende Dinge		8	Scherz, Plausch					
Rippenstück (Kochkunst)					Stadt in Israel							6
Fischfeil			9	veraltet, ständig			Glücksspiel					
	10				Fechthieb			Zustimmungswort		länglicher Kuchen		
fast	Wüstenei		Körperteil	ein Edelgas vornehmer Bürger		2	Auswurf-taste (engl.)					
Apfelsorte	Festlandmasse, Kontinent		Nadelloch				Südfucht	ugs.: Duvet, Oberbett		Adjektiv		zu stellen
Pfand							Marderart		4			
Baseballspieler	kohlensäurehaltiges Wasser	Getreideart ein Eidg. Departement (Abk.)				1	Aristokratin					
heftiger Fall				verhornte Zehenspitze beim Rind					7	Abk.: World Economic Forum		
Abk.: öffentlicher Verkehr			geistige Vorstellung				längliche Kapsel-frucht					5
nicht jene				kleine Mahlzeit (engl.)						Maas-zufluss		
arktischer Meeresvogel	3		Schiff, Röhricht				provisorisch zusammenfügen					



AvantGarten

s1615-264

· Aktuell ·

**Bewässerungsanlagen einwintern**

**AvantGarten**  
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch  
061 554 23 33  
Oberdorfstr. 57 · Riehen

## GRATULATIONEN

### Paul und Jeannette Böhringer-Rudin zur diamantenen Hochzeit

rs. Am 29. November 1963 gaben sie sich das Jawort, am kommenden Mittwoch dürfen Paul und Jeannette Böhringer-Rudin das Fest der diamantenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht auch für die Zukunft Gesundheit und ganz viel Lebensfreude.

### Calogero Palumbo-Moreale zum 80. Geburtstag

rs. Am kommenden Sonntag darf Calogero Palumbo-Moreale in Riehen seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren am 26. November 1943, wuchs er in Italien auf und kam als junger Mann in die Schweiz, wo er beim Baudepartement Basel-Stadt Arbeit fand. Er hat sechs Kinder und vier Enkel und pflegt zusammen mit seiner Frau viele Kontakte.

Die Riehener Zeitung gratuliert recht herzlich zum Achtzigsten und wünscht Calogero Palumbo gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

### Bodo Skrobucha-Haudenschild zum 80. Geburtstag

rz. Geboren wurde Bodo Skrobucha am 26. November 1943, also während der Kriegszeit, in Den Haag in den Niederlanden. Anschliessend übersiedelte er mit seiner Mutter nach Nürnberg. Nach dem Schulabschluss begann er im Flughafen-Restaurant in Nürnberg eine Kochlehre, die er mit Bestnote bestand. Es folgten einige Wanderjahre in Deutschland und in der Schweiz. Unter anderem arbeitete er im Hotel Hirschen in Lörrach. In dieser Zeit ging er oft auf Entdeckungstour nach Basel. Dabei fuhr er immer durch Riehen, ohne zu ahnen, dass er später einmal Bürger dieser Gemeinde werden sollte. Während seiner letzten Saisonstelle in der Chesa Grischuna in Klosters wurden wichtige Weichen gestellt, denn dort

lernte er seine zukünftige Frau Ursula Haudenschild aus Riehen kennen. Die Arbeit eines Kochs ist auch mit Gefahren verbunden. Und in der benachbarten Apotheke war Ursula für die Versorgung seiner zahlreichen Schnittwunden an den Fingern zuständig.

Nach der Heirat in Riehen stieg Bodo Skrobucha mit verschiedenen Engagements in der beruflichen Karriereleiter nach oben. Das Hotel Euler, das Hotel International und das Hotel Europe waren wichtige Stationen. Während seiner Zeit im Hotel Europe absolvierte er die zweijährige Ausbildung des Unternehmerseminars des Schweizerischen Hoteliervereins, die er als diplomierter Hotelier und Restaurateur abschloss. Sein damaliger Chef ermunterte ihn auch, in das 1980 neu zu besetzende Hotel Merian/Café Spitz einzusteigen, das er in der Folge zusammen mit seiner Frau während 25 Jahren führte. Als selbstständiges Unternehmerpaar etablierten Skrobuchas das Café Spitz als sehr beliebtes Fischrestaurant und es entstand dabei auch ein viel beachtetes Fischkochbuch.

Seit 2004 geniesst Bodo Skrobucha nun seinen Ruhestand. Zweimal verbrachte er jeweils mehrere Wochen in Nepal, wo er im Auftrag des DEZA an einer Hotelfachschule für die Weiterbildung der Lehrer verantwortlich war. Das Filmen ist sein grösstes Hobby, das er auf vielen schönen Reisen in der weiten Welt pflegen konnte. Eine grosse Leidenschaft ist auch das Schreiben. So entstand in den vergangenen Jahren ein Buch über sein Leben. Trotz starken beruflichen Engagements war ihm auch die sportliche Betätigung immer sehr wichtig, zum Beispiel als Handball-Goalie beim CVJM Riehen, als Mitglied des Veloclubs Montubeux und auch beim Tennisspielen, wodurch viele schöne Freundschaften entstanden.

Die Riehener Zeitung gratuliert recht herzlich zum Achtzigsten und wünscht weiterhin gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Ihre Zeitung auf Instagram:  
**@riehenerzeitung**  
**RIEHENER ZEITUNG**

## Altershilfe Basel

Baselstrasse 44  
4125 Riehen  
Anita und Nadja Macchi  
Telefon 061 603 23 23  
altershilfe@altershilfe.ch  
www.altershilfe.ch

### Unsere Dienstleistungen

- Administrative Unterstützung
- Sozialberatung
- Veränderung der Wohnsituation
- Wohnungs- und Hausräumungen

Hans Heimgartner AG

Sanitäre Anlagen  
Erneuerbare Energien  
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90

www.hans-heimgartner.ch  
info@hans-heimgartner.ch

### Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat November erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können.

Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Wir verlosen ein Exemplar des Buches «Foto Bertolf – Typisch Basel» von Stephan Bertolf aus dem Reinhardt Verlag. Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 44 \_\_\_\_\_

Lösungswort Nr. 45 \_\_\_\_\_

Lösungswort Nr. 46 \_\_\_\_\_

Lösungswort Nr. 47 \_\_\_\_\_

Senden Sie die Lösungswörter inkl. Absender per E-Mail an [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch) oder per Postkarte an: Redaktion Riehener Zeitung,

Kleiner Preis –  
grosse  
Wirkung!

RIEHENER ZEITUNG

PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG  
www.nussbaumer-transporte.ch

Wir bringen Mulden  
Wir entsorgen Ihre Abfälle

061 601 10 66

## R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10  
4125 Riehen  
Tel. 061 641 03 30  
soderbau@bluewin.ch

- Gerüstbau
- Reparaturen
- Diamantbohrungen
- Beton- und Fassadensanierung
- Ausführungen von Neu- und Umbauten